

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 184.

Sonntag den 3. Juli.

1870.

Bekanntmachung.

Dem bei dem hiesigen Bezirksgericht angestellten seitherigen Referendar Herrn Dr. jur. Eugen Alfred Siebenhaar ist von dem Königl. Ministerium der Justiz nach der Bestimmung der Verordnung vom 20. Februar 1867 unter V. das Dienstprädicat Assessor ertheilt worden.

Derselbe hat hierdurch zufolge Verordnung vom 10. December 1868 (Just.-Min.-Bl. S. 123) die Eigenschaft eines Mitgliedes des Gerichts dergestalt erlangt, daß er zu Sitzungen, Beratungen und Entscheidungen in Civil- und Strafsachen als Richter zugezogen werden kann.

Leipzig, am 2. Juli 1870.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
In Stellvertretung: Dr. Linds.

Bekanntmachung.

Als Johannisthalwächter ist an Stelle des entlassenen Wächters Friedrich Röber heute der bisherige Oberfeuermann der städtischen Feuerwehr Karl Ernst Wenzel von uns an- und in Pflicht genommen worden.

Leipzig, am 1. Juli 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch.

Serutti.

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten Mittwoch 6. und Freitag den 8. Juli a. c.

Abends 7 Uhr, im Saale der I. Bürgerschule.

- Tagesordnung:
- I. Gutachten des Schulausschusses über die Uebungsschule für Studirende.
 - II. Gutachten des Bau- und Ausschusses über Erbauung einer Feuerwache.
 - III. Gutachten des Bauausschusses über: a) Arealverpachtung an die Herren Kreisshmar u. Fiedler; b) Vorhalle am neuen Krankenhause; c) Arealtausch mit der Gemeinde Gaußsch; d) Verpachtung der Gärten im großen Johannistgarten und am neuen Friedhofe; e) den Seyffert'schen und Voigt'schen Bauungsplan.
 - IV. Gutachten des Finanzausschusses über die Stadtbibliothek.
 - V. Gutachten des Bau- und Schulausschusses über: die Baupläne zur neuen Nicolaischule.
 - VI. Gutachten des Verfassungsausschusses über: die Lehrerpensionirung.
 - VII. Gutachten des Vermietungsausschusses über: das neue Miethverzeichnis.

Öffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 29. Juni a. c.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Schluß.)

Referent für den Bauausschuß, Herr Vicevorsteher Director Röber berichtete ferner über eine Nachforderung, welche in Folge veränderter Bedachung des neuen Johannisthospitals sich nöthig macht. Ursprünglich waren glacierte farbige Formziegel angenommen. Angestellte Erörterungen haben aber, wie der Rath sagt, sehr erhebliche Bedenken wegen Verwendung dieser Art Bedachung erregt, hauptsächlich der Kosten halber. Auch anderes Material empfahl sich nicht, und es sei nichts Anderes übrig geblieben, als sogenanntes Doppelschieferdach von englischem Schiefer zu wählen. Der Mehrbetrag dieser Ausführung betrage gegen den ursprünglichen Anschlag 3177 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf. und hierzu erbitte der Rath die Zustimmung des Collegiums.

Im Ausschusse waren die Mängel eines Schieferdaches eingehend beleuchtet worden. Deshalb und weil vom Rathe bei der ersten Beranschlagung in Aussicht gestellt worden sei, „daß die Anschlagssumme nicht erreicht werden würde,“ und eine einfache Ausführung des Baues mit ein Grund zur Zustimmung des Collegiums gewesen sei, um die Mittel der Stiftung nicht unnöthig zu verwenden, empfahl der Ausschuß einhellig, den Rathsbeschluß abzulehnen.

Einstimmig trat das Collegium diesem Vorschlage bei.

Ferner hat der Rath beschlossen, Herrn Koloff ein Feldstück an der Berliner Straße von 3 Aekern 63 $\frac{1}{2}$ □ Rthn., und ein dergl. von 2 Aekern 52,58 □ Rthn. auf fernere 6 Jahre vom 1. April 1871 ab zu belassen, dafern Herr Koloff für ersteres den Pachtzins von 133 Thlr. auf 160 Thlr., für letzteres von 56 Thlr. 16 Ngr. 7 Pf. auf 110 Thlr. jährlich erhöht, auch sich den sonstigen, ihm vom Rath zu stellenden Bedingungen fügt.

Herr Koloff hat sich hiermit einverstanden erklärt, und das Collegium genehmigte gemäß dem Ausschußvorschlage diese Pachtprolongation unter den angeführten Bedingungen.

Weiter ging das Collegium von seinem früheren Antrage wegen Verlegung des Bauplatzes für das Georgenhaus auf eine Parzelle in der Pelscher Markt nach dem Vorschlage des Ausschusses zurück und erklärte sich mit dem vom Rath hierfür vorgeschlagenen Plage neben der Gasanstalt einverstanden, nachdem der Rath den ersteren Platz, auch aus sanitätspolizeilichen Gründen, für völlig ungeeignet erklärt hatte.

Nunmehr trug Herr Nagel Namens des Ausschusses für das Industrie-, Meß- und Verkehrswesen folgenden Antrag vor:
„Aus den in den letzten Tagen auf Neue vom Rathe erlassenen Bekanntmachungen über Lagerung feuergefährlicher Gegenstände ersehe ich, daß man seitens der Behörde noch denselben Standpunkt einnimmt, von dem jene wohlfahrtspolizeilichen Bestimmungen vor 5 Jahren getroffen wurden, obgleich seit jener Zeit manche neue Erfahrungen über in jenen Erlassen berührte Waaren gemacht wurden, und auch der Handel mit solchen sich in mancher Beziehung anders gestaltete.“

Vorläufig sehe ich von einem speciellen Eingehen auf jene Bestimmungen ab und will nur jetzt einen darin betroffenen Artikel herausziehen, nämlich Naphtha, auch Lig-ko-Ine genannt. Von diesem Stoff wurden 1865 bestimmt, nur 5 Pfund in den Geschäftslocalitäten vorrätzig halten zu dürfen und dies soll auch heute noch festgehalten werden.

Wenn man nun auch nach dem Urtheil Sachverständiger nicht verkennen kann, daß Naphtha ein außerordentlich leicht brennbarer Stoff ist, dessen Lagerung eine Beschränkung wohl zu erfahren hat, so ist das im Geschäftslocale erlaubte Quantum von 5 Pfd. jetzt, nachdem der Handel mit diesem Artikel an Ausdehnung so bedeutend gewonnen — wenn der Verordnung streng nachgegangen werden soll — einem Verbot des Kleinhandels mit Naphtha gleich zu achten.

Jeder mit dem Artikel bekannte und denselben führende Geschäftsmann wird mir beistimmen, wenn ich behaupte, daß ein flottet Detailgeschäft davon täglich wenigstens in den Wintermonaten 20 Pfd. braucht, resp. im Einzelnen verkauft; derselbe ist also, will er nicht straffällig werden, gezwungen, seinen Tagesbedarf in 4 Raten an einem Tage sich vom Lagerschuppen hinter der Gasanstalt holen zu lassen, Abends vom Dunkelwerden an, wo der Verkauf davon am meisten stattfindet, ist er ganz außer Lage, sich den Vorrath zu ergänzen, weil der Lagerhof dann geschlossen ist.

Demnach ergibt sich für den Geschäftsmann die Alternative, entweder gar nicht diesen Artikel zu führen oder die Vorschriften der Behörde zu umgehen. — Dieser Artikel hat aber solche Bedeutung, auch für gewerbliche Zwecke erlangt, daß man wohl von der früheren, vor 5 Jahren noch zeitgemäßen Bestimmung nunmehr absehen und billigere, der jetzigen Praxis angepaßte seitens der Behörde treffen möchte.

Außer diesem einen von mir hervorgehobenen Artikel sind vielleicht in jenen beregten Erlassen des Rathes noch andere Waaren eingeschlossen, welche ebensowohl einer Erleichterung bedürfen, sie sind mir aber fernliegend und darum deren Erfordernisse mir unbekannt.

Ich möchte deshalb, mir noch weitere mündliche Begründung vorbehaltend, das geehrte Collegium bitten, zu beschließen:

Diese meine Mittheilungen zur Begutachtung und Verfolgung dem Ausschusse für Meß-, Markt-, Industriewesen zuzuthun.

Hierzu lag dem Ausschusse ein eingehender, vom Vorsitzenden des betreffenden Ausschusses (Herrn Nagel) bearbeiteter Bericht vor, nach welchem der Ausschuss beschloß, dem Colleg zu empfehlen, an den Rath das Ersuchen zu richten, noch vor Eintritt der consumreichen Zeit die Bestimmungen über Lagerung feuergefährlicher Güter einer Revision zu unterziehen, mit den jetzigen Interessen und Bedürfnissen des Handels in Einklang zu bringen und sich dabei auf den liberalen Standpunkt unserer sächsischen Verordnung vom 5. Juli 1867, sowie der preussischen Handelsministerialverordnung vom 14. December 1869 zu stellen.

Da ferner bei eintretenden liberalen Bestimmungen die Controle beziehentlich der Quantität als auch der Vertikalität zu verschärfen sein dürfte, so soll der Rath ersucht werden, eventuell den Aufsichtsorganen Sachverständige zur Ausführung der Controle beizugeben und diese öfters ausführen zu lassen.

Der Herr Referent hob hervor, daß das Bedürfnis auf Abänderung der Bestimmungen vorliege, wie die allerorts an die Behörden gerichteten Petitionen bewiesen. Jetzt seien weitere Erfahrungen gesammelt, wonach liberalere Bestimmungen für zulässig erachtet würden, welche auch bei uns Eingang finden müßten. In Dresden wäre jüngst ein ähnlicher Beschluß im Stadtverordneten-Collegium gefaßt, wie ihn jetzt der Ausschuss vorschläge.

Einstimmig wurden die Ausschussanträge angenommen.

Herr Nagel berichtete weiter als Vorsitzender des Ausschusses zum Lagerhofe über Erbauung eines neuen Lagerschuppens für feuergefährliche Gegenstände.

Der Ausschuss sagt hierüber:

„Wie Ihnen bekannt sein wird, war für den Bedarf an Lagerraum für feuergefährliche Güter ursprünglich nur das eine massive Gebäude, an der Eutritscher Chaussee hinter der Gasanstalt gelegen, bestimmt.

Obgleich nun die gesetzlichen Bestimmungen in so liberaler Weise bisher gehandhabt wurden, daß der Stadtrath im Hinblick auf den großen gestiegenen Verkehr mit derartigen Gütern sich selbst sagen mußte, daß nur ein kleiner Theil der gesetzlich lagerpflichtigen dem städtischen Lagergebäude zugeführt wurden, so war doch trotz des Mangels jenes lagerpflichtigen Theiles seit drei Jahren das eine Gebäude nicht mehr für den Bedarf nach Lagerraum hinreichend.

Der Stadtrath versuchte dem augenblicklichen Bedarfe dadurch zu entsprechen, daß er einen Holzschuppen, im Jacobshospitale überflüssig geworden, neben das massive Lagerhaus setzte und dahinein den Ueberschuß an Gütern verwies.

Ebensowohl das Material des Schuppens, Holz, als auch die bauliche Beschaffenheit desselben, leichte Bretter am Rahmstücke genagelt, sind in keiner Weise geeignet Sicherheit zu bieten.

Das Gebäude bleibt ebenso, wie das massive, vom Eintritt der Abenddämmerung an bis des Morgens nur der Aufsicht des Gasanstaltwächters überlassen, es ist also jedem Muthwilligen oder Böswilligen leicht, durch Feueranlegen oder Beraubung ebenso der Stadt als den Privaten erheblichen Schaden zuzufügen.

Wenn nun aber die allgemeine Wohlfahrt es erheischt und die Händler mit feuergefährlichem Gut verpflichtet dasselbe in größeren Quantitäten in die theueren und ungelegenen öffentlichen Lagerhäuser zu bringen, so beruht es doch wohl auch in

der Billigkeit, daß die Stadt dafür sorgt, daß hinreichende und nach jeder Seite hin sichere Räume vorhanden sind.

Wir halten es daher für angemessen, den Stadtrath aufzufordern:

- 1) den gerügten Miffländen ehebaldigst durch Erbauung eines zweiten Gebäudes für feuergefährliche Güter abzuhelfen und dem Collegium darüber weitere Vorlage zu machen;
- 2) bei dem neuen Gebäude besonders auf die flüchtige Natur der dort meist zu Lager kommenden Güter Rücksicht zu nehmen und dabei die Erfahrung der Seestädte, in welchen derartige große Lager sind, soweit thunlich zu benutzen, und bitten wir das geehrte Collegium unserem Antrage beizustimmen.“

Herr Nagel bemerkte hierzu, daß 9000 Ctr. feuergefährliche Güter jährlich zum Lager kämen, während nur 6000 Ctr. im jetzigen Hause unterzubringen seien. Das Gebäude selbst entspreche seinem Zwecke nicht, denn das Mauerwerk sei von Petroleum ganz durchtränkt, und zwar so, daß man von außen das Haus anzünden könne.

Der Herr Referent hat eine Probe vom Putz des Hauses mitgebracht und brennt einzelne Stückchen desselben an, welche in blauer Flamme leuchten.

Herr Vicevorsteher Director Näser war der Ansicht, daß, da in den Seestädten in letzterer Zeit öfter Petroleumlager abgebrannt seien, der Hinweis auf diese nicht glücklich genannt werden könne. Die Temperatur und Ventilation anlangend, sei er nicht Sachverständiger, halte aber das Gutachten für zu weit gehend.

Herr Götz hat um Auskunft, ob der Schuppen rentire und ob die Petroleumfässer nicht im Freien lagern könnten.

Redner wunderte sich, daß so wenig Petroleum bei dem großen Consum im Schuppen gelagert würde, und wünschte eine bessere Controle.

Der Herr Referent entgegnete, daß der Lagerschuppen keinen Ertrag ergebe, vielmehr eines Zuschusses bedürfe; trotzdem müsse im wohlfahrtspolizeilichen Interesse ein zweckmäßiges Haus errichtet werden, welches dann auch sich besser rentiren würde, umsomehr, wenn eine schärfere Controle eintrete. Ueber die Art der Erbauung des Hauses sei die Vorlage des Rathes abzuwarten, jedenfalls sei die Temperatur und Ventilation hierbei in Rücksicht zu ziehen und die Anbringung von Eiskellern könne der Ausschuss nur dankbar acceptiren, wenn er auch nicht so weit gehe.

Herr Cavael erklärte, daß er schon bei der Budgetberathung auf den mangelhaften Zustand des Lagerschuppens hingewiesen habe und daß er deshalb die Ansicht des Ausschusses theile.

Herr Götz wünschte nur, bei dem Rathe zu beantragen, daß die Mifflände abgeschafft würden, ohne daß der Schuppen und Gebäude Erwähnung geschehe.

Hiergegen spricht der Herr Referent sich aus, da ohne ein Gebäude mit sicherem Verschluss der Zweck nicht erreicht werden könnte. Mit circa 3000 Thlr. lasse sich leicht ein passendes Gebäude erbauen. Wollte man eine offene Lagerung, dann würden Kosten für Bewachung entstehen. Die Construction des hiesigen Schuppens sei ganz ungeeignet und führe ein Manco von oft bis 20 % herbei, deshalb ziehe man vor, die Fässer so lange als möglich in Seestemünde liegen zu lassen, und nur das Nothdürftige nach hier zu nehmen.

Der Ausschussantrag fand einstimmig Annahme, jedoch wurde der Passus bezüglich der Gebäude mit großer Majorität abgelehnt und der Schlussantrag des Ausschusses gegen 4 Stimmen angenommen.

Schließlich referirte Herr Adv. Anschütz Namens des Ausschusses für Verfassungsangelegenheiten über den Beschluß des Rathes, eine Polizeirepeditenstelle vom 1. Juni c. an, unter Einziehung der letzten mit 600 Thlr. dotirten Referendarstelle mit dem etatmäßigen Gehalte von 600 Thlr. zu begründen.

Nach dem Ausschussvorschlage wurde diesem Beschlusse einhellig beigetreten.

Die erste Generalversammlung der Teutonia.

Am 29. Juni fand im Sitzungsaal des Bankgebäudes der Allgemeinen Renten-Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia die erste Generalversammlung dieser bereits seit 1853 bestehenden Anstalt statt. Wie schon in einer früheren Nummer dieses Blattes gemeldet worden und wie auch der Jahresbericht der Teutonia pro 1869 besonders hervorhebt, hatte sich mit der fortschreitenden Entwicklung der Anstalt mehr und mehr das Bedürfnis der Einfügung von Generalversammlungen in den derselben bisher entbehrenden Organismus der Verwaltung der Bank geltend gemacht, namentlich um damit eine stete Verbindung des Bankvorstandes mit den Eigenthümern der Bank, Actionairen wie Versicherten, zu unterhalten und diesen die Möglichkeit zur Ausübung bestimmender Einflüsse auf die Verwaltung der Bank zu gewähren. Die bisherigen Verwaltungsorgane zögerten auch nicht, nachdem sie die Zeitgemäßheit der Einfügung von General-

berjam
diesem
bezüg
zusam
migun
den C
erste
Borm
der C
schluß
Wahl
ausf
im C
aus
hatter
Perso
verfo
schier
bered
der k
eine
wägt
stimm
A
stgen
eröff
nicht
vert
Stö
stitu
zule
Sta
viell
verz
Dio
die
bede
zu
anl
Del
Gel
Bef
die
gef
sein
Be
ei
in
Lei
wie
fer
au
G
na
w
Fi
M
Lu
fa
de
D
M
m
fo
w
r
v

bersammlungen einmal erkannt und anerkannt hatten, die zu diesem Zwecke erforderlichen Schritte zu thun und einen darauf bezüglichen, in einem Nachtrage zu den Statuten der Teutonia zusammengefaßten Antrag den competenten Behörden zur Genehmigung vorzulegen. Nachdem diese erfolgt, berief das Directorium den Statuten resp. dem Nachtrage zu denselben entsprechend die erste ordentliche Generalversammlung für Mittwoch den 29. Juni Vormittags 10 Uhr. Die Gegenstände der Tagesordnung waren der Geschäftsbericht, die Justification der Jahresrechnung, Beschlusfassung über den sich ergebenden Jahresgewinn und die Wahl zweier Mitglieder des Ausschusses an Stelle der beiden ausscheidenden Mitglieder. Es erschienen zur Generalversammlung im Ganzen 53 Interessenten, theils Actionaire, theils Versicherte aus Leipzig, Dresden, Altenburg, Berlin u. a. D.; dieselben hatten über 551 Stimmen zu verfügen, während überhaupt 538 Personen mit 2061 Stimmen zur Theilnahme an der Generalversammlung berechtigt waren. Wenn auch die Anzahl der erschienenen Personen nur den zehnten Theil der zum Erscheinen berechtigten Personen erreichte, so war doch über ein Viertel der berechtigten Stimmen in der Generalversammlung vertreten, eine Präsenz, die immerhin sehr beachtenswerth, wenn man erwägt, daß die Actionaire der Teutonia, mehr aber noch ihre stimmberechtigten Versicherten über ganz Deutschland verbreitet sind.

Die Generalversammlung wurde punct 10 Uhr durch den Vorsitzenden derselben, Herrn Hofrath Professor Dr. D. Marbach eröffnet, und ihr Verlauf gab ein neues Beispiel dafür, daß mit nicht mehr zeitgemäßen Verfassungen ausgestattete Anstalten bei vertrauensvollem Entgegenkommen aller daran Betheiligten ohne Störung und Schädigung der Sache selbst mit zeitgemäßen Institutionen ausgestattet und damit in neue und, wie sicher vorauszu sehen, segensreichere Bahnen hinübergeleitet werden können. Stand anfänglich zu erwarten oder vielmehr zu befürchten, daß vielleicht die nach Ansicht mancher Actionaire und Versicherten verzögerte Ueberführung der Anstalt, so wie der Mangel von Dividenden eine Reihe von Jahren hindurch, herbeigeführt durch die in den vorausgegangenen Jahren bewirkten Abschreibungen bedeutender Jahresgewinne von der Begründungsschuld der Teutonia, zu mancherlei mehr oder weniger unerquicklichen Debatten Veranlassung geben könnten, so ergab gleichwohl der Verlauf der Debatte, daß alle Diejenigen, welche das Wort ergriffen, nur ein Gedanke besaß, das Wohl der Anstalt selbst in erster Reihe, die Beseitigung alles, auch des geringsten Mißtrauens untereinander, die Herbeiführung des vollsten Einvernehmens zwischen dem neugeschaffenen Verwaltungs-Organen, welches hier zum ersten Male seine Functionen ausübte, und den aus der früheren in die neue Verfassung hinübergekommenen Verwaltungsfactoren. Diesen einen Gedanken bekundete die von allem Anfang herein, so wie in ihrem ganzen Verlauf durchaus correcte und parteilos gehaltene Leitung der Generalversammlung Seiten ihres Vorsitzenden, so wie der einleitende, völlig objective Vortrag desselben, bekundete ferner das Fallenlassen des von Herrn Advocat A. Döblisch aus Altenburg gestellten schärferen Antrags einer Vertagung der Generalversammlung, wie solches in einer von mehreren Actionairen Tags vorher veranstalteten Vorversammlung beschlossen worden war, und der allseitige Anschluß an den von Herrn Finanzprocurator Dr. jur. S. E. Schmidt aus Dresden gestellten Antrag auf Berufung einer außerordentlichen Generalversammlung, ein Antrag, der die statutengemäß erforderliche Unterstützung fand und alsbald mit großer Majorität angenommen wurde. Der daran sich anschließende Antrag zu dem Behufe der Feststellung der Tagesordnung für die außerordentliche Generalversammlung eine Deputation zu ernennen und dieser namentlich eine weitergehende Revision des Statuts der Gesellschaft, so wie eine Prüfung des materiellen Inhalts des Jahresberichts pro 1869 aufzugeben, fand größeren Widerstand weniger seines Inhalts wegen, als wegen der aufgestiegenen Zweifel bezüglich seiner formellen Berechtigung, ward aber nichtsdestoweniger mit überwiegender Majorität angenommen. *)

*) Die „Leipziger Zeitung“ bringt in ihrer Nr. 155 unter Rubrik „Handel und Industrie“ über den Ausgang der ersten General-Versammlung der Teutonia einen völlige Unwahrheiten berichtenden Artikel. Der von ihr angeführte Beschluß existirt nicht; ein Aehnliches enthaltender Antrag war allerdings von allem Anfang herein gestellt, indeß nicht einmal zur Abstimmung gelangt, da der Antragsteller denselben sofort fallen ließ, als der in vorstehendem Berichte angeführte Antrag des Herrn Finanzprocurator Dr. Schmidt zur Debatte resp. Beschlusfassung gelangte. Ueber das Verfahren der „Leipziger Zeitung“, als eines officiellen Organs, bezüglich einer solchen Berichterstattung ein Wort zu verlieren, verlohnt wohl nicht der Mühe, betreibend aber bleibt es immerhin, über eine so wichtige und so unendlich viele Interessen berührende Angelegenheit (die Teutonia zählt außer ihren Actionairen zu ihren Interessenten zur Zeit weit über 50,000 Versicherte mit über zwölf Millionen Thaler Versicherungscapital) in solcher Art berichtet zu werden, um so betrübender, als gerade der Wettstreit aller Betheiligten im Entgegenkommen und im Bestreben, die gemeinsame Sache auch unter der neuen Verfassung der Anstalt zu fördern, den Glanzpunct der Debatte, wie überhaupt der gesammten General-Versammlung bildete.

Am. des Einsenders.

Hierauf ertheilte die General-Versammlung Justification der Jahresrechnung, beschloß die Vertheilung des vorhandenen Gewinnes entgegen dem Antrage des Ausschusses und des Directorium, welche beiden Abschreibung des Gewinnes von der Begründungsschuld vorgeschlagen hatten, und wählte einstimmig die beiden ausscheidenden Mitglieder des Ausschusses, Herrn Advocat J. J. Tscharmann und Herrn Mühlenbesitzer F. S. Hüppner auf Neue zu Mitgliedern des Ausschusses, nachdem dieselben sich auf Anfragen zur Wiederannahme bereit erklärt hatten. Nachdem noch zu Mitgliedern der Deputation die Herren Advocat Dr. A. Döblisch aus Altenburg, Finanzprocurator Dr. jur. S. E. Schmidt, Ritter u., aus Dresden und Kaufmann Johannes Reinecke aus Leipzig nach erfolgter Abstimmung gewählt worden waren, schloß der Vorsitzende die General-Versammlung bald nach drei Uhr.

Bald darauf trat die erwähnte Deputation, zu welcher von Seiten des Ausschusses der Gesellschaft Herr Kaufmann E. Hermann Gerhard, von Seiten des Directorium Herr Hofrath Professor Dr. Marbach gewählt worden war, zu einer ersten Sitzung zusammen und begann, nachdem sie den Bevollmächtigten der Bank, Herrn B. Th. Buchbinder zu ihrem Mitgliede erwählt und dem Herrn Hofrath Marbach den Vorsitz übertragen hatte, ihre vorbereitende Thätigkeit.

Zu erwähnen bleibt noch, daß die zur General-Versammlung erschienenen Mitglieder der Gesellschaft mit vielem Interesse das Bankgebäude selbst seinem Aeußern wie Innern nach in Augenschein nahmen und durchgängig ihre volle Befriedigung über den Erwerb desselben aussprachen. Namentlich erregten die durchaus praktischen Einrichtungen der Bureaulocale, die Großartigkeit der Räume, vor Allem aber das imposante Archiv wie dessen ebenso sichtige wie saubere Verfassung ihre ganze Bewunderung. Möge dies neue der Geschichte der Teutonia zugefügte Blatt eine segensreiche und allseitig befriedigende Periode der Entwicklung dieses Instituts inauguirten.

Städtisches Museum.

Die Sammlungen des städtischen Museums zu Leipzig wurden während der letzten Monate durch nachstehend verzeichnete Gegenstände vermehrt:

- 1) Gypsabzug der Erzthüre des Jacopo Sansovino in der Markuskirche zu Venedig. Geschenk des L. Kunstvereins.
- 2) „Johannes der Täufer vor Herodes u.“ Carton in Kohle von Johannes Zumppe (geb. zu Leipzig, † zu Dresden 1864). Geschenk des L. Kunstvereins.
- 3) „Schloß Warwid am Avon“ und „Die Insel Staffa“, zwei Delgemälde vom Geheimrath Dr. Karl Gustav Carus (geb. zu Leipzig, † zu Dresden 1869). Vermächtniß des Malers.
- 4) „Ein Säbnerhof“, Delgemälde von Melchior Hondecoeter (1636—1695). Geschenk des Herrn Grafen Einstedel auf Mittel bei Baugen.
- 5) Gypsabzug der Büste Genelli's von E. J. Hänel in Dresden. Geschenk des Herrn Dr. M. Jordan hierselbst.
- 6) „Verkündigung Maria“, Delgemälde von Hennig († zu Leipzig 1868). Geschenk der Erben des verewigten Dr. Adolf Ambrosius Barth hierselbst.
- 7) Bildniß Schiller's, Delgemälde von Joh. Ed. Aug. Tischbein, gemalt 1805. Geschenk der Frau Dr. Anna Elise Crustius hierselbst.

Die stiftungsmäßige Ausstellung der Demiani'schen Sammlung von Handzeichnungen hat gegenwärtig begonnen und wird bei regelmäßigem Wechsel der ausgestellten Blätter bis gegen Ende des laufenden Vierteljahres dauern.

Leipzig, 2. Juli 1870.

Der Custos des städtischen Museums.
Dr. Riegel.

Verloosungen.

Meiningen, 1. Juli. Bei der heute stattgehabten ersten Serien-Ziehung sind die nachfolgenden 20 Serien gezogen worden: Serie 110, 128, 161, 701, 1711, 1813, 2251, 3156, 3192, 3355, 3941, 4635, 5234, 6299, 6487, 7598, 8792, 8800, 9645, 9931. Jede dieser 20 Serien besteht aus 50 Loosen und laut Plan erhalten diese 1000 Loose in der am 1. August d. J. stattfindenden Prämienziehung die hierunter verzeichneten 1000 Gewinne: 1 Gewinn à 45,000 Fl., 1 Gewinn à 3000 Fl., 3 Gewinne à 500 = 1500 Fl., 15 Gewinne à 100 = 1500 Fl., 30 Gewinne à 20 = 600 Fl., 950 Gewinne à 8 = 7600 Fl.: zusammen 1000 Gewinne mit 59,200 Fl. — Die nächste Serien-Ziehung findet am 1. November 1870 statt.

Gotha, 1. Juli. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Bukarester Prämien-Anleihe fiel der Haupttreffer von 75,000 Frs. auf No. 18 der Serie 3925, 15,000 Frs. fielen auf No. 82 der Serie 3517, 5000 Frs. auf No. 2 der Serie

2564. — Ausserdem wurden die folgenden Serien gezogen: Serie 131, 432, 478, 656, 679, 984, 1050, 1613, 1983, 1997, 2020, 2199, 2338, 2564, 2725, 2785, 2952, 3378, 3517, 3524, 3559, 3877, 3925, 4005, 4143, 4784, 4832, 5569, 6172, 6394, 6454, 6480, 6719.

Wien, 1. Juli. Bei der heute stattgehabten Ziehung der 1854er Loose wurden folgende Serien gezogen: 269, 359, 384, 444, 697, 817, 842, 1303, 1401, 1807, 2244, 2259, 2277, 2287, 2459, 2465, 2467, 2638, 2761, 2942, 3342, 3364, 3510, 3826, 3828, 3839.

Schach.
Aufgabe Nr. 11.
Von Herrn Oscar Selbfs in Teschen.
Schwarz.



Weiß.
Weiß zieht an und setzt mit dem dritten Zuge matt.

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung der Aufgabe Nr. 9 sandten nachträglich ein: L. L., W. Br., R. Trg.

In die Aufgabe Nr. 10 hat sich insofern ein Fehler eingeschlichen, als dieselbe neben der beabsichtigten, sehr feinen Lösung, eine zweite, ziemlich triviale gestattet; wir bitten daher auf d6 einen schwarzen Bauer nachzutragen und wiederholen hiermit die Stellung:

Weiß: Kd7; Tb8, d2; La7, c2; Sg6; Bd4, e7, f3.

Schwarz: Kd5; Bc4, c5, d3, d6.

Weiß zieht an und setzt mit dem zweiten Zuge matt.

Die beabsichtigte Lösung werden wir erst das nächste Mal veröffentlicht, um den Schachfreunden Gelegenheit zu geben, auch diese zu suchen. Eingefandt wurde dieselbe bereits von: Alb. B., Paul Weiß, Th. D. St. in Zwidau, A. Fuchs.

Die Nebenlösung ist folgende:

- 1) La7 — c5: beliebig
- 2) Sg6 — f4 oder Lc2 — b3 matt

und wurde gefunden von: B. W., L. L., Aug. S., E. L. Kühne, Paul B...., Raimund Giesede, Richard Hubert, R. Bohnert, W. Stromeyer, Arthur Reiff, E. M., Ferd. Hbg, Carl Ulbricht, R. Uhlmann, E. Richard, A. Beck stud., F. Ope, Da Hb, R. Frg., Hugo L., R. Adam, Jgbs, Julius M., L. Haubold, Oscar Ungewiß, A. Campbell-Cunningham, Friedrich u. Max St., S. B., R. Bernhardt, D. Buhle, W. U. R., Hermann Schmidt, D. T-r, Robert J.... n, Fabius Wieses, B. v. T., Otto Sch., Richard Fr., Emil F., Anton Tr., R. Wth, R. M., Georg Westermann stud., Alb. B., M. R., G. G., Th. D. St. in Zwidau.

Briefwechsel.

R-2, F. Wilhelm, S. M. Falsch.
Georg W. Ist nebenlösig und unbedeutend.
Julius M. in M. Ihr Versuch ist nicht gelungen.
Alb. B. und Th. D. St. in Z. Sie allein haben beide Lösungen von Nr. 10 gefunden.
M. R. Was ein Häfchen werden will, trillmt sich bei Zeiten.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgen

in		am 29. Juni.	am 30. Juni.	in		am 29. Juni.	am 30. Juni.
		R ^o .	R ^o .			R ^o .	R ^o .
Brüssel	+	10,7	+ 11,8	Alicante	+	23,4	—
Gröningen . . .	+	9,0	+ 9,4	Palermo	+	19,8	+ 21,8
London	+	13,9	+ 13,0	Neapel	+	16,6	+ 16,9
Valentia (Irland)	+	11,5	+ 11,1	Rom	+	17,6	+ 19,0
Havre	+	12,8	+ 12,8	Florenz	+	20,0	+ 20,0
Brest	+	13,1	+ 13,9	Bern	+	11,1	+ 11,2
Paris	+	10,9	+ 11,7	Triest	+	14,1	—
Strassburg . . .	+	11,2	+ 13,0	Wien	+	10,4	—
Lyon	+	16,4	+ 16,0	Constantinopel	+	16,2	+ 15,8
Bordeaux	+	15,8	+ 16,0	Odessa	+	16,5	—
Bayonne	—	—	+ 16,0	Moskau	+	13,8	+ 12,3
Marseille	+	17,8	+ 17,7	Riga	+	13,5	+ 9,6
Toulon	+	19,7	+ 17,3	Petersburg . . .	+	13,8	+ 13,6
Barcelona	+	20,5	+ 20,0	Helsingfors . . .	+	10,7	+ 10,6
Bilbao	—	—	+ 14,8	Haparanda	+	13,9	+ 14,0
Lissabon	+	17,0	—	Stockholm	+	10,4	+ 13,3
Madrid	+	16,9	+ 15,5	Leipzig	+	10,2	+ 10,0

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in		am 29. Juni.	am 30. Juni.	in		am 29. Juni.	am 30. Juni.
		R ^o .	R ^o .			R ^o .	R ^o .
Memel			+ 10,0	Breslau			+ 9,0
Königsberg . . .			+ 9,8	Dresden			—
Danzig	fehlt		+ 10,4	Bautzen	fehlt		—
Posen			+ 9,5	Zwickau			—
Putbus			+ 10,8	Köln			+ 10,4
Stettin			+ 9,6	Trier			+ 8,4
Berlin			+ 10,0	Münster			+ 8,5

Vom 24. bis 30. Juni sind in Leipzig verstorben:

Den 24. Juni.

Carl Anton Schumann, 34 Jahre 6 Monate alt, Kaufmann, in der Bayerischen Straße.
Friederike Christiane Grünert, 49 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Auguste Anna Band, 3 Jahre 5 Monate alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, am Peterssteinweg.
Hermann Bruno Thümmler, 5 Monate 1 Tag alt, Bürgers und Geschäftsführers Sohn, in der Ulrichsgasse.
Ein Knabe, 14 Tage alt, Carl Christian Fährteggott Leppe's, Musiklehrers Sohn, in der Moritzstraße.
Minna Anna Rast, 3 Jahre 9 Monate alt, Metallbruders Tochter, in der Püchowstraße.
Georg Max Fischer, 6 Monate 16 Tage alt, Portefeuillearbeiters Sohn, im Böttchergäßchen.
Anna Bertha Kaufschensch, 10 Wochen alt, Chaisenträgers Tochter, in der Gerberstraße.
Ein Knabe, 11 Tage alt, Friedrich Wilhelm Günther's, Zimmermanns Sohn, in der Turnerstraße.
Ein unehel. Knabe, 5 Monate alt, in der langen Straße.

Den 25. Juni.

Carl Robert Bschimmer, 58 Jahre alt, Bürger, Kramer und Kaufmann, in der Johannisgasse.
Antonie Böttger, 62 Jahre 4 Monate alt, Advokats, Notars und Gerichtsassessors a. D. Ehefrau, in der Rosenthalgasse.
Carl Friedrich Kresse, 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Sattlers Sohn, am Königsplatz.
Ein unehel. Mädchen, 22 Wochen alt, am Floßplatz.

Den 26. Juni.

Carl August Benedix Julius Andrä, 59 Jahre 10 Monate alt, pens. Schulgeld-Einnehmer, am Grimma'schen Steinweg.
Friedrich August Herzog, 61 Jahre 2 Tage alt, Bürger und Agent, am Neumarkt.
Johanne Marie Forberger, 69 Jahre alt, Landkrämers Ehefrau, in der Albertstraße.
Hermann Salm, 22 Jahre 6 Monate 18 Tage alt, Klempnergehilfe aus Eßthen, im Jacobshospital.
Julius Engelmänn, 28 Jahre 8 Monate 11 Tage alt, Handarbeiter in Greißschütz bei Pegau, im Jacobshospital.
Ernestine Caroline Stockmar, 28 Jahre 8 Monate 5 Tage alt, Handarbeiters Ehefrau, im Jacobshospital.
Ein Mädchen, 13 Tage alt, Robert Langstengel's, Handarbeiters Tochter, in der Elisenstraße.

Den 27. Juni.

Albert Erich Schatz, 4 Monate alt, Bürgers, Bäckermeisters und Hausbesizers Sohn, im Brühl.
Minna Lina Schorch, 5 Monate 15 Tage alt, Stubenmalers Tochter, in der Püchowstraße.
Friedrich Carl Baspel, 5 Monate alt, Polizeidieners Sohn, in der Braustraße.

Den 28. Juni.

Johanne Christiane Erdmuthe Linke, 80 Jahre 4 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Wittwe, in der Braustraße.
Carl Albin Robert Lamperti, 22 Jahre 3 Monate alt, Copist, in der Colonnadenstraße.

Marie Louise Lorenz, 27 Jahre 9 Monate 3 Wochen alt, Markthelfers Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
 Ernst Lorenz, 3 Jahre 5 Monate 16 Tage alt, Handarbeiters in Demwig Sohn, im Jacobshospital.
 Julius Emil Brandt, 1 Jahr 6 Monate alt, Maurers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Ein unehel. Knabe, 2 Jahre 3 Wochen alt, in der Münzgasse.

Den 29. Juni.

Girsch Beer Schapire, 70 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, im Brühl.
 Henriette Wilhelmine Brox, 59 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Nicolaisstraße.
 August Heinrich Matthäi, 69 Jahre 6 Monate alt, Bürstenmacher aus Freiburg a. d. Unstrut, in der Poniatowskystraße.
 Leberecht Ferdinand Kempe, 52 Jahre 8 Monate 23 Tage alt, Gartenarbeiter in Gohlis, im Jacobshospital. (Ist nach Gohlis zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Carl Gottlieb Langer, 80 Jahre alt, Maurer, am Gerichtsweg.
 August Wilhelm Bruno Schulze, 2 Jahre 9 Monate 12 Tage alt, Bodenarbeiters der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, im Jacobshospital.

Den 30. Juni.

Bernhard Auerwald, 52 Jahre 3 Monate alt, Candidat des höhern Schulamts und confirm. Lehrer der vereinigten Raths- und Wendler'schen Freischule, am Floßplatz.
 Friedrich August Thieme, 62 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Privatmann, in der Salomonsstraße.
 Marie Louise Auguste Böllner, 48 Jahre alt, Atrappen-Fabrikantens in Berlin Ehefrau, in der Hospitalstraße.
 Johann Gottlieb Brühlsch, 67 Jahre alt, Cigarrenhändler, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Friederike Emilie Videnhahn, 38 Jahre 10 Monate 13 Tage alt, Schriftsetzers in Stötteritz Ehefrau, im Jacobshospital.
 Johann Gottfried Vincenz, 32 Jahre 6 Monate 10 Tage alt, Gastwirth aus Meerane, im Jacobshospital. (Ist nach Gohlis zur Beerdigung abgeführt worden.)
 Otto Julius Stamm, 25 Jahre 6 Monate 21 Tage alt, Rammacher aus Torgau, im Jacobshospital.
 Richard Paul Dünnebiel, 10 Jahre 1 Monat alt, Bürgers und Töpfermeisters hinterl. Sohn, in der Leibnizstraße.
 Frida Meisel, 2 Jahre 2 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Ritterstraße.
 Ein Knabe, 16 Tage alt, Carl August Paas's, Maurers Sohn, in der Windmühlenstraße.
 Ein unehel. Knabe, 16 Tage alt, in der Colonnadenstraße.

7 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 9 aus dem Jacobshospital; zusammen 47.

Vom 24. bis 30. Juni sind geboren:

29 Knaben, 27 Mädchen, 56 Kinder.

St. Pauli.

Heute Abend 1/8 Uhr predigt Herr Cand. Fischer v. Pred.-C.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 2. Juli 1870.

Rübsöl, 1 Str., loco: 14 1/2 Pf., 14 5/8 Pf. bez., p. Juli-Aug. 14 1/2 Pf., p. Sept.-Oct. 14 Pf.
 Leinöl, 1 Str. loco: 12 3/4 Pf.
 Rohnöl, 1 Str., loco: 22 Pf.
 Weizen, 2040 H. Vtto., loco: 78-79 Pf., 77 Pf. Gd.
 Roggen, 1920 H. Vtto., loco: 55-56 Pf., 54 Pf. Gd., feine ausl. Waare 52 1/2-53 1/2 Pf., geringe ausl. Waare 51 1/2 Pf., 50 Pf. Gd.
 Gerste, 1680 H. Vtto., loco: 44-46 Pf.
 Hafer, 1200 H. Vtto., loco: 30 1/2-31 1/2 Pf.
 Wicken, 2160 H. Vtto., loco: 54 Pf.
 Mais, 2040 H. Vtto., loco: 46 1/2-47 Pf., p. Juli 46 1/2 Pf.
 Rübsen, 1800 H. Vtto., loco: ungarisch 106 Pf., 106 Pf. bez.
 Spiritus, 8000 X Tr., loco: 17 1/8 Pf. Gd., p. Juli 17 1/8 Pf. Gd., p. August 17 1/4 Pf. Gd. Adv. Geratti, Secretair.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden,

1. Juli. Weizen weiß 74-80 Thlr., braun fr. 73-78 Thlr.
 Landw. — Thlr. Weizenmehl Kaiseranzug pro Centner 6 1/2 Thlr., Griesler Auszug 5 5/8 Thlr., Bädernundmehl 5 1/8 Thlr., Griesler Mundmehl 4 1/2, Pöhlmehl 3 2/3, Nr. 0 5 2/3, Nr. 1 5 1/8, Nr. 2 4 1/2. Roggen 50 1/2-52 1/2 Thlr., galiz. 49 1/2-51 G.
 Roggenmehl pr. Centner Nr. 0 4 1/3, Nr. 1 3 2/3, hausbaden 4 Thlr.
 Gerste böhm. 42 1/2-44 1/2, Landw. 40-42. Hafer loco 27 1/2-29
 Erbsen Koch- 54-60, Futterw. 51 G. Wicken — G. Futterm. ung. — galiz. 47 bz. — Delisaaten: Schlag-Lein — Kleesaat roth — B. — Del raff. — B. Delluchen — B. — Spiritus ohne Angebot. — Witterung: veränderlich.

Dresdner Börse, 1. Juli.

Societätsbr.-Actien — G.	Dresdner Feuerversicherungs-Actien pr. Stck Thlr. 4 G.
Felsenkeller do. 191 G.	Thobe'sche Papierf. A. — G.
Felbschlößchen do. — G.	Dresdn. Papierf. A. — G.
Rebinger 63 1/2, 4 bz.	Felsenkeller Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampfsch.-A. 150 G.	Felbschlößchen do. 5 1/2 — G.
Elb-Dampfsch.-A. 123 1/2 G.	Thobe'sche Papierf. do 5 1/2 — G.
Retteneschleppschiff.-A. 107 1/2 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-A. — B.	

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Bolsbibliothek (Nicolaisstraße Nr. 39, Herrn Eubasch's Haus im Seitengebäude parterre) 11-12 Uhr Mittags.
 Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 3-7 Uhr.
 Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 33; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. October 1869 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürger'schule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Bilthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Curtz'scher Straße Nr. 4).

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger-schule) von 10-12 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7-1/2 Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11-4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Berein Bauhütte. Heute Sonntag Zeichnen.

Schützenhaus mit Trianongarten dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr.

Theater-Terrasse. Bei günstiger Witterung jeden Tag Concert. Anfang 7 1/2 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lilie.
E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Institut zur Verwerthung geistiger Arbeit Studirender: Priber'sche Buchhandlung, Schillerstraße, besorgt unentgeltlich Lehrer für alle Fächer, Correctoren etc.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtzd. 2 und 3 Thlr.

M. Aplan-Bennowitz, Grosso-Lager in Papiertragen, Papierhüten, Markt 8, 2. Hof quervor. Couverts, Papier- und Schreibmaterialien.

Verkauf acclimat. überseeischer Vögel in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, II.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstrasse 25.

Das Koffer- und Täschner-Geschäft von **Carl Hoffmann** befindet sich 33 Reichstraße 33 (früher Brühl 23).

Neues Theater. (145. Abonnements-Vorstellung.)
 Erste Gastvorstellung
 des Fräul. Lina Mayr vom Kaiserl. Hoftheater zu St. Petersburg.

Pariser Leben.
 Romische Operette in 5 Acten, nach dem Französischen des Meilhac
 und Halévy von Carl Treumann. Musik von Jaques Offenbach.

Personen:
 Baron von Gondremark, ein reicher Gutsbesitzer aus Schweden.
 Baronin Christine, seine Gemahlin.
 Raoul von Garbeseu, }
 Bobinet Chicard, } Stutzer
 Gontran Chaumière, }
 Metella
 Jean Frid, maître cordonnier
 Prosper, Diener
 Pompa di Matadores, ein Brasilianer
 Madame Duimper-Karabec, Wittwe und Hausbesitzerin in Paris
 Madame Folle-Verdure, ihre Nichte
 Gabriele, Handschuh-Mäherin
 Urbain, Lohnbedienter im Grand Hotel.
 Pauline, Stubenmädchen bei Madame Duimper-Karabec
 Clara, }
 Leonie, } Nichten des Portiers bei Madame
 Louise, } Duimper-Karabec
 Alphons, Diener bei Garbeseu
 Ein Eisenbahn-Portier
 Ein Zollwächter
 Eisenbahn-Beamte. Reisende aller Nationen. Träger. Handwerker.
 Puzmacherinnen. Gäste. Kellner.

Die Handlung spielt in Paris im Jahre 1867. — Der 1. Act spielt in der Vorhalle des Straßburger Bahnhofes; der 2. und 4. Act bei Garbeseu; der 3. bei Madame Duimper-Karabec und der 5. Act im Café Anglais.
 * * * Gabriele — Fräul. Lina Mayr
 Eine längere Pause findet zwischen dem 2. und 3. Act statt.
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 4 Mgr. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
 Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
 Montag den 4. Juli: **Coriolanus.**
 Die Direction des Stadttheaters.

Riedel'scher Verein.

Nicolaikirche.

Heute Sonntag den 3. Juli, Nachm. 5 Uhr.
 Einlass 4 Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

- 1) Choralvorspiel für Orgel von S. Bach.
- 2) Zwei Lieder für Tenor solo von J. W. Franck.
- 3) Violoncellosoli von F. G. Händel.
- 4) „Komm Jesu“, Motette für 2 Chöre, von S. Bach.
- 5) Orgelsonate (A moll), von A. G. Ritter.
- 6) Zwei altddeutsche Chorgesänge.
- 7) Violoncellosoli von L. Boccherini.
- 8) Kyrie, Gloria, Credo aus „Missa choralis“ von F. Liszt.
- 9) Fdur-Toccata für Orgel von S. Bach.

Solisten: Herr C. Weber, Opernsänger, Herr Kammermusikus Fitzenhagen aus Dresden, Orgelvirtuos Herr J. Reubke aus Halle, Herr Jul. Kniese.

Wer die ihm zukommenden Billets noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich gef. Lindenstrasse No. 6, I. melden.

Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 8. Nachts (Bries. und Fahrp.) — 8. 45. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 25. (Brsf. und Fahrp.) — *5. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — Nach Dessau und Zerbst 8. 45. — *5. 10. — Nur bis Bitterfeld 10. 15.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 5. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — 12. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 50. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) 7. 10. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 50 Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
 do. (über Wöbeln): 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — 12. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 40. (nur bis Chemnitz. Brsp.) 6. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. (Brsf. u. Fahrp.) — *8. (Brsf.) 9. 40. (nur bis Halle). — 12. 30. Brsf. u. Fahrp. — 4. 45. (Brsf. u. Fahrp.) *7. 20. (Brsf.) — 7. 35. — 10. 35. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
Thüringischen Bahn: 5. 55. (Brsf. u. Fahrp.) — *7. 25. — 10. 5. Brsf. u. Fahrp.) — 1. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 7. 45. Abds. (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 30. (Brsf.)
Westlichen Staatsbahn: *12. 30 Nachts (Hof und Eger. Brsp.) — 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland ohne Borna. Brsp. u. Fahrp.) — *6. 30. (Brsf.) — 7. 5. (Chemnitz u. Gera). — 7. 40. (Borna) — 9. 10. (allseit. Anschluß. Brsf. u. Fahrp.) — 12. 20. (ebenso Brsf. u. Fahrp.) — 3. 15. (Borna, Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau. Brsp.) — *6. (Hof. Brsp.) — 6. 20. (allseit. Anschluß,

ausgenommen nach Annaberg. Brsf. u. Fahrp.) 10. 15. Abds. (Borna, Chemnitz. Brsf. u. Fahrp.)
Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — *11. 35. Vorm. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 5. (Brsf. u. Fahrp.) — *12. Nachts (Brsf. u. Fahrp.) — Von Dessau und Zerbst 9. 15. Vorm. 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 18. Nachts (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — *6. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 15. (Brsf. u. Fahrp.) — 9. 45. (Cottbus) (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 50. (Brsf. u. Fahrp.)
 do. (über Wöbeln): 7. 45. (nur von Chemnitz. Brsp.) — 11. 50. (Brsf. u. Fahrp.) — 4. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — 10. 20. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. (Brsf. u. Fahrp.) — *8. (Brsf.) — 8. 40. (nur von Halle). — 10. 40. (Brsf. u. Fahrp.) — 2. 25. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 15. — 8. 20. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. 20. (Brsf.)
Thüringischen Bahn: 4. — *4. 25. (Brsf.) — 8. 36. (Brsf. u. Fahrp.) — 1. 35. (Brsf. u. Fahrp.) — 5. 45. (Brsf. u. Fahrp.) — *9. — 10. 50. Abds. (Brsf. u. Fahrp.)
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. (Hof u. Eger. Brsp.) — 6. 55. (Borna). — *8. 10. (Hof, Eger. Brsp.) — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz. Brsf. u. Fahrp.) — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inlande. Brsf. u. Fahrp.) — 4. 20. (ebenso Brsf. u. Fahrp.) — 8. 5. (Borna, Chemnitz, Annaberg, Gera.) — *9. 30. (Hof, Eger. Brsp.) — 10. 50. (allseitiger Anschluß. Brsf. u. Fahrp.)
 Das * bedeutet die Allgäbe. Brsp. Verkehrsbeschränkung. Brsf. u. Fahrp. Brsf. und Fahrp. Beschränkung.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — Pegau: 5. 30 früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
 Eilenburg: 11. 30 Vorm., 11 Abds. — Pegau: 8 Abds.

Aufforderung.

Am 12. Mai lauf. Jahres sind von einem Dienstmädchen beim Rollen von Wäsche auf der im Hofe des Grundstücks Nr. 16 der Querstraße allhier befindlichen Rolle, angeblich aus Versehen, sieben Stück zu fremder Wäsche gehörige Hemden weg- und mit fortgenommen worden.
 Die vorherige Inhaberin dieser Hemden, welche sich alsbald wieder in den Besitz der letzteren gesetzt hat, ist bisher nicht zu ermitteln gewesen und wird daher hiermit aufgefordert, behufs ihrer Abholung sich des Eheften, spätestens aber **den 12. Juli dieses Jahres** an hiesiger Gerichtsstelle (Bezirksgerichtsgebäude, Eingang II, Etage III) persönlich einzufinden.
 Leipzig, am 29. Juni 1870.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst, Abtheilung für Strafsachen. Hrtl. II.
 von Knappstädt.

Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 22. Juni a. c. ist heute die neu eröffnete Firma E. S. Ayrer in Leipzig und als deren Inhaber Herr Ernst Heinrich Ayrer daselbst auf Fol. 2630 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden.
 Leipzig, den 1. Juli 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 27. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 1199 des Handelsregisters für hiesige Stadt Herr Oscar Schmiel, Maschinenbauer allhier, als Mitinhaber der Firma Koch & Co. eingetragen und zugleich verlautbart worden, daß die Inhaber der letzteren künftig Gebr. Schmiel früher Koch & Co. firmiren werden.
 Leipzig, den 29. Juni 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 18. und Verhandlung vom 27. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 1804 des Handelsregisters für hiesige Stadt eingetragen worden, daß die Firma Stecher & Co. in Leipzig nur noch als Liquidationsfirma besteht und Herr Gustav Seiler Liquidator ist.
 Leipzig, den 29. Juni 1870.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Priber. Georgi.

Bekanntmachung.

Herr Otto Schönbach ist vermöge Anzeige vom 28./29. Juni a. c. als Procurist der hiesigen Firma Hammer & Schmidt auf Fol. 985 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 1. Juli 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribex. Georgi.

Bekanntmachung.

Die Firma Bergmann & Co. in Leipzig ist vermöge Anzeigen vom 21. und 22. lauf. Mon. heute auf Fol. 712 des Handelsregisters für hiesige Stadt gelöscht worden.

Leipzig, den 30. Juni 1870.


Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Pribex. Georgi.

In dem Handelsregister des unterzeichneten Königlichen Gerichtsamts ist auf Folium 31 das Erlöschen der Firma Wagner & Lindemann in Plagwitz zufolge Anzeigen vom 28. Mai und 4. Juni 1870 am heutigen Tage verkündet worden.

Leipzig, am 1. Juli 1870.

Königliches Gerichtsamt II.
von Petrikowky.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Handelsgericht hat der Kaufmann Christian Hoffmann, in Firma C. Hoffmann zu Aisch in Böhmen glaubhaft angezeigt, daß der unter  in Abschrift ersichtliche Wechsel aus einem Koffer auf der Bahnstrecke zwischen Hof und Aisch entwendet worden sei, und um Einleitung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens gebeten.

Es ergeht daher an den Inhaber des gedachten Wechsels hierdurch die öffentliche Aufforderung, den letzteren längstens am 15. December 1870 dem unterzeichneten Königl. Handelsgericht vorzulegen, widrigenfalls derselbe für kraftlos wird erklärt werden.

Leipzig, am 23. April 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Schilling. Dr. S.

Abschrift.

Aisch, den 15. Novemb. 1869. Für Etas. 1000. — Preuß. Courant Drei Monate dato zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn Christian Hoffmann

Thaler Eintausend Preuß. Courant den Werth empfangen und stellen solchen auf Rechnung laut Bericht.

Herrn Louis Zill, Färbereibesitzer in Glauchau //.

Nr. Zahlbar in Leipzig bei Herren C. G. Weiss & Co.

Das pro 1870 veranschlagte Weissen zc. von Stuben zc. in hiesiger Caserne soll in Submission gegeben werden. Die Offerten sind im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Caserne B 53, auf Grund der von jetzt an daselbst ausliegenden Bedingungen versegelt bis spätestens den 4. Juli a. c. Vormittags 9 Uhr abzugeben.

Leipzig, am 30. Juni 1870.

Königl. Garnison-Verwaltung.
Grunert, Caserneninspector.

Tapeten - Auction.

Ein Partie sehr schöner Tapeten neuester Dessins sowie Borden und Rouleaux sollen

Montag den 4. Juli

früh von 10 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Brühl Nr. 75, goldene Gule.

J. F. Pohle, Auctionator..

Auction.

Dienstag den 5. d. Mts. früh von 10 Uhr an sollen mehrere Tische, Stühle, ein großes Scheunenthor mit Eisenbeschlag, Fenster, Thüren zc. meistbietend versteigert werden unter der eisernen Bude.

J. F. Pohle, Auctionator.

Bad Blankenburg, Thüringen.

In meiner dicht am Eingang in das durch seine Naturschönheiten berühmte Schwarzthal neuerbauten eleg. Villa finden Curgäste vom 1. Juli ab Aufnahme u. wo nöthig ärztliche Fürsorge. Prospects gr. u. fr. Dr. Schwabe, Großherzogl. Physicus.

Versteigerung von feinen Meubles.

Wegzugs halber sollen Montag den 4. Juli früh von 1/2 10 Uhr an eine Partie sehr gut gehaltener fast neuer Meubles in Rußbaum und Mahagoni,

a) in Rußbaum:

1 Secretair, 1 Causeuse, 1 Chiffonnière, 1 Silberschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 8 Stück Polsterstühle, 1 Kammerdiener mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 Nähtisch, 1 großer Goldrahmenspiegel mit Marmorplatte zc., ferner

b) in Mahagoni:

1 Secretair, 1 Chiffonnière, 1 ovaler Tisch, 1 Commode, 1 Waschtisch, 1 Toilettespiegel, 1 großer und 3 kl. Goldrahmenspiegel, 2 ovale desgl., 1 Sopha mit Ledertuch bezogen, 3 Stück feine Bettstellen zc.,

außerdem: 1 ovaler Tisch mit gesch. Fuß, 1 Schreibpult mit dergl., 4 Stück feine Oelgemälde, 1 Küchenschrank, 1 Küchbank, 3 Tische, 1 Waschtisch, 4 Stühle, 2 Sehnstühle, 1 Nähmaschine,

3 Stück Stahlfeder-Matrasen mit Keilkissen, 3 Stück Koffhaar-Matrasen

und noch verschiedene andere Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Reichsstraße 38, 1. Etage.

J. F. Pohle, Auctionator.

Heinrich Laube als Theaterdirector

in Leipzig

von Paul Lindau,

in Nummer 29 des „Neuen Blatts“ erschienen und in jeder Buchhandlung zu haben.

— Eine Nummer des Neuen Blatts kostet 1 Ngr. —

Dieser Artikel bespricht in streng sachlicher Weise Laube's hiesige Theaterleitung, namentlich Laube's Thätigkeit auf den Proben als Dramaturg, die der Verfasser aus eigener Wahrnehmung hat beobachten können, sowie alle Motive, welche seinen Rücktritt von der Direction veranlaßt haben, „Niemand zu Lieb' und Niemand zu Leid“, wie der Verfasser selbst schreibt.



Verlag von Ed. Wartig in Leipzig und in allen Buch- und Musikhandlungen zu erhalten:

Zwölf ausgewählte Melodien

zu Heinrich Elmenhorst's geistlichen Liedern (Original-Texte) von Johann Wolfgang Franck, mit hinzugefügter Pianoforte- oder Orgel-Begleitung, herausgegeben von Carl Biedel. Zwei Hefte. Preis eines Heftes: 15 Groschen.

Inhalt: „Sel nur still“. „Jesus heisst mein Seelenfreund“. „Jesus neigt sein Haupt und stirbt“ etc.

Leçons de français

Mr. J. Camus de Paris, professeur, Grimm. Str. Mauric. 2. Et.

Unterricht im Franz., Ital., Span. u in den class. Sprachen Kurze Straße Nr. 3, IV. R. Schmidt.

Pianoforte-Unterricht erth. nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Ahr. S. H. 27. d. die Exped. d. Bl.

Ein Student wünscht gründlichen Unterricht in der deutschen, lateinischen, griechischen und französischen Sprache, so wie in der Mathematik gegen billiges Honorar zu ertheilen.

Ahr. bittet man in der Exp. d. Bl. unter G.R. 15. niederzulegen.

Zitherunterricht ertheilt äußerst gründlich und billig Peter Henk, Zitherlehrer, Johannisgasse 39, I.

Die Nähmaschinen-Stepperei für Schuhmacher von A. J. Alberts befindet sich Nicolaistraße 39 im Gewölbe.

Hotel zum Löwen

in Rudolstadt, Thüringen.

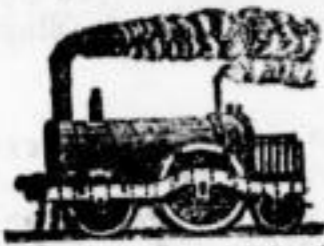
Ganz neu erbautes, mit allem Comfort ausgestattetes Hotel in Mitte der Stadt gelegen, mit prächtiger Aussicht.

Gute Küche, aufmerksame Bedienung. Solide Preise. Equipagen, Wäber, franz. Billard im Hause.

Besitzer Curloni & Preusse.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Bekanntmachung,



die Verpachtung unserer Bahnhofs-Restoration zu Leipzig betr.
Die in den Gebäuden unseres hiesigen Bahnhofes für den Restaurations- und Hotel-Betrieb eingerichteten Localitäten nebst Wohnung für den Restaurateur sollen



vom 1. April 1871

ab auf sechs auf einander folgende Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung verpachtet werden.

Die näheren Pachtbedingungen, sowie ein Verzeichniß der zu verpachtenden Restaurations- und Hotel-Localitäten sind auf unserem Hauptbureau in Leipzig einzusehen und wird schon hier bemerkt, daß die Concession zur Beherbergung von Fremden dem jetzigen Pächter persönlich ertheilt, daher bei Personenwechsel aufs Neue nachzusehen ist.

Pachtreflectanten, die sich über ihnen zu Gebote stehende genügende Mittel zur Bewirthschaftung auszuweisen haben, wollen ihre schriftlichen und versiegelten Gebote mit der Aufschrift

„Pachtgebot auf die Bahnhofs-Restoration in Leipzig“

versehen bis zum

31. August 1870

auf unserem Hauptbureau einreichen.

Die Bieter bleiben bis 21. September an ihre Offerten gebunden.

Leipzig, den 30. Juni 1870.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Königlich sächsische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

directen Personenverkehr mit Italien betreffend.

Auf dem Staatsbahnhofe zu Altstadt-Dresden und auf dem sächsisch-bayerischen Bahnhofe zu Leipzig werden künftig directe Billets I. und II. Classe nach folgenden italienischen Stationen, als:

Verona, Venedig, Bologna, Florenz, Genua, Mailand, Turin, Rom und Neapel

über die Brenneroute, und zwar sowohl über Eger als über Hof ausgegeben.

Diese Billets sind 30 Tage lang gültig, berechtigen zur Unterbrechung der Reise auf allen Couponstationen und gelten für alle fahrplanmäßigen Züge, welche die betreffende Wagenclasse führen. Das Gepäck, welches bis zu 50 Pfd. frei befördert wird, kann nach Wahl der Reisenden bis zum Bestimmungsorte oder bis zu einer beliebigen Couponstation, wo der Reisende sich aufhalten will, expedirt werden.

Der vollständigen Revision des Gepäcks auf den betreffenden Grenzstationen hat der Reisende persönlich beizuwohnen.
Dresden, den 29. Juni 1870.

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
von Tschirschky.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Uebersicht am 30. Juni 1870.

Activa.			Passiva.		
Gemünztes Geld	338,000.	—	Actien-Capital	1,000,000.	—
Cassenanweisungen und Banknoten	204,276.	29. 5.	Banknoten im Umlauf	1,000,000.	—
Wechselbestände	1,189,270.	4. 5.	Giro-Guthaben	425,797.	—
Lombardbestände	664,606.	12. —	verschiedene Creditoren	28,924.	2. 5.
Effectenbestände	40,919.	6. —			
verschiedene Debitoren	17,648.	10. 5.			

Giro-Verkehr

vom 1. April bis 30. Juni 1870.

Gesamt-Umsatz	34,394,378.	—	5.
Darvon durch Tauschviring geordnet	13,180,500.	—	— = 38,5%

Die Direction.

H. Pernitzsch, Director. R. Grossschupf, Bevollmächtigter.

Zur Extrafahrt nach dem Rhein und der Schweiz

am 23. Juli e.

Programm: Ausgabe A. 3 Kr., B. 6 Kr., sowie Billets

	II. Classe.	III. Classe.
ab Leipzig nach Frankfurt a. M. und zurück	11 Thlr.	8 Thlr.
„ „ „ Basel	19 „	14 „

bis 16. Juli e. zu entnehmen in Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße, und Wagner's Expres-Bureau, Grimma'scher Steinweg Nr. 61.

Fortbildungscursus.

Unterrichtsfächer: Deutsche, französische und englische Sprache, Handelscorrespondenz, Geschichte, Geographie, Mathematik, kaufm. Rechnen. — R. Rost, Brühl 16, II.
Prospecte gratis daselbst und in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.

Hierzu vier Beilagen.

Es die Be europ führun Paris erörtert matie gaben Unterr die De des erf wurde Deutsf Ereign vorgeh stellen daß a gelegen möchte. Die H gang secretar schaftl er auf zusam Beschä habe gewese Claren Berlin vorige vermit Claren des B Unfru regen Reichs Terror B bah n gemef empfe ferner Geltu bahm den 9 Kende gefam dingt. Erfa deutje Deste Als 1. D 30. 3 leu t sonb ist an muß Bod agita wach weile ber tum Gelschre wie rüch

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 184.]

3. Juli 1870.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Es wäre eine eben so verdienstvolle als interessante Arbeit, die Bedeutung Lord Clarendon's für die Befestigung des europäischen Friedens, namentlich aber für die Herbeiführung freundlicherer Beziehungen zwischen den Cabinetten von Paris und Berlin im Zusammenhange der politischen Fragen zu erörtern, welche seit dem December 1868 die europäische Diplomatie beschäftigt haben. Für heute wollen wir nur an die Angaben aus guter Quelle erinnern, welche über den Inhalt einer Unterredung Lord Clarendon's mit dem Kaiser von Frankreich in die Oeffentlichkeit gedrungen sind bei Gelegenheit der Anwesenheit des ersteren in Paris im September v. J. Lord Clarendon, so wurde damals versichert, habe dem Kaiser gegenüber die Einigung Deutschlands unter Preussens Führung als eines jener politischen Ereignisse bezeichnet, welche aus der Natur der Dinge selbst hervorgehen und denen das Londoner Cabinet sich nicht entgegenstellen könne oder wolle. Und er habe daran den Wunsch geknüpft, daß auch Frankreich sich jeder Einmischung in die inneren Angelegenheiten Deutschlands enthalten und jeden Schritt vermeiden möchte, wodurch das deutsche Nationalgefühl verletzt werden könnte. Die Rathschläge Lord Clarendon's scheinen in den Tuileries nicht ganz ungünstigen Boden gefunden zu haben, da der Staatssecretair nach seiner Rückkehr nach England bei einer landwirthschaftlichen Versammlung den gespannten Zuhörern erzählte, wie er auf seiner Reise nach dem Continent mit einigen Männern zusammen getroffen, welche einen nicht geringen Einfluß auf die Geschicke Europa's ausüben, und er die Ueberzeugung gewonnen habe, daß seit 1866 die Friedensausichten niemals glänzender gewesen seien. Es war bekanntlich nicht die Schuld Lord Clarendon's, daß es ihm nicht gelang, die Beziehungen zwischen Berlin und Wien dauernd zu bessern, und daß der im Frühjahr vorigen Jahres zwischen der officiösen Presse der beiden Regierungen vermittelte Waffenstillstand nur von kurzer Dauer war. Lord Clarendon hat aber wesentlich dazu beigetragen, die Intriguen des österreichischen Reichskanzlers gegen die preussische Politik mit Unfruchtbarkeit zu schlagen. Die zunehmende Zerfetzung des „regenerirten“ Staatsorganismus Oesterreichs hat seitdem dem Reichskanzler ein näher liegendes, wenn auch nicht fruchtbareres Terrain für seine Intriguenpolitik eröffnet.

Bei Aufstellung des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde ist die Auffassung leitend gewesen, daß es sich für den Norddeutschen Bund dringend empfehle, sich nicht ohne Noth von den Bestimmungen zu entfernen, welche für den gesammten deutschen Eisenbahnverein in Geltung sind. Es sind deshalb die von den betreffenden Eisenbahnverwaltungen für den Verkehr vereinbarten Reglements für den Personen- und Güterverkehr zur Grundlage genommen und Aenderungen nur insoweit getroffen, als sie durch den Zweck, den gesammten Verkehr auf den Eisenbahnen einheitlich zu regeln, bedingt, oder durch die auf preussischen Staatsbahnen gemachten Erfahrungen als zweckmäßig erprobt waren. Der gesammte deutsche Eisenbahnverein umschließt Nord- und Süddeutschland, Oesterreich, theilweise auch Polen, die Niederlande und Belgien. Als Ausführungstermin ist für das neue Betriebs-Reglement der 1. October d. J. in Aussicht genommen worden.

Der „Kölnischen Zeitung“ schreibt man aus Hamburg, 30. Juni: Der Strike der hiesigen Maurer und Zimmerleute hat nun doch, nachdem er etwa sechszehn Tage ohne besondere Vorfälle gedauert hat, zu größeren Excessen geführt. Es ist auch kaum anders möglich, als daß es schließlich dazu kommen muß, wenn einige Tausend Arbeiter in einer größeren Stadt Wochen lang dem Müßiggange fröhnen und Tag für Tag durch agitatorische Reden in Versammlungen aufgeregt werden. Die wachsende Noth Derjenigen, welche Familie haben, und die Längeweile müssen nach einiger Zeit die Masse der Arbeiter wieder zu der gewohnten Beschäftigung von selbst zurückführen oder zu tumultuarischen Excessen treiben, welche der Polizeibehörde endlich Gelegenheit geben, gegen das wilde Treiben energischer einzuschreiten und die Führer zu verhaften. Mit Bedauern sieht man, wie mächtig der Terrorismus einer verhältnismäßig geringen Zahl rücksichtsloser Personen die große Masse der ruhigen Berufsgenossen

einschüchtern und fortreißen kann, denn Hunderte von den Arbeitern haben einzeln ihren Arbeitgebern erklärt, sie würden gern fortarbeiten, wenn sie nur wirklich gegen die angebotenen Mißhandlungen der Strike-Comités geschützt würden und sich hierauf fest verlassen könnten, was nach manchen Erfahrungen in den ersten Wochen des Strike nicht der Fall sei. Bei der großen Mehrzahl der Bevölkerung ist die Erbitterung gegen die Strikenden dieses Mal sehr stark, denn es muß allgemein gefühlt werden, wie die jetzige Arbeitseinstellung jeder Berechtigung entbehrt, wie viele Verluste und Entbehrungen dieselbe auch für viele andere Gewerbetreibende im Gefolge hat, wie wichtige gemeinnützige Werke, z. B. der Brückenbau über die Elbe, die Bauten am Bahnhofe der Venloer Bahn, die Herstellung der Zollabfertigungslocale für die Berlin-Hamburger Eisenbahn u., in schmachlicher Weise dadurch gehemmt werden. Mit allgemeiner Befriedigung ist es daher auch aufgenommen, daß der Senat gestern eine nachdrückliche Verwarnung gegen Zusammenrottungen und Umzüge durch die Straßen bekannt gemacht und daß die Polizeibehörde derselben denn auch schon gestern Abend und heute im Laufe des Tages thatsächlich die gehörige Folge gegeben hat. Die Constabler haben, ohne viel Federlesens zu machen, als dem Verbote zuwider Zusammenrottungen und lärmende Umzüge von den strikenden Arbeitern auf Neue in Scene gesetzt wurden und man sogar in Masse vor dem Stadthause die Entlassung einiger Verhafteten forderte, mit blanker Waffe die Haufen auseinander getrieben, und als so ernst gemacht wurde, liefen die Reisten, was sie laufen konnten. Es haben dabei mehrere Verwundungen stattgefunden und man hat eine Anzahl verhaftet. Man darf erwarten, daß die Polizeibehörde bei ihrem energischen Vorgehen beharrt, denn ein solches Einschreiten macht mehr Eindruck als die spätere, meistens erfolglose gerichtliche Verhandlung gegen die einzelnen Verhafteten. Wenn die Masse der ordentlichen Arbeiter erst sieht, daß gegen die Mitglieder der Strike-Comités und deren Genossen kräftig vorgegangen wird, und sie Zutrauen auf Schutz gewinnt, dann wird schon aus ihrer Mitte eine Reaction gegen die social-demokratischen Wühlereien sich erheben.

Aus Hamburg, 1. Juli, wird gemeldet: Etwa 2000 Bürger haben der Regierung den ausstehenden Arbeitern gegenüber ihre Unterstützung als Specialconstabler angeboten. Die feiernden Arbeiter, welche sich von Hamburg heute nach Wandsbeck gezogen hatten, wurden von dort von der Polizei und einigen Piquets Wägen vertrieben.

Am 24. Juni wurde auf dem Schlachtfelde von Solferino ein eigenthümliches Fest gefeiert. Die Gebeine der 8000 Todten, die dort vor elf Jahren vom Schlachtenengel gemüthet wurden, sind nach einer italienischen Sitte, die sich auch diesseits der Alpen verbreitet hat, in zwei großen Brunnhäusern bestattet worden. Erschienen waren der Kronprinz Humbert, Prinz Carignan und der Kriegsminister General Govone, der in Gegenwart der Vertreter der französischen und österreichischen Armee eine Rede hielt, die vielen Beifall fand. Von humanem Standpunkte aus kann man sich über eine solche Feier, die Sieger und Besiegte vereint, ja nur freuen. Auf die Politik wird sie schwerlich einen bemerkbaren Einfluß üben. Schon der Versuch, auch die österreichische Nationalhymne beim Feste aufzuspielen, lief nicht besonders ab. Die Erinnerung an die verhasste Fremdherrschaft Oesterreichs in Ober-Italien ist noch zu frisch.

In den Repräsentativ-Körpern der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika belämpfen sich gegenwärtig die Politiker, welche der Monroe-Doctrin gemäß eine Erweiterung der Herrschaft der großen Republik über die gesammte nördliche Hälfte der westlichen Hemisphäre erstreben, und diejenigen, welche eine vorsichtige Zurückhaltung in den Bestrebungen zur Erweiterung des Gebietes für die amerikanischen Interessen gemäßer halten. Bei der letzten Abstimmung im Senate von Washington über die Erwerbung von Gebietsheilen des Staates St. Domingo ist die letztere Anschauung siegreich geblieben, indem der Senat das vom Präsidenten Grant mit dem Präsidenten Diaz eingeleitete Abkommen mit 28 gegen 28 Stimmen verwarf.

* Leipzig, 2. Juli. In seiner heutigen Plenarsitzung hat der Rath beschlossen, den Pacht der städtischen Theater Herrn

Berndal, bisher Regisseur am Königl. Hoftheater zu Berlin, zu übertragen, über welchen wir in der Nummer vom 14. Juni (erste Beilage) Ausführliches mitzutheilen in der Lage waren.

Leipzig, 2. Juli. In Del Vecchio's Kunstausstellung findet das Interesse der Kunstfreunde wieder reiche Nahrung. Gleich beim Eintritt tritt dem Beschauer das reizende Bild der Hedwig Raabe von Paul in Stralsund entgegen. Man kann sich in der That an dem hinsichtlich des Ausdrucks, der Weichheit des Colorits, der Form überhaupt vortrefflich gelungenen Bilde nicht satt genug sehen. Daneben fesseln zwei andere Meisterwerke nicht minder unsern Blick. Es sind die Aquarelle: Piz Valii, Piz Jupo, Piz Bernina mit einem Theile des Morterats-Gletschers und Roseggletscher in Oberengadin. Der Künstler Georg in Leipzig hat eine solche Sorgfalt an diese Werke gewandt, und sie bis ins Kleinste so treu und geschmackvoll ausgeführt, daß sie allein schon hinreichen, den Besuch der Ausstellung zu lohnen. Als ein effectvolles Gemälde reißt sich weiter an: Lorelei von E. Sohn in Düsseldorf (Preis 2500 Thlr.). Das Dämonische in dem Angesicht der Zauberin ist ausgezeichnet wiedergegeben, während sich über ihre Haltung streiten ließe. Ein nicht minder interessantes Bild ist: Beatrice Cenci im Kerker von Teichs (Preis 210 Thlr.). Wenn auch an den Gesichtszügen sich mäkeln lassen sollte. Einen wahren Genuß bieten zwei Bilder aus dem Familienleben, die so treu sind, daß man sie zu den besten Meisterwerken in dieser Art zählen muß. Das Eine: Das Dorfgenie von Louis Toussaint in Düsseldorf, stellt einen kleinen Bauerburschen dar, der die Großmutter, welche hinter ihm steht, abmalt und zwar mit dem Instrument (mit der Ruthe), was sie oft handhaben muß. Das Mädchen schaut lächelnd zu und weist auf die Großmutter sagend: Das bist Du! Die Personen sind vortrefflich gelungen. Das zweite derartige Bild ist: Die hülfreiche Enkelin von P. Bethle in München (Preis 200 Thaler). Ein kleines Mädchen muß der Großmutter einfädeln und scheint in dieser Kunst noch nicht ganz vollkommen zu sein. Kind und Großmutter sind hier ebenfalls sehr treu wiedergegeben. An diese Lebensbilder schließt sich noch an: Sennnerin am Brunnen von Rückert in München. Ein frisches, kräftiges Gebirgsmädel schaut träumerisch in die weite Ferne hinaus und ist so versunken in Gedanken, daß sie wahrscheinlich das Faß am Brunnen darüber vergessen wird. Auch die Landschaftsbilder sind in würdiger Weise vertreten. Die Winterlandschaft von A. Doll in München führt uns Schnee und Eis so naturwahr vor die Augen, daß man fast winterliche Gefühle bekommt. — Der Seesturm mit Schiffbruch von Weiß in München bringt uns Schauer vor dem Unglück auf dem Meere bei und stellt die empörten Wellen und Bogen recht effectvoll dar (die Wolken haben eine eigenthümliche Gestalt und Färbung); die Gegend am Roßsee in Oberbayern von Popp in München und die Azurgrotte auf Capri von Fried in München sind Gemälde, die schon ihrem Stoffe nach interessant sind und auch in der Ausführung Anerkennenswerthes bieten. Liebhaber von Thierstücken werden sich noch an einem Bilde erfreuen, welches ein fesselndes Schauspiel aus dem Leben des Wildes gewährt. Es ist dies: Die Herausforderung. Rothwild am Herbstmorgen von Thiele. Ein Männchen fordert das Andere zum Kampfe heraus, während die Weibchen theils neugierig, theils mit banger Erwartung drein schauen. Die Landschaft selbst ist sehr lobenswerth ausgeführt. Noch gedenken wir zum Schluß des gelungenen Architekturstückes: Das Innere der Peterskirche in Rom von Bachmann, welches hinsichtlich der Perspective u. nicht geringe Vorzüge aufweist.

Leipzig, 2. Juli. Der Turngauverband Borna, aus den Vereinen Froburg, Seithain, Großsch, Hain, Lausitz, Lobstädt und Borna bestehend, hält sein diesjähriges Gauturnfest den 10. Juli in Seithain ab. Die Erzgebirgische Turngruppe beabsichtigt ihr diesjähriges Gauturnfest am 10. und 11. Juli in Rothentirchen abzuhalten. — Der zweite Thüringer Feuerwehrtag findet in Zeitz in den Tagen vom 20. bis 22. August statt. — Der 8. deutsche Feuerwehrtag verspricht recht belebt zu werden. In einer in der „Deutschen Turnzeitung“ enthaltenen Zuschrift aus Linz, dem Festort, heißt es: „Nur noch eine kurze Spanne Zeit und sie sind da, die festlichen Tage, wo es uns Oesterreichern vergönnt ist, die Brüder aus ganz Deutschland in unseren Mauern begrüßen zu können. Eine sieberhafte Erregung bewegt bereits alle Gemüther, man sinnt immer auf etwas Neues, um es den liebwürthen Gästen recht zeigen zu können, wie hoch wir die Freude und die Ehre zu schätzen wissen, den achten deutschen Feuerwehrtag in Linz tagen zu sehen. Die Anmeldungen entsprechen aber auch unseren Erwartungen; täglich, beinahe stündlich laufen Anmeldungen aus aller Herren Länder ein u. s. w.“

Leipzig, 2. Juli. Aus dem betr. Inserat in der gegenwärtigen Nummer dieses Blattes ist zu ersehen, daß die Bemühungen, Herrn Dr. Laube in seiner bisherigen Stellung hier selbst zu erhalten, von seinen Verehrern noch immer fortgesetzt werden. Trotz der bereits vollzogenen Ernennung eines neuen Directors soll der Rath doch noch angegangen werden, Herrn

Dr. Laube wieder für Leipzig zu gewinnen, und es liegt die zu diesem Zwecke entworfene Adresse an den angegebenen Orten zur Unterschrift aus.

Leipzig, 2. Juli. Unter dem Titel: „Heinrich Laube als Theater-Director in Leipzig“ bringt „Das Neue Blatt“ in seiner neuesten Nummer einen Artikel von Paul Lindau, der nach Form und Inhalt gleich sehr geeignet ist, in den hiesigen Kreisen lebhaftes Interesse zu erregen. Es sei deshalb noch besonders auf denselben aufmerksam gemacht.

Leipzig, 2. Juli. Prinz Constantin Peter von Oldenburg, kaiserl. russischer General der Infanterie, reiste in vergangener Nacht, von Dresden kommend, hier durch nach Frankfurt a. M.

Leipzig, 2. Juli. Vor wenigen Tagen wurde allhier eine domicillöse Ziegelstreicherfamilie, Mann, Frau und drei kleine Kinder, aus dem Preussischen polizeilich angehalten, weil sie sich bettelnd in der Stadt umhertrieb. Während nun die Frau wegen begangener Fälschungen dem Königl. Bezirksgericht hier überwiesen wurde und ihr jüngstes Kind, einen Säugling, bei sich behielt, sollte der Mann mit den andern beiden Kindern, die Mädchen von 3 und 6 Jahren, die Stadt verlassen und über die Grenze zurückkehren. Dieser Weisung leistete er nun anscheinend auch Folge und zog vorgestern mit den Kindern wirklich von hier ab. Da erschienen aber letztere gestern Nachmittag unvermuthet ohne den Vater ganz allein wieder hier, meldeten sich bei der Polizei und brachten ein Schreiben ihres Vaters mit, worin dieser einfach erklärte, daß er Anderes zu thun habe, als die Kinder mit sich zu nehmen. Die Kleinen erzählten, der Vater habe sie bis in eine nahe Straße begleitet und sodann mit ihrem Wägelchen, worin das dreijährige Mädchen Platz genommen, hierher geschickt. Da der Mann aller Nachforschung ungeachtet nicht erlangt werden konnte, mußte sich die Polizei der verlassenen Kinder annehmen. Die hilflosen, von ihrem Vater ausgehnten Wesen fanden Aufnahme im Georgenhanse.

In der Bosenstraße betraf heute Morgen einen Handlanger aus Gohlis der Unfall, daß ihn beim Vorübergehen an einem Milchwagen der davor angespannte Zughund plötzlich ansprang und ins Bein biß. Der Hund kam zur Beobachtung nach der Cavillerei.

Leipzig, 2. Juli. Unsere kürzlich gebrachte Notiz, die Berufung des Gewandhausorchester-Mitgliedes W. Barge nach Hannover betreffend, können wir mit Vergnügen dahin berichtigen, daß der treffliche Künstler dem hiesigen Concert-Institute erhalten bleibt.

Sachsen zählt gegenwärtig 776 Advocaten, welche sich auf die Appellationsgerichtsbezirke folgendermaßen vertheilen: Im Dresdner Bezirke sind 260, von diesen kommen auf die Stadt Dresden 169; im Leipziger Bezirke 240, davon in der Stadt Leipzig selbst 150; im Bauzner Bezirke 81, davon in Bautzen 18, in Zittau 25; endlich im Zwickauer Bezirke 195, davon in Zwickau 15, in Chemnitz 45, in Plauen 9. Zu Ausübung der Notariatspraxis in dem vollen, in §. 1 der Notariatsordnung vom 3. Juni 1859 bezeichneten Umfange sind von obengenannten 776 Advocaten berechtigt 181, und zwar im Dresdner Bezirk 55, im Leipziger 47, im Bauzner 20 und im Zwickauer 59.

Professor Hänel hat in diesen Tagen wieder eine größere monumentale Arbeit, die für Dresden bestimmte Körnerstatue, vollendet. Die Statue wird in der Erzgießerei von Lenz-Herold in Nürnberg in Bronze ausgeführt, und soll dann auf einem granitnen Postament auf dem Dohnaplatz vor der Kreuzschule zur Aufstellung gelangen.

Den mannichfach im Publicum verbreiteten Gerüchten über die Vertlichkeit für das zu errichtende Neustädter Theatergebäude (Dresden) ist jedenfalls der Boden zu weiteren Conjecturen entzogen worden, indem das Comité mit Absteckung des Bauplatzes auf dem zwischen der Bauzner Straße und dem Promenadenwege gelegenen Theile des Bauzner Platzes vorgeschritten ist. Wie wir weiter vernehmen, sind die erforderlichen Gelder zum Bau beschafft und was die künftige Leitung des Instituts anlangt, so wird nur die Rückkehr Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers v. Rostiz-Ballwitz erwartet, um die betreffenden Verhandlungen definitiv abzuschließen.

Im Monat Juni sind 129 Familien nach Chemnitz gezogen, abgemeldet haben sich 52, die Wohnung haben gewechselt 328 Familien; einzelne Personen sind hergezogen 917, fortgezogen 552, das Logis haben gewechselt 581. Fremdenanmeldungen sind ausgestellt worden 1270. Dienstwechsel haben stattgefunden 464.

Der Ingenieur Bauer in Zwickau hat eine Flugmaschine erfunden und die mit dem Modell derselben am 28. Juni von ihm gezeigten Experimente sollen gelungen sein. An der diesjährigen großen Pionier-Übung zu Graudenz wird auch eine Compagnie des sächsischen Pionier-Bataillons sich betheiligen. Es handelt sich bei diesen Übungen um die Fortsetzung einer Reihe auf den Belagerungskrieg bezüglicher Versuche, welche theilweise bereits bei der gleichartigen Übung zu Coblenz 1868 eröffnet worden sind, und die mit diesem Jahre ihren definitiven Abschluß finden sollen. — Nachdem mit Ablauf

des Monats
wefene L
zu Berlin
Unteroffi
selben al
werden.

— I
Gewerbe
lungster
Ordnung
Berhandl
bortiger
einer P
wiesen a
richtung
mogenen
Die Be
Die En
darin d
denselbe
mengen

welches

EXU
Johan

U
& G
F
folger

durch
wird

eröffn
Baa
gehe

über
gen

gibt
Bel

des Monat Juni der diesjährige, von dreimonatlicher Dauer gewesene Unteroffizier-Cursus bei der Central-Turnanstalt zu Berlin beendet ist, sind die zu demselben commandirt gewesenen Unterofficiere zu ihren Truppentheilen zurückgelehrt, um bei denselben als Hülfslehrer in der Militair-Gymnastik verwendet zu werden.

— In Plauen hat am 29. Juni in öffentlicher Sitzung der Gewerbepolizeibehörde in Plauen zum ersten Male ein Verhandlungstermin auf Grund der Bestimmung in §. 21 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund stattgefunden. Die zur Verhandlung gelangende Gewerbesache betraf die von der dortigen Firma Schmidt und Sammler beabsichtigte Errichtung einer Holzschleiferei und Papierfabrik in den sogenannten Auenwiesen an der Elster und die damit in Verbindung stehende Errichtung einer Stauanlage und Verlegung des Elsterflußbettes, wogegen von drei Parteien Einwendungen gemacht worden waren. Die Verhandlung währte von Morgens 9 bis gegen 11 Uhr. Die Entscheidung wurde sofort im Termin bekannt gemacht und darin die Parteien, welche Einwendungen erhoben hatten, mit denselben abgewiesen. Das entscheidende Collegium war zusammengesetzt aus den Stadträthen Wieprecht, Heubner und Eich-

horn. Als Sachverständiger war der Wasserbau-Inspector Freitag zugezogen worden. Als Protocollant fungirte der Rathreferendar Proze. — Am 30. ward in Plauen das neuerbaute städtische Armenhaus eröffnet.

(Eingefandt.)

Die Extrafahrt nach dem Rhein und der Schweiz, welche das hiesige Wagner's Express-Bureau in Gemeinschaft mit dem Geude'schen Bureau in Dresden am 23. Juli a. c. veranstaltet, wird in allen Kreisen der reiselustigen Gesellschaft eifrig besprochen. Wir machen auf den höchst instructiven Text und die splendide Ausstattung des betreffenden Programms aufmerksam. Aus diesem führen wir hier nur an, daß die Hin- und Rückfahrt beispielsweise von Leipzig bis Frankfurt 11 und 8 Thaler, bis Basel 19 und 14 Thaler kostet. Allerdings ein Preis, für den man sich das nachhaltige Vergnügen einer Reise nach dem Rhein und der Schweiz schon machen kann; für jeden Wanderlustigen eine eindringliche Aufforderung, nicht zurückzubleiben. Dabei haben die Billets volle 4 Wochen Gültigkeit und genießen auf der Rückreise den Vortheil, an 12 Stationen aussteigen und beliebige Nebentouren einschlagen zu können.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Durch statutenmäßige Wahlen sind die Verwaltungsgorgane für das Geschäftsjahr 1870/71 folgendermaßen constituirt:

Directorium:

Herr Florentin Wehner, Vorsitzender,
• Wilhelm Kelbe, dessen Stellvertreter,
• Georg Ködiger,

Herr Eduard Sander,
• Friedrich Carl Weber, Vollziehender,

Ausschuß:

Herr A. Hermann Wapler, Vorsitzender,
• Robert Kästner, dessen Stellvertreter,
• Ernst Ayrer,
• Otto Bethmann-Löhne,
• Amy Wilhelm Felix,

Herr Advocat Dr. Rouz,
• C. L. Schall,
• Wilhelm Schmidt,
• Hugo Welter,

welches hiermit laut §. 31 und 41 der revidirten Statuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, den 1. Juli 1870.

Der Ausschuß der Kammgarn-Spinnerei.

A. Hermann Wapler, Vorsitzender.

Extra-Tanzstunden für einzelne Tänze
Johannisgasse Nr. 6—8 ertheilt.

werden zu jeder beliebigen Tageszeit, sowie **Wittwochs** und **Sonnabends** von 8 Uhr an in meinem Privat-Saal
C. Schirmer.

Hôtel de Pologne Leipzig.

Unter dem heutigen Tage haben wir die Leitung des Hotels niedergelegt und in die Hände der Herren **Wittenbecher & Gutzschebauch** übergehen lassen.

Für das uns Jahre lang bewiesene schätzbare Wohlwollen ergebenst dankend, bitten wir dasselbe auch auf unsere Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.
Leipzig, den 24. Juni 1870.

Grossberger & Kühl.

In Anschluß daran gestatten wir uns zu recht zahlreichem Besuch mit dem Bemerken ergebenst einzuladen, daß wir das Hotel durch theilweisen Umbau und gründliche Neu-Renovation mit allem der Jetztzeit entsprechenden Comfort ausgerüstet haben. Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, den alten guten Ruf des Hotels in jeder Hinsicht zu wahren und uns dauernd zu erhalten.
Es empfehlen sich
hochachtungsvoll

Wittenbecher & Gutzschebauch.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel, im Hause links ein

Licht- und Seifen-Geschäft

eröffnet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, das Vertrauen meiner werthen Consumenten sowohl durch reelle Waare, freundliche Bedienung, als durch billigt gestellte Preise zu verdienen und halte ich mich dem geneigten Wohlwollen des geehrten Publicums bestens empfohlen.
Leipzig, den 2. Juli 1870.

Auguste Mühe.

Bekanntmachung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Regen- und Sonnenschirm-Geschäft mit dem seit Michaelis v. J. übernommenen Schirm-Geschäft des Herrn J. C. Ludwig, Markt, Ecke der Grimma'schen Straße, Bühnengewölbe Nr. 16, am heutigen Tage vereinigt habe.
Mit der Bitte, das seit vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu bewahren, zeichnet hochachtungsvoll
Leipzig, den 1. Juli 1870.

Julius Strobel.

Gegen rheumatische, gichtische Affectionen

gibt es ein besseres, schnelleres und sichereres Verfahren nicht als das der Naturheilkunde. Gründliche Anweisung und im Falle Behan dlung ertheilt **H. A. Meltzer**, Praktikant der Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.

Friedrich Wilhelm,

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.

Rechnungs-Abschluss pro ult. December 1869.

Activa.					Passiva.				
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1. Wechsel der Actionaire			747,000		1. Actien-Capital			1,000,000	
2. Hypotheken	141,000				2. Diverse Creditores			1,723	1 6
3. Effecten	23,761	15			3. Hypotheken auf dem Gesell- schaftshause			58,000	
4. Lombard auf Hypotheken, Effecten und Wechsel	124,265	26	6		4. Ueberträge:				
5. Gesellschaftshaus, Wilhelms- Platz 5 und Ziethenplatz 1	115,017	22	7	404,045	4 1	a) Prämienüberträge u. Reserven	287,328	11	11
6. Diverse Debitores	7,986		11		b) Reserven für unerledigte Sterbefälle	8,228	17		2
7. Aussonderungen bei Agenten	64,793	2	4		c) Capitalreserve Thlr. 5098.26.4 dazu aus dem dies- jähr. Ueberschuss - 1043.21.6.	6,142	17	10	
8. Gestundete Prämien-Raten	88,421	23	4		d) Conto für event. Verluste und Bedürfnisse	4,500			306,199 16 11
9. Stückzinsen auf Effecten ult. December	209	7	6	161,410	4 1	5. a) Nicht abgehobene Dividende aus 1867/8	68	22	6
10. Begründungskosten nach Ab- schreibung pro 1869	33,677	3	11		b) Zinsen, 4% für vollgezählte Actien (§. 15 des Statuts)	120			188 22 6
11. Mobiliar und Vorräthe	219	8	8	33,457	25 3	6. Saldo-Gewinn	9,393	13	11
12. Wechsel-Conto				12,815	21 6	Hiervon ab die ausserordent- liche Abschreibung auf Be- gründungskosten-Conto	219	8	8
13. Cassa-Conto				491	1 -				9,174 5 3
				16,065	20 3				1,375,285 16 2
				1,375,285	16 2				

Berlin, den 31. März 1870.

Die Direction:

Dr. Langheinrich.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Rechnungs-Abschlusses mit den vorgelegten Büchern bescheinigen wir hiermit nach vorgenommener Prüfung.

Berlin, den 4. April 1870.

Die Revisions-Commission.**Carl Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen. von Wiese-Kayserswaldau,**
Herzogl. Rat. General-Director u. Königl. Justizrath.

Berlin, den 27. April 1870.

Das Curatorium.**Victor Herzog von Ratibor.**

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen:

Julius Meissner in Leipzig,

Universitätsstrasse No. 4, Gr. Feuerkugel.

Bitte Adresse genau zu notiren.

Reisenden, die einen mehrtägigen Aufenthalt in Berlin beabsichtigen und Privatlois dem Aufenthalte im Hotel vorziehen, kann das auf das Comfortabelste ausgestattete, in unmittelbarer Nähe der Linden und der königlichen Theater gelegene, neu errichtete

Winckler's Hôtel garni— Friedrichs- und Behrenstrassen-Ecke —
Behrenstrasse No. 49
in jeder Beziehung empfohlen werden.**Die Poliklinik für Kinderkrankheiten**(Grimma'scher Steinweg 56, Hof I. p.)
ertheilt jeden Markttag Nachmittag 3 Uhr den Kindern Unentgeltlich ärztlichen Rath und Beistand.**Der Keuchhusten.**

In Spremberg habe ich 21 Kinder mit der Bräune-Einreibung des Dr. Ketsch, Dresden Ammonstrasse 30, sehr leicht vom Keuchhusten hergestellt. Allen Eltern zur Nachricht.

N. Hochberg.

Visitenkarten100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, empfiehlt
Fr. Kühn, Markt, Kaufhalle.

Weinen aufs Bequemste eingerichteten

Salon zum Haarschneiden und Frisiren,
sowie mein Lager von Parfümerien empfehle ich bestens einem geehrten Publicum.

Abonnementkarten à Dugend 1 Thlr.

Friedrich Pfug, Theater-Friseur
(des neuen Theaters), Schützenstrasse 1.**Stadt-, Spazier- und Reisefuhrwerk**

ist stets zu haben in der Posthalterei, Rospitz 11.

Alle Steppereien auf der Nähmaschine, ganze Ausstattungen werden gut und billig geliefert.

Abzugeben bei Madame Friedrich, Reichsstrasse Nr. 55 im Binngießergewölbe.

Zum Clavierstimmen werden gef. Aufträge angenommen: Universitätsstrasse 1, im Gewölbe.

Herren- und Damen-Garderobe wird fein und billig gewaschen Münzgasse Nr. 11.Zum Fertigen von Steinpflaster jeder Art, die Elle 1 Ngr., empfiehlt sich ganz besonders **Wilh. Möllwitz,**
Ranstädter Steinweg Nr. 72, im Hofe 2 Tr.**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuß gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.**Fliegentod.**
Arsenikfreies Fliegenpapier

ohne Gift für Menschen und Hausthiere ist auch dies Jahr in vorzüglicher Qualität wieder eingetroffen und verkauft dasselbe 4 Blatt mit 1 Ngr. Bei größerem Quantum so auch Wiederverkäufern gewähre größeren Rabatt.

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir heute ein Detail-Geschäft von

Papier und Schreibmaterialien

Grimma'sche Straße Nr. 37 parterre eröffnet haben und empfehlen solches zur geneigten Berücksichtigung.

Leipzig, Juli 1870.

Zesch & Michael.

Ergebenste Anzeige.

Bei meinem Umzuge von Reudnitz nach Leipzig fühle ich mich verpflichtet, meinen werthen Kunden in Reudnitz und Umgegend nicht nur für das mir immer geschenkte Vertrauen meinen besten Dank auszusprechen, als auch die Bitte an sie zu richten, mir dasselbe auch fernerhin gütigst zu bewahren. Gleichzeitig ersuche ich alle Hausbesitzer, Administratoren, wie Baumeister und Gewerke überhaupt, mir in mein Fach einschlagende Aufträge auch in meinem neuen Wirkungskreise geneigtest übertragen zu wollen.

Leipzig, den 25. Juni 1870.

Wilhelm Ramm, Dachdeckermeister,

Ritterstraße Nr. 21.

Die Tapissierle-Manufactur

von **Minna Pardubitz**

befindet sich von heute an Markt Nr. 6, Alte Waage.

Gaudig's Dampfwasch-Anstalt

vor dem Windmühlenthor Nr. 5b

Vor dem Windmühlenthor 5b.

empfehlte sich zur Uebernahme und Besorgung aller Wäsche zum Waschen, Bleichen, Trocknen, Rollen und Plätten unter Zusicherung prompter und solider Bedienung sowie billigster Berechnung

Vor dem Windmühlenthor 5b.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Um mit den Restbeständen der Sommer-Saison zu räumen, verkaufe solche zu herabgesetzten sehr billigen Preisen:

Roben, die früher 8—20 Thlr. gekostet, jetzt für 5—8½ Thlr.,
wollene Jaquets, früher 5—8 Thlr., für 2—4 Thlr.,
seidene Jaquets, früher 7—12 Thlr., für 4—7 Thlr.,
Regenmäntel für Damen und für Kinder sehr billig.

Ausverkauf.

Folge Geschäftsaufgabe empfiehlt sein Lager von **Gold- u. Silberwaaren** zu und unter Kostenpreisen

L. Leonhardt, Petersstraße Nr. 42.

Gleichzeitig ersuche meine werthen Kunden, welche noch Gegenstände bei mir haben, selbige abholen zu wollen.

Geschwister Steinbach,

Emma Steinbach, früher im Hause des Herrn Woldemar Schiffner,
Albine Steinbach, früher im Hause des Herrn Schütte-Felsche (Café français),

Neumarkt Nr. 33,



empfehlen das Neueste und Geschmacksvollste in **Regen- und Sonnenschirmen** in den billigsten bis feinsten Qualitäten, so wie eine reiche Auswahl in **Cravatten** und **Sandalschuhen**.

„Tineol“



giftfreies, unfehlbar wirkendes Mittel zur Vertilgung von Schwaben, Wanzen, Motten, Spaniern, Flöhen etc. in Schachteln à 2 1/2 Sgr., 5 Sgr., 7 1/2 Sgr., 10 Sgr. — Zu haben bei den alleinigen Erfindern **Stoermer & Mohr** in Breslau

und in Leipzig bei **Albert Wagner Nachfolger, F. E. Doss, Paul Steche.**

L. A. Gündel,
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstrasse 6. Leipzig Petersstrasse 6.
empfiehlt fein Lager bei vorfindendem Bedarf
zur geeigneten Beachtung. Bestellung sowie
Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten

Talmigold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten, geschmackvollsten kurzen und langen Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Ausverkauf

sämmtlicher angefangener und fertiger

Canovas-Stickerolen

neuester und vorjähriger Dessins zum und unterm Kostenpreise

wegen Aufgabe dieses Artikels.

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

Verbesserte

Wheeler & Wilson

Nähmaschinen

mit allen Apparaten und

40 Procent Preisermäßigung

empfiehlt

Ernst Leideritz.

Plaids, und Reiseriemen,

Letztere vorzüglich praktisch und bequem, empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichstraße 55,

Nähmaschinen

**Wheeler & Wilson,
Grover & Baker**



aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinenfabrik von **Carl Beermann** in Berlin in vorzüglicher Qualität in verbesserter neuester Construction zu Fabrikpreisen. Gründlicher Unterricht gratis, wobei jede Dame Gelegenheit hat, das Anfertigen von Herren- und Damengewäsche gründlich zu erlernen.

Mehrfährige Garantie. Zahlungsbeleichterung. **Ferdinand Krause, Reichstraße Nr. 48,** im Wäschgeschäft.

Unterricht im Maschinennähen wird auch Nichtkäufern erteilt.

**Sommersaison
1870.**



Cheviot-Anzüge von 10 bis 16 Thlr.

Promenaden- und Haus-Anzüge von 6—14 Thlr.

Cheviot- u. Melton-Paletots von 6—10 Thlr.

Kegelmöcke von 1 Thlr. an, **Knabenanzüge** v. 1 1/2 Thlr.

an haben in reichster Auswahl und empfehlen zu äusserst soliden festen Preisen

Berkowitz & Kornblum, Grimm. Steinweg 59.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschröllen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Skizzenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenbürsten, Kämmen etc. etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,

19 Neumarkt 19.

Prämien

zu Schul- und Sommerfesten in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42, in der Marie.



Eiserne



Cassetten

zur Aufbewahrung von Documenten und der gl. Werthpapieren, auch als Schlüsselfasten verwendbar, äußerst geschmackvoll und mit 2 Schlüsseln, empfiehlt billigst

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden.

Sehr schöner schwarzer Seidenriß zu Kleidern oder Jaquets ist billig zu verkaufen **Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.**

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen, Pastillen etc.

Die natürlichen Mineralbrunnen, von welchen ich für die laufende Saison Lager 63 verschiedener Sorten unterhalte, sind sämmtlich in frischen Juni-Füllungen eingetroffen und langen unausgesetzt neue Zufuhren von den Quellen an.

Pastillen von Billin, Vichy und Ems der Kgl. Preuss., früher Herzogl. Nass. Brunnen-Verwaltung in Schachteln mit dem weissen Streifen der Staats-Controle verschlossen, nicht zu wechseln mit den sogen. Ems. Pastillen der Adm. der Felsenquellen v. d. Chocoladen-Fabrikanten Fz. Stollwerck & Söhne, Magazin: Hochstrasse No. 9, Köln a/Rh., sind stets vorräthig in nur echter, frischer Qualitäten, ebenso

Carlsbader Sprudel-Salz, Marienbader Quellen-Salz, Krankenheller Jod-Soda-Salz. Von Aachener Bädern, Elster, Franzensbader und Marienbader Moor, Kraukenheller Jod-Soda-Schwefel- und verstärkte Quell-Salz-Seife, Kreuznacher, Sulzauer und Wittkinder Mutterlaugen-Salz, Seesalz treffen wöchentlich directe Sendungen ein, desgleichen von Dr. Ewich'schen Gicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässern.

Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir

VON Samuel Ritter,

Petersstrasse No. 24, im grossen Reiter.

Albert Pincus

3 Halle'sche Strasse empfiehlt Halle'sche Strasse 3

Kleiderstoffe

in nur guter, reeller Waare zu sehr billigen Preisen.

Blaudruck-Cattune bester Qualität,
Shirting, Leinen und **Futterzeuge** zu Fabrikpreisen.
3 Halle'sche Strasse. Halle'sche Strasse 3.

A. Berger's Meubles-Halle,

42 Petersstrasse 42,

empfehl't Speisesaal- und Schlafzimmer-Einrichtungen

in hell Eiche

so wie in Rußbaum und Mahagoni von den einfachsten bis zu den elegantesten zu den billigsten Preisen.

Nussbaum-Salon-Einrichtungen

nach den neuesten Pariser Zeichnungen.

Vollständige Mah.-Meublements zu 51 Thlr., Rußb. 54 Thlr., Mah. 1thür. Vertikow mit Etagen-aufsatz 11 $\frac{1}{2}$ Thlr., 2thür. do. 14 $\frac{1}{2}$ Thlr., Schreibsecretäre 20 $\frac{1}{2}$ Thlr., Patent-Ausziehtische 21 Thlr. u. s. w. unter Garantie.

Die Eisen- und Kurzwaarenhandlung

von

Grünler & Friedrich,

Leipzig, Schützenstrasse Nr. 1,

empfehl't zu billigsten Preisen:

Schlösser aller Arten, Thürbänder, Fensterbeschläge, Dankseisen, Bauklammern, Drahtnägeln, geschmiedete Nägel, Schrauben, Nieten, Draht; Werkzeuge (unter Garantie), gangfertige Hobel, Sägeblätter, Mühl- und Zugsägen, Sensen, Sichel, Kartoffelhacken, Schippen, Drahtgaze. — Größte Auswahl von Leder-schildern und Sargbronzen. Wirthschaftsgegenstände und Küchengeräthe.

Fabrik eiserner Bettstellen und Garten-Möbels.

H. Erhardt's Meubles-Magazin,

Grimma'scher Steinweg 61, Teubner's Haus, der Post vis à vis,

empfehl't sein reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegeln u. Polsterwaaren bei solidester Arbeit zu äußerst billigen Preisen unter coulantem Bedingungen.

Wiener Meubles aus gebogenem Holze zu Fabrikpreisen. Auch werden Bestellungen auf die jetzt so beliebten u. allgemein eingeführten Holz-Zug-Jalousien in jeder Größe angenommen und zu den billigsten Preisen incl. allem Zubehör aufs Sorgfältigste ausgeführt. Es ist die Einrichtung getroffen, alle Bestellungen, auch die größten, in sehr kurzer Zeit auszuführen, und befinden sich Proben zur Ansicht am Lager.

Die Gatower Ofen-Fabrik bei Spandau

empfehl't

feine weiße, halbweiße u. colorirte Ofen mit neuesten Ornamenten.

Comptoir und Lager in Berlin Oranienburger Strasse Nr. 73.

J. Valentin, Neumarkt 20.

Herren-Gewänder nach Maas, Einfäße, Kragen und Manschetten.
 Glatte und gestreifte Satins zu Herren- und Knaben-Anzügen.
 Tricot-Unterjacken u. Unterbeinkleider für Herren, in weiß u. couleur.
 Bedecke, Tischtücher, Servietten, Handtücher in Damast und Dreil.



Neueste franz. Modehüte

in Filz und Stoff, für Sommer,
 Seidenhüte in schwarz und grau,
 in neuester Façon und hochfeiner bester Qualität.

H. Backhaus, Grimma'sche Straße 14.

Illuminationslaternen

in den neuesten Façons und reichster Auswahl empfiehlt
 zu Fabrikpreisen das Duzend von 6 Mgr. an,

Luftballons

vom kleinsten bis zu 13 Fuß rhein. Höhe in brillanter
 Ausstattung empfiehlt

F. Otto Reichert,
 Neumarkt Nr. 42, in der Marie.

J. C. Schwartz

Bettfedern,
 Daunen
 Eiderdaunen,
 Federbetten.



Matratzen
 aller Art,
 Dampf-Feder-
 Reinigungs-
 Anstalt.

Brühl 26, neben Stadt Köln

Oberhemden

vom Lager, nach Maas oder Probehemd, auch Anfertigung von
 dazu gegebenen Stoffen, empfiehlt

Ernst Leideritz,
 Grimma'sche Straße Nr. 15.

Damenwäsche-Ausstattungen,

bewährte Schnitte, saubere Ausführung,
 empfiehlt

Ernst Leideritz,
 Grimma'sche Straße Nr. 15.

Reichstraße
 Nr. 3.

Reichstraße
 Nr. 3.

FEI. SCHMIDT
 empfiehlt
 Stiefel und Stiefeletten v.
 2 ^{fl} 20 ^{fl}, dito mit Doppelfohle
 von 3 ^{fl} 7 1/2 ^{fl}, Damen-, Kinder-
 stiefeln und Hausschuhe.

Das Leinen-, Damast- u. Wäsche-Lager von Ludwig Heidsieck, Bielefeld,

befindet sich auch außer den Messen zu Fabrikpreisen

Große Fleischergasse 1
 bei Strothenk & Meissner.

Oberhemden nach Maas werden unter Garantie schnell
 angefertigt.

Treibriemen

aus bestem rheinischem und englischen Kernleder. Gutta-Percha-
 Riemen, sowie die vorzüglichen Gummi-Riemen der North-
 British-Rubber-Comp. in Edinburgh halten stets auf Lager

Reinshagen & Krieg, Schützenstr. 18.

Fliegenpapier 6 Blatt nur 5 Pfg.,
 Fliegenleim, Fliegenwasser, Mottenspiritus, Wanzen-
 tod, Wanzenseife etc. empfiehlt

Theodor Francke,
 vormals Julius Kiefling.

Billige Zithern

sind stets in großer Auswahl zu verkaufen
 Johannisgasse Nr. 39, 1. Etage.

Leichte Sommer-Gummischuhe,

äußerst praktisch für die Reise, da man sie bequem in der Tasche
 unterbringen kann, empf. Louise Zimmer, Thomasgäßchen 2.

Badewannen

halte zur geneigten Ansicht bestens empfohlen.
 F. Brendel, Bosenstraße 13 c.

Mehrere hundert Stück vorjährige Fußbodentafeln sind
 billig zu verkaufen Plagwitz, Leipziger Straße 23.

Eine Wechselforderung von Thlr. 110 an Frau
 Friederike Grabner resp. Emil Grabner
 aus Plagwitz, zeitweilig auch Zwönitz, soll mit be-
 deutendem Verlust cedirt werden. Näheres zu er-
 fragen in der Expedition dieses Blattes.

Güter-Verkäufe.

Ein Rittergut, sehr schön gebaut, 5 Stunden von Leipzig,
 550 Ader, mit sämmtlichem Inventar, ist sofort mit 50—60 Mille
 Anzahlung zu verkaufen. Ein Deconomiegut, 100 Ader, neue
 Gebäude, ist mit 8—10 Mille Anzahlung zu verkaufen. Ein
 Deconomiegut, 46 Ader, mit 3—5 Mille, ein Deconomiegut,
 16 Ader, 3 Mille Anzahlung, ist zu verkaufen durch
 A. Donath, Lindenau.

Grundstücks-Verkauf!

Ein 10 Minuten von Leipzig belegenes sehr schönes Haus-
 und Gartengrundstück, zu Fabrikanlagen sich eignend, ist zu ver-
 kaufen und würden Hypotheken als Zahlung mit angenommen.
 Das Nähere bei A. Lohmann, Elsterstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ist ein kleines Haus mit Einfahrt u. größerem
 Hofraum. Nähere Auskunft Thonberg, Mariengasse 4, 1 Tr. r.

Ein Haus innerer Stadt ist für 4700 ^{fl} mit 1000—2000 ^{fl}
 Anzahlung zu verkaufen d. E. F. Leonhard, Universitätsstr. 11,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 184.]

3. Juli 1870.

Verkauf von Bauplänen.

Die **Goldfreund'schen** Grundstücke in **Reudnitz**, einschließlich des Gartengrundstücks, sollen in einzelnen Parzellen unter möglichst günstigen Zahlungsbedingungen zum Verkauf gelangen.

Die Lage des Areal's theils an der **Dresdner Chaussee**, theils an der **Kohlgartenstraße** und zwischen denselben an zwei neu angelegten fertigen Straßen ist äußerst günstig.

Situationspläne sind zu haben im Grundstücke **Kohlgartenstraße Nr. 42**, so wie bei Unterzeichnetem, daselbst auch die weiteren Verkaufsbedingungen zu erfahren.
Dr. Sillig, Salzäcker Nr. 8.

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus in **Neuschönefeld**, Preis 4500 M , Anz. 1500 M ; eins in **Reudnitz**, Preis 8800 M , Anz. ca. 3500 M ; eins in **Volkmarisdorf**, Preis 3800 M , Anz. 1000 M , übriges Capital mehrere Jahre fest. Näh. **Reudnitz, Heinrichstr. 10, 1 Tr. rechts.**

Zu verkaufen ein Grundstück mit Garten in der **Marlen-Vorstadt** für den festen Preis von 12000 M , Anzahlung beliebig. Adressen beliebe man **Gerberstraße, Gasthof zum weißen Schwan** abzugeben.

Baupläne

in **Lindenau**, nahe am neuen Bahnhof zu großen Fabriken und Gärtnereien, sind sehr billig mit ganz wenig Anzahlung zu verkaufen durch **A. Donath** in **Lindenau** bei **Leipzig**.

Für Bauunternehmer. Bauplatz billig.

Ein schöner Bauplatz nebst Hintergebäude ist sofort billig zu verkaufen. Näheres **Sidonienstraße Nr. 16. Ed. Groß.**

Zur Uebernahme unter den günstigsten Bedingungen einer Parzelle eines Bauplatzes in feinsten Gegend der Stadt wird sofort ein Interessent gesucht.

Näheres bei **Herrn Rittel, Maurermeister, Waldstraße 46.**

Restaurations-Verkauf.

Eine schwunghafte Restauration mit **Billard**, großem **Tanzsaal** und **Regelbahn** ist wegen Krankheit der Frau sofort für 900 M bei 600 M Anzahlung zu übernehmen. Zu erfragen **Volkmarisdorf Nr. 20, Berg. Frahnert.**

Zu verkaufen

ein **Tabak- und Cigarrengeschäft** in schönster Lage innerer Stadt, mit günstigen Bedingungen. Zu erfragen **Petersstraße 38** beim **Hausmann.**

Krankheitshalber ist sofort unter sehr günstigen Bedingungen ein **flottes Detailgeschäft**, nachweislich 40—50 % rentirend, in der innern Stadt, **Weslage**, zu verkaufen. Näheres unter **Chiffre Z. 9.** abzug. **Buchhbl. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr.**

Ein **viertel-Abonnement (Balkon-Loge)** ist auf 3 Monate sofort zu vergeben. Geehrte Reflectanten werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter der **Chiffre A. B. C.** niederzulegen.

2 schöne **Delgemälde mit Goldrahmen** sind billig zu verkaufen **Kochstraße 7 a, 4 Treppen.**

Zeitungen.

Rölnische,	Volkzeitung,
Augsburger Allg.,	Dorfzeitung,
Münchener Volksbote,	Landbote,
Tribüne,	Chemnitzer,
Wiener Fremdenblatt.	Omnibus,
Frankf. Journal,	Wespen,
Post,	Kladderadatsch.

Vorstehende Zeitungen und Zeitschriften sind billigt abzugeben in der „**Guten Quelle**“.

Flügel, Pianinos, Pianofortes, von 115 M an bis zu 500 M , aus der Fabrik der **Herrn Hölling & Spangenberg** in **Reiz**, werden unter mehrjähriger Garantie zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße Nr. 41, 3. Etage.**

Pianinos, neue und gebrauchte, preiswürdig zu verkaufen und zu vermieten bei **W. Förster, Elsterstraße Nr. 18.**

Flügel, Pianinos u. Tafelform

aus den berühmten Fabriken von **Bechstein** in **Berlin**, **Erard** in **Paris**, **Hüni & Hübert** in **Zürich**, **Kaps** in **Dresden**, **Pipp** in **Stuttgart**, **Ritmüller & Sohn** in **Göttingen**, **Rönisch** in **Dresden**, **Schönleber**, **Repler & Co.** in **Stuttgart**, **Schwechten** in **Berlin** u. verkauft das unterzeichnete Magazin unter **Garantie** und zu **Fabrikpreisen.**

Immerwährendes Lager: circa 25—30 neue Pianinos, Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.

Alte Pianinos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seltz in **Leipzig, Petersstr. 14, 2 Tr.**

Flügel und Pianinos

aus den besten Fabriken sind zu verkaufen und zu vermieten **Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.**

Ein **prachtvolles Pianino**, wenig gebraucht, ist unter **Garantie** preiswürdig zu verkaufen **Körnerstraße 17 part. rechts.**

Ein sehr gut gehaltenes **Pianoforte** von **A. Bretschneider** ist für 68 M zu verkaufen **Alexanderstraße 1, hohes Part. rechts.**

Eine werthvolle **Seige** hat Auftrag zu verkaufen **Herr Wöley, Ransstädter Steinweg 14.**

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke**, **Tische** und **Waschtische**, **Bettstellen**, **Brod- und Küchenschränke** sind billig zu verkaufen **Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 1** beim **Tischler.**

Commoden, **Bettstellen**, **Bogelläufige** billig zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 8** beim **Tischler.**

Zu verkaufen stehen sehr billig 2 gut gearbeitete **Sophas** beim **Sattler J. Köpzig, Nicolaisstraße Nr. 43, Köhr's Hof.**

Billig zu verkaufen **Schreibsecretaire**, **Commoden**, **Waschtische**, **Stühle**, **Spiegel**, **Kleiderschränke** **Sternwartenstr. 12 c 5. parterre.**

Zu verkaufen sind **Umzug halber** sehr billig ein **2thüriger Kleiderschrank** und **1 Bettstelle** **Inselstraße 19, 2 Tr.**

Zu verkaufen sind ein **Pult** und eine **Etagere**, beides in noch ganz gutem Zustande. Näheres bei **Slig & Co., Sternwarten- u. Turnerstraßen-Ecke.**

Wegzugh. sehr billig 1 **Sopha**, ganz neu überz., 6 1/2 M , ein **pol. Kleiderschrank** u. s. w. **Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 33, III.**

Zu verkaufen ist eine **lad. Bettstelle**, 1 **Spiegel**, 2 **schmale Pfeilertische**, 1 **Lehnstuhl** ohne **Beschlag** **Wesstr. 61, Hof r. part.**

Ein **Gebett** schöne **rothe Federbetten** ist zu verkaufen **Windmühlenstraße Nr. 49, II. bei Wittwe Töpfer.**

Herrn- und Damenkleider, **Wäsche**, **Schuhwerk**, **Uhren** aller Sorten billig zu verk. **Gerberstr. 22, 1 Tr. Hoffmann.**

Einen neuen **blauen Rock**, groß, welcher 24 M gekostet hat, habe im Auftrag für 10 M zu verkaufen.

Gustav Wilke, **Windmühlenstraße 49, II. rechts.**

Dampfmaschinen-Verkauf.

Eine **20—25pferd.** u. zwei **horizontale 6pferd.** Dampfmaschinen bester Construction, sowie zwei große **doppeltwirkende Wasserpumpen** mit **Rädervorlege**, sämmtliche Maschinen noch nicht gebraucht, sind preiswerth zu verkaufen. — Näheres auf **frankirte Anfragen** unter **R. S. poste restante Coethen.**

Zu verkaufen 2 Stück große **Vodleitern** **Peterssteinweg 50, 4. Etage links.**

Eine ganz neue **Wheler-Wilson-Nähmaschine** ist wegzugshalber sofort zu verkaufen Schützenstraße Nr. 4, 3 Treppen links.

Ein **Lattenstaket**, 3 Ellen hoch, 30 Ellen lang, billig zu verkaufen Körnerstraße Nr. 16.

Zu verkaufen sind **1 Kochofen** mit thönernem Aufsatz, **1 eiserner Kanonenofen** u. **4 Stück Matrasen**. Näheres Neudnitz, Gemeindeftraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein Ziegenbock = Wagen,

ein- und zweispännig zu fahren, mit Geschirr, ist billig zu verkaufen Kohlenstraße Nr. 7, Vordergebäude II.

Ein großer **Schiebekinderwagen** ist für 3 sp zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 22, III r.

Ein 4räd. **Sandwagen** ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Kleine Windmühlengasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Sundeliebhaber.

Ein prachtvoller **Leonerger Hund**, gelbgrau, ist sehr billig abzugeben Bayerische Straße Nr. 7.

Billig zu verkaufen ein **Wachtelhündchen** mit Steuerzeichen Thomaskirchhof 2, 4. Etage vornheraus.

Die Handlung exotischer Vögel

Markt 3, 2. Etage empfiehlt überseeische Vögel aller Gattungen im glänzendsten Gefieder, lebenskräftig, theils züchtbar und singend, gut versendbar, **Vapageien** theils sprechend u. c.

Ein ausgezeichnet gut gelernter **Dampfsaffe** ist zu verkaufen Rogplatz Nr. 9, Hof 1 Tr.

Ein üppig forttreibender schöner **Gummibaum**, bis jetzt 28 Blätter zählend, steht zu verkaufen Neudnitz, Seitenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Nr. 64 à Stück 6 Pf. Nr. 64 (Manilla mit ff. Havanna-Einlage).

Nr. 64 Muschuß à St 5 Pf. empfiehlt als das anerkannt Preiswürdigste in diesem Genre

A. Silze, Petersstr. 30.

23. Ranstädter Steinweg 23.

Leipzig.

Cigarren-Lager

en gros u. en détail von

Conrad Platz

empfehle als besonders preiswerth:

No. 30 Ambalema mit Brasil	per Stück 3 S
" 44 Ambalema mit Cuba	" = 4 "
" 80 Manilla mit Patent-Brasil	" = 4 "
" 45 Blitar mit Cuba	" = 4 "
" 65 Prima Ambalema mit Cuba u. Java	" = 5 "
" 58 Odeur Domingo mit Habanna	" = 5 "
" 50 Manilla mit Habanna	" = 6 "

Cigarren.

Nur reine, gut gelagerte und geschmackvolle 3-, 4-, 5-, 6-, 7- u. 8-Pf.-Cigarren in bester Qualität empfiehlt Herrmann Brauer, Kirchstraße Nr. 4.

Billige Wein-Offerte!

Als besonders preiswürdig halte bestens empfohlen:
 Rheinweine: 1866er Niersteiner pr. E. 20 sp , pr. Fl. 7 1/2 sp excl. Fl.
 - 1868er - - - 27 - - - 10 - - -
 - 1862er Hochheimer - - 30 - - - 12 1/2 - - -
 Moselweine: zu Bowlen - - 12 - - - 5 - - -
 - ff Scharzhofberger - - 39 - - - 15 - - -
 Bordeaux: 1868er Medoc - - 20 - - - 7 1/2 - - -
 - 1865er Medoc - - 30 - - - 12 1/2 - - -

Muscat Lüneel, ausgezeichnet, à Fl. 7 1/2 sp excl., f. alten **Malaga** à Fl. 22 1/2 sp incl., **Champagner** à Fl. 22 1/2 sp , 25 sp und 1 sp , ff. alten **Cognac** à Fl. 1 sp incl., **Spanischen Rothwein** pr. Eimer 12 sp excl., pr. Fl. 5 sp excl. Flasche, **echte Burgunder Weine**, ausgezeichnet, von 15 sp excl. Flasche an. — Sämmtliche Weine von meinem Lager sind brillant hell, auch in Gebinden nach kurzer Ruhe sofort verwendbar. **G. Gramm,**

Wein-Agentur und Lager: Markt 10 (Kaufhalle).

No. 37. Eine ganz vorzügliche No. 37 Vier-Pfennig-Cigarre

aus feinen Manilla-, Java- mit Felix- und Cuba-Tabaken gearbeitet und ganz weiß in Brand empfiehlt freundlicher Beachtung

Heinr. Schäfer, Petersstraße 32.

Antonio Munoz.

eine wahrhaft gediegene Amb.-Cub.-Cigarre voller kräftiger Qualität à Stück 5 Pf. empfiehlt

G. W. Starklop, Bremer Cigarren-Niederlage, Petersstrasse No. 24.

Chinesische Thees

in Staniolpacketen à 1/1, 1/2, 1/4 lb , **Aya-Pana-Liqueur** in 1/1, 1/2, 1/8 Caraffen zu Originalpreisen, **Non pl. ultra-Kerzen** in Pac. 4-5-6 Stück 6 1/2 sp , **Sternkerzen**, 6-8, weiß und bunt, à 7 1/2-8 sp empfiehlt die Filiale von **J. H. Karsten jun.** in Hamburg. Leipzig: Plauen'scher Platz Nr. 2, 2. Etage.

Kaffees,

rein und kräftig, geröstet à K . 10 und 12 sp , feinschmeckend 14-16 sp ,

Kaffeezucker,

weiß und fest à K . 5 1/2 und 6 sp , gem. Zucker, weiß und süß, à K . 48 und 50 S empfiehlt

Moritz Oberländer,

Weststraße, Ecke der Klein. Gasse.

Zum Einmachen der Früchte empfehle als besonders süß:

ff. Compenszucker

à Pfund 5 sp , im Ganzen billiger,

ff. Raffinade

à Pfund 5 sp , in Broden 47-48 S , sowie: gelber Farin à Pfund 4 sp , weißen klaren Zucker à Pfund 44 S (bei 5 Pfund à 42 S), gem. Raffinade à Pfund 48 S . **Theodor Francke,** vormalig **Julius Kiessling,** Grimm. Steinweg Nr. 54.

Flaschenbier

Reicht 15 1/1 oder 24 1/2 Fl. für 1 sp . Bayerisch excl. Flaschen frei ins Haus

in Eis lagernd empfiehlt Dresden Str. 38. Louis Lohmann. Dresden Str. 38. In Eis lagernd.

Echten Thüringer Mohnkuchen

empfehle **Eduard Jacob,** Grasshof's Nachfolger, Rogplatz Nr. 9b.

Weizenschrotbrod

Lindenau, empfiehlt Poststraße Nr. 29. die Bäckerei von **Gust. Rurack.**

Die Brodniederlage

von **W. Göhre,** Preußergäßchen Nr. 5,

empfehle reines Roggenbrod:
I. Sorte à Pfd. 10 S ,
II. Sorte à Pfd. 9 S .

Eine Restauration in guter Lage wird von einem zahlungsfähigen Mann sofort zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man Königsplatz Nr. 18 bei Herrn Schatz niederzulegen. Unterhändler werden verbeten.



Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Kunstfachen von Bronze, Porzellan, ff. Gemälde etc. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, eine Treppe, nahe bei der Post, bei **F. F. Jost,** Uhren- u. Goldwaarenhandlung.



Hypotheken

werden zu kaufen gesucht und wollen Reflectanten ihre gefälligen Offerten unter R. Z. # 6. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ausstehende Forderungen in oder außerhalb Berlin werden unter reellen Bedingungen zu kaufen gesucht von Graf, Kasanien-Allee 1 in Berlin.

Gartenlaube, Dabehn, so wie alle andern **Illustr. Journale,** kauft stets **Paul H. Jünger,** Universitätsstraße 11.

Kauf- und Vorschuß-Geschäft

Nitterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Alle gangbaren Artikel werden stets zu dem höchsten Preise gekauft, sowie für Leihhauscheine über Gold- und Silbersachen à 1 Thlr. 7 Ngr., über andere Sachen à 1 Thlr. 6 Ngr. gegeben.

Hohe Preise werden bezahlt für Uhren, Gold- und Silberfachen, wie auch Betten, Wäsche und Kleidungsstücke, auch werden Leihhauscheine gekauft, Rücklauf gestattet, Böttchergäßchen Nr. 6, 3 Treppen. Goldstein.

Eine große gebrauchte **Harmonika** wird zu kaufen gesucht. Näheres Sidonienstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Gesucht

wird ein feuerfester **Geldschrank.** Offerten bittet man bis Montag Mittag 12 Uhr mit näh. Preisang. bei Hrn. D. Schulze, Schirmfabrikant, Reichstraße, Sellier's Hof, niederzulegen.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Et. **Ed. Kösser.**

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft. Herren u. Damen wollen werthe Adressen niederlegen Gerberstraße 22, 1 Tr. Hoffmann.

Ein im guten Zustande befindl. gr. Reisekoffer oder Reisekorb wird zu kaufen gef. Adr. mit Preisang. niederzul. Zeiger Str. 18. I. I.

Gebrauchte Packleinwand

wird gesucht. Offerten: Leipzig, Bühnen 3.

200 Duzend Medocflaschen

werden zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn **Gustav Bachmann,** Reichels Garten, Vordergebäude.

Zu kaufen gesucht ein gebrauchter leichter, noch guter 2raderiger Handwagen bei

J. Sempel, Erdmannstraße Nr. 8, Hinterhaus

2000 fl werden als erste Hypothek auf ein Hausgrundstück mit Garten in unmittelbarer Nähe Leipzigs zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter B. C. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4 bis 5000 Thaler werden zu 6% gegen mündelsichere Hypothek sofort gesucht. Gefällige Offerten sind unter H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

20-25,000 fl

sind gegen vorzügliche mündelmässige Sicherheit auszuleihen durch **Dr. Roux,** Neumarkt 20.

Gegen vorzügliche Hypothek zu 5% Zinsen sind

3000 fl für den 1. October d. J.,

5000 fl für den 8. October d. J.,

3000 fl für den 2. Januar l. J.

auszuleihen durch **Adv. G. Bärwinkel,** Grimma'sche Straße Nr. 29.

Gelder werden gegen mündelmässige Hypotheken, sowie Letztere jederzeit nachgewiesen. Discretion selbstverständlich. Adressen unter F. # 20. durch die Expedition d. Bl.

Geld bis zu 100 Thaler wird gegen Sicherstellung an junge Damen verliehen. Adressen unter G. M. 58. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geld auf gute **Betten, Wäsche, Kleidungsstücke** etc. Zinsen billigt, Nicolaitirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Geld auf courante Waaren, Leihhauscheine, Werthsachen u. s. w. **Reichstraße 12, 1 Tr.**

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger gebildeter fleißiger Mensch von 24 Jahren, welcher in einem sehr freundlichen und berühmten Städtchen ein Schnittwaarengeschäft nebst Herrengarderobe anfangen will, sucht auf diesem Wege ein junges gebildetes Mädchen von 20-24 Jahren mit einem Vermögen von 600-700 fl . Geehrte Damen werden gebeten, ihre werthen Adressen bis Montag unter K. C. # N. 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Heirathsantrag.

Eine junge Dame, die einer Stiefmutter wegen in unglücklichen Familienverhältnissen lebt, eben erst volljährig geworden ist und über ein Vermögen von 8000 fl verfügen kann, wünscht sich aus diesen unglücklichen Verhältnissen durch Verheirathung mit einem soliden, womöglich selbstständigen Manne zu befreien.

Adressen mit Angabe der Verhältnisse unter Beifügung einer Photographie beliebe man unter

Chiffre **X. X.**

an das Annoncen-Bureau von **Eugen Fort** einzusenden.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann von gutem Charakter, Inhaber eines seit mehreren Jahren hier bestehenden Geschäfts, sucht wegen Mangel an Bekanntschaften eine Lebensgefährtin im Alter von 24 bis 30 Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 1500-2000 fl . Werthe Adressen, möglichst mit Beifügung der Photographie, wolle man gefälligst unter Chiffre A. B. # 99 in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf Annäherung erfolgt. Discretion Ehrensache.

Heirathsgesuch.

Ein in 40r Jahren stehender Wittwer, Inhaber eines gut rentirenden Geschäfts, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin ähnlichen Alters, gleichviel ob Wittwe oder Jungfrau, womöglich mit etwas Vermögen, welches ihr sofort gesichert wird und ihr Eigenthum bleibt. Hauptbedingungen sind: ehrenhaft und verträglich. Verschwiegenheit selbstverständlich. NB. Ohne Unterhändler. Adresse unter T. A. R. # 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Neeller Heirathsantrag.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt, von annehmlichem Aeußern, Besitzer eines der besten Geschäfte in Leipzig, sucht eine Lebensgefährtin von 18 bis 24 Jahren mit einigen tausend Thaler Vermögen. Geneigte Anträge mit Photographie bitte unter Chiffre L. L. # 24 poste restante Leipzig zu übergeben.

Ein junger Mann, vermögend, welcher ein gut rentirendes Geschäft besitzt, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame aus guter Familie zu machen. Werthe Adressen bittet man unter G. L. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Compagnon

wird für ein Mühlengeschäft gesucht, circa 10,000 fl erforderlich. Adr. **C. 10,000.** befördert das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39.

Annonce.

Ein junger strebsamer Kaufmann aus anständiger Familie wünscht sich an einem nicht zu großen aber rentablen und soliden Fabrik- oder Großgeschäft mit einigen Tausend Thalern Baareinlage thätig zu betheiligen, in welchem Falle er am liebsten die Besorgung der Comptoirarbeiten übernehmen würde, oder ein solches käuflich zu erwerben.

Das Gesuch ist ein durchaus reelles und werden gefällige Offerten unter **R. A. # 50.** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reise-Anschluss nach Amerika im Monat Juli wird gesucht. Offerten Z. N. P. 107 Expedition dieses Blattes.

Lloyds

weekly newspaper will be sold every tuesday for half the price (2 Ngr.) Markt No. 3, III. Lucas.

Ein thätiger, solider Agent, dem gute Referenzen zur Seite stehen, wird zum Vertrieb eines sehr lohnenden Artikels gesucht.

Offerten beliebe man unter **F. Z. 26.** an die Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein zugleich mit der Stadtkundschaft vertrauter, nicht zu junger Reisender wird für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht. Ausführl. Off. über bisher. Thätigkeit unter X. Y. wolle man im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neum. 39, niederlegen.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, im Besitz schöner Handschrift, für Comptoir und Lager. Nur Solche, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist, wollen sich melden unter **M. F. # 4** in der Expedition d. Bl.

Ein **Commis**, erf. in der Eisen- u. Kurzwaarenbranche, wird gesucht. Bewerb. wollen ihre Adr. unter M. E. # 16 poste rest. niederl.

Für das Contor eines Engros-Geschäfts, Colonialwaarenbranche, wird ein **Volontair** gesucht. Offerten werden poste restante Leipzig unter Chiffre B. B. franco erbeten.

Einen geübten, gut empfohlenen **Copisten** sucht für 1. August a. c.

Adv. Dr. **Friederici**, Brühl Nr. 17.

Gesucht

werden unter vortheilhaften Bedingungen für eine renommirte Pianoforte-Fabrik des Auslandes junge Leute, welche intoniren können und sich die hierzu nöthigen Kenntnisse zu eigen gemacht haben. Näheres Dresden, Samenzger Str. 1c. bei **G. L. Herold**.

Buchbinder = Gesuch.

Für meine **Buchbinderei** suche ich einen tüchtigen **Gehülfen** in festen Jahren als 1. Arbeiter, der **guter Vergolder** ist, im **Portefeuille-** und **Salanteriefach** bereits gearbeitet hat und darin auch Geschmac besitzt.

Die Stelle ist bei gutem Lohn eine dauernde. Reisegeld vergütet ich nach Uebereinkommen.

G. Niemann jun. in Coburg.

Stutmacher auf Stoffhüte finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Reisekosten werden vergütet.

Direct zu erfragen bei Herrn **M. Israel jun.**, Eöln a/R., Eigelston 24.

Ein tüchtiger **Ausarbeiter**, sowie einige **Flügel-Zusammensetzer** finden sofort dauernde Beschäftigung in der Pianoforte-Fabrik von

Jul. Blüthner.

Schlosser-Gesuch.

Einige tüchtige und zuverlässige Leute, womöglich ein **Schrankbauer** und einige **Brahma- und Tresor-Schlosser** werden für eine guteingerichtete **Geldschrank-Fabrik** in Thüringen, wegen Vergrößerung des Geschäfts, sofort zu engagiren gesucht.

Adressen in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Gesucht werden 4-5 gute **Meubles-Arbeiter**. Zu erfragen Lindenauer Straße Nr. 10 in **Blagwitz**.

Gesucht

wird ein tüchtiger **Sürtler**, guter **Broncearbeiter**, von **Haedel & Schneider**, Lampenfabrik.

Ein Kartenmaler-Gehülfe

findet ausdauernde Arbeit bei gutem Lohn. Nur Solche, welche etwas Tüchtiges leisten, können sich melden.

Spiellkartenfabrik von F. A. Böhme in Dresden.

Lapezierergehülfen werden bei hohem Lohn gesucht von **Aug. Zimmermann** in **Wurzen**.

Geschickte Schlossergefellen, sowie ein **Anschläger** finden dauernde und lohnende Arbeit bei **Ed. Pippig**, **Schlossermeister**, **Münzgasse 8**.

Gesucht werden 2 **Tischler** auf Bauarbeit **Färberstraße Nr. 6**.

Gesucht 3-4 **Malergehülfen** bei dauernder Arbeit und gutem Lohn, sowie **Reisefostenvergütung** von

G. Theodor Dan in **Pengensfeld** im **Volglande**.

Ein Glasergehülfe,

geübt im **Rahmenzusammenschneiden**, findet dauernde Beschäftigung bei **F. W. Wittenswien**, **Färberstraße Nr. 3**.

Korbmachergefellen,

gute Arbeiter, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei **Rud. Madaek jun.**

Ein **Tischlergefelle** erhält dauernde Arbeit **Alexanderstraße Nr. 10**. **Wilh. Bretschneider**, **Tischlermeister**.

Tüchtige **Schlossergefellen** werden gesucht **Eisenbahnstr. 14**. **Schmidt & Schlieder**.

Ein **Dreher** und ein oder zwei **Selbstgießer** finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Massias**.

Gesucht werden einige **Gehülfen**, die in **Del-** und **Leimfarb-** streichen bewandert sind, **Gohlis**, **Eisenbahnstraße Nr. 18**.

Ein Schuhmacher,

guter Arbeiter, findet dauernde **Sausarbeit** **Antonstraße Nr. 5, 3 Treppen links**.

Ein **Copierer** oder tüchtige **Copiererin** wird nach außerhalb sofort verlangt.

Näheres bei **Poype & Trossin**, **Lindenau**.

Ein tüchtiger **Schlossergefelle** findet Arbeit **Marienstr. 11**. **S. Schulze**, **Schlossermeister**.

Tischlergefellen, im **Baufach** erfahrene Arbeiter, werden gesucht. Näheres durch Herrn **Kabe**, **Sternwartenstraße 11**.

Auf dauernde Beschäftigung sucht einen mit allen Arbeiten vertrauten **Lapezierergehülfen** **Robert Schönherr**, **Burgstraße 26**.

Ein **geschickter Arbeiter**, welcher schon längere Zeit bei einem **Wagenladirer** gearbeitet, findet gut lohnende **Condition**.

Carl Schmidt, **Georgenstraße 19**.

Gesucht werden: 1 **Verwalter**, 3 **Kellner**, 4 **Kellnerb.**, 1 **junger kräftiger Arbeiter**, 1 **Diener**, 3 **Burschen** **Ritterstraße 2, I**.

Lehrlings = Gesuch.

Von einem **Engros-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein **Lehrling** gesucht, welcher gute **Schulkenntnisse** besitzt und in der **französischen** und **englischen Sprache** etwas bewandert ist.

Offerten sind unter **R. M. # 24** in der **Expedition** dieses **Blattes** abzugeben.

Xylographen-Lehrlings-Gesuch.

Ein **Sohn** **rechtl. Eltern**, der **womöglich Vorkenntnisse** im **Zeichnen** besitzt, findet unter **günstigen Bedingungen** jetzt oder **später** eine **Stelle**. Adressen **sub R. R. 10**. bittet man in der **Expedition** dieses **Blattes** **niederzulegen**.

Ein **Sohn** **rechtlicher Eltern** findet bei mir eine **Stelle** als **Lehrling**.

A. Löwenthal, **Kürschner**, **Reichsstrasse 23**.

Gesucht wird ein **Bursche**, welcher **Lust** hat **Klempner** zu werden, gegen **Kostgeld**. **N. Böttcher**, **Thomasikirchhof 14**.

Gesucht

wird zum **1. August** ein **herrschaftlicher Diener**. Nur **Solche**, denen **vorzügliche Zeugnisse** zur **Seite** stehen, mögen sich **melden** unter der **Chiffre N. v. M.** in der **Expedition** dieses **Blattes**.

Gesucht wird ein **Knecht**, welcher **gleich antreten** kann, **Sidonienstraße Nr. 23**.

Ein **kräftiger Gartenbursche** wird gesucht **Heilanstalt Thonberg**.

Für mein **Branntweingeschäft** suche ich einen **braven, gewandten kräftigen Burschen** von **14-16 Jahren**, welcher sich mit zum **Verkauf** eignet. Zu **melden** **Montag** **früh** von **8 bis 10 Uhr** und **Nachmittags** von **2 bis 4 Uhr** bei **Eduard Senfer**, **Halle'sche Straße 9**.

Ein **Bursche** von **14-15 Jahren** wird für **häusliche Arbeit** sofort gesucht beim **Bäder Rosplatz Nr. 9b**.

Ein **Bursche**, welcher schon gut **Delfarbe** streichen kann, wird ins **Wochenlohn** gesucht. **Einhorn Nr. 9**, **Hof links 1 Treppe**, beim **Firmaschreiber Hüssel** zu **melden** **Vormittags**.

Ein **Lausbursche** wird gesucht. Gutempfohlen zu **melden** bei **A. Hoffmann**, **Eisenhandlung** **Stadt Dresden**.

Gesucht wird ein **Lausbursche** **Peterssteinweg Nr. 50, IV**. Zu **erfragen** von **8-10 Uhr** **Vormittags**.

Schneiderinnen, auf **Knabenhabits** eingerichtet, werden gesucht **Schuhmachergäßchen Nr. 2, III**.

Mehrere **gutgeübte Damenmäntel-Näherinnen** finden sofort **dauernde** und **höchst lohnende** Beschäftigung **Reiger Straße Nr. 24a, 2. Etage**.

Für eine **hiesige Fabrik** werden **12 ordentliche, fleißige Mädchen** gesucht. Nur **Solche** mit **guten Attesten** wollen sich **melden** im **Annoncenbureau** von **Eugen Fort**.

Mädchen, welche **vergangene Ostern** die **Schule** verlassen haben, finden **dauernde Arbeit** bei **Wilh. Besser jun.**, **Blumenfabrik**, **Nicolaistraße Nr. 1, I**.

Für die **Küche** und **häusliche Arbeit** wird zum **15. Juli** ein **gut empfohlenes, fleißiges, reinliches Mädchen**, das **gut kochen** und **waschen** kann, gesucht. Mit **Buch** zu **melden** **Schletterstraße Nr. 16 parterre**.

Gesucht werden Mädchen, welche in Damenmäntel-Arbeiten geübt sind, aber nur solche, Bayerische Straße 60, 2 Treppen.

Offene Stelle.

Zum 1. September c. sucht ein auswärtiges Posamentir- und Wollenwaaren-Engroßgeschäft für Abtheilung Laden eine erste Verkäuferin. Verlässiges Einkommen ca. 120 pr. anno bei freier Station, mit Aussicht auf Verbesserung. Es wird jedoch nur auf junge Damen reflectirt, die genaue Geschäftskennntnis und gute Zeugnisse besitzen. Offerten unter Chiffre H. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Verkäuferin für ein Lederwaaren- und Schreibmaterialien-geschäft wird pr. 1. August ein Mädchen gesucht; dasselbe muß Kenntnisse des Artikels und beste Zeugnisse besitzen, auch schon als Verkäuferin gearbeitet haben. Selbstgeschriebene Offerten wolle man unter E. H. 4. und Angabe des zeitlichen Wirkungs-freies in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht werden: 3 Verkäuferinnen, 3 Rest.-, 2 Priv.-Köchinnen, 1 Stuben- u. 19 Dienstmädchen, 1 j. Aufwartem. Ritterstr. 2, I

Für ausgezeichnete Stellung

in auswärtiges Hotel sucht zum sofortigen Antritt ein Stubenmädchen

A. Scheibe, Gaisstraße 25, Treppe B, I.
Mein Bureau ist heute geöffnet.

Etellensuchende aller Classen erhalten schnell gutes Placement.

Köchin-Gesuch.

Eine perfecte Gasthofs-Restaurations-Köchin wird zum baldigen Eintritt unter günstigen Bedingungen und guter Behandlung gesucht. Zu erfragen Marienstraße 19, II.

Gesucht wird sofort ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welches bereits in einer Restauration war, bei

C. S. Eisemann, Ulrichsstraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches, freundliches Mädchen vom Lande, 16—18 Jahre alt, für leichte häusliche Arbeit. Turnerstraße Nr. 20, 1. Etage links.

Gesucht wird zum 15. Juli ein sauberes freundliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, Lohn 20 Thlr., Frankfurter Straße Nr. 33, 1. Etage bei Kirchhof.

Gesucht wird zum 1. August ein Dienstmädchen von 15 bis 16 Jahren zur häuslichen Arbeit.

Mit Buch zu melden Maschinenziegelei zu Leipzig.

Gesucht wird zum 15. Juli ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Grimma'scher Steinweg 54, 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 15. d. M. ein Mädchen von 14—16 Jahren aufs Land zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Poststraße Nr. 11, im Hofe bei Mad. Große.

Ein Kaufmann,

verheirathet, der viele Geschäftsbranchen kennt und in allen Comptoirarbeiten bewandert ist, sucht in einem achtbaren hiesigen Geschäft dauernde Stellung, bei der ihm mit der Zeit eine Theilnahme mit einem Capital von 6—8 Mille Thaler geboten werden kann. Offerten, nicht anonym, werden unter Chiffre „Arbeit“ H. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Kaufleute.

Ein junger gebildeter Mann, beider Sprachen mächtig, mit der einfachen und doppelten Buchhaltung vertraut, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Nebenbeschäftigung. Gef. Offerten unter R. H. 020. durch die Expedition d. Bl.

Deux jeunes gens français connaissant la comptabilité commerciale, mais ne sachant parler la langue allemande, desireraient trouver un emploi dans une maison de commerce. S'adresser chez Mr. Ramm, Körnerstrasse 14 part.

Ein thätiger junger Kaufmann, welcher Kenntnisse verschiedener Branchen, insbesondere des Bankfaches besitzt, der gegenwärtig in einem der ersten hiesigen Häuser beschäftigt und die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht für seine Freistunden eine geeignete Beschäftigung, gleichviel welcher Art, ob in oder außer dem Hause.

Gefällige Adressen beliebe man unter L. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, militärfrei, gewandter Verkäufer, wünscht sofort Placirung für Lager oder Lager und Comptoirarbeit.

Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen an Frn. Hennig, Antonstraße Nr. 3, 2. Etage abzugeben.

Ein mit der doppelten Buchführung vollständig vertrauter, in Bank- und Waarengeschäften thätig gewesener Commis, Dreißiger, sucht Stellung und kann Antritt sofort erfolgen.

Reflectanten belieben ihre Adresse sub E. W. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Bau-Techniker,

erfahren in jeder Beziehung was in dieses Fach schlägt sucht als Zeichner bei einem Architekten oder als Bauaufseher Stellung. Gefällige Offerten sub G. K. befördert das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.

Ein tüchtiger Klemmnergefelle

sucht Arbeit und bittet Adressen unter C. W. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Für einen Sohn rechtlicher Eltern sucht man sofort einen Buchbinder-Lehrherrn. Adressen bei Herrn Werner, Burgstraße Nr. 9 im Gartengebäude abzugeben.

Gesucht.

Ein junger, militärfreier, arbeitsamer Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Stellung u. bittet Adr. Reizer Straße 29, 4 Etage abzugeben.

Ein Mädchen sucht sofort Wäsche in Familien.
Böttchergäßchen Nr. 4.

Ein im Schneidern und Plätten geübtes Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause
Blumengasse Nr. 4, im Hofe quervor 1 Tr. rechts.

Gesucht wird noch mehr Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern in und außer dem Hause.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Buchstaben K. M. H. 15.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen, geübte Damenschneiderin, sucht sofort Stellung, entweder bei einem Damenschneider oder in einem offenen Geschäft. Offerten bittet man gef. unter Chiffre A. P. in der Buch. des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist und jetzt in einem Geschäft fungirt hat, sucht sofort oder später eine Stelle als Verkäuferin in einem Geschäft. Persönliche Vorstellung kann erfolgen.

Man bittet gefällige Adressen niederzulegen bei Hermann Sachs, Spielwaarengeschäft im Salaßgäßchen.

Für ein Mädchen, welches als Verkäuferin in einem Confectionsgeschäft thätig war und welches bestens empfohlen werden kann, wird ähnliche Stellung gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Carl Kauffsch, Neumarkt 41.

Eine perfecte Köchin,

welche nur in großen herrschaftlichen Häusern war, sucht zum 1. August oder September anderweitige Stelle. — Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter B. H. 100. niederzulegen.

Ein Mädchen, auch im Schneidern geübt, sucht Stellung zur Beaufsichtigung größerer Kinder. — Offerten unter B. No. 8. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten und im Kochen erfahren, welches von der Herrschaft selbst empfohlen wird, sucht sofort oder zum 15. Juli Dienst.
Näheres Gewandgäßchen Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen u. waschen kann, sucht baldigst Stelle. Zu erfragen Hobe Straße 15, 2 Tr. links.

Ein ordentliches Mädchen braver Eltern, aus Oera gebürtig, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 15. Juli eine Stelle bei ein Paar einzelnen Leuten als Stubenmädchen oder Jungemagd. Adresse bittet man unter T. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Mehrere Mädchen suchen Dienst für Küche, Haus-, Kinder- u. Stubenarbeit Kochs Hof.
Frau Gläser.

Mehrere gesunde Land-Ammen sind zu haben
Schloßgasse 10 Hof. Frau Dieß.

Ein Buchhändler

sucht ein kleines Geschäftslocal in geeigneter Lage per Michaelis d. J. zu miethen. — Offerten beliebe man abzugeben bei Herrn Ed. Wartig, Johannisgasse 44.

Zu miethen gesucht wird für nächste Michaelis ein Stall für 2 Pferde nebst Wagenremise und Rutschermwohnung in der Nähe der Königs- oder Thalstraße. Adressen werden unter der Chiffre S. H. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine geräumige Niederlage, für Rauchwaren passend, wird im Brühl zu mietzen gesucht durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch.

Gewölbe-Gesuch.

In guter Geschäftslage wird ein mittelgroßes Gewölbe außer den Messen zu mietzen gesucht.

Adressen an die **Annoncen-Expedition von Leonhard & Co.,** Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Gewölbe, mittlere Größe, wird sofort oder später zu mietzen gesucht und Adressen unter P. P. 181 durch die Exped. dieses Blattes erbeten.

In der Buchhändlerlage wird pr. 15. Juli oder 1. August ein trockenes Local als Comptoir und Lagerraum gesucht.

Offerten bittet man unter S. H. 119. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zur Einrichtung einer Maschinenfabrik wird ein Local von 1200 □ Ellen nebst Hofraum und guter Einfahrt gesucht.

Adressen unter H. P. L. H. 800. in der Expedition dieses Blattes erbeten

Eine große Parterre-Localität wird zu Michaelis oder später zu mietzen gesucht.

Adressen unter E. M. H. 9. in der Expedition dieses Blattes.

In Reudnitz gesucht

ein Logis per 1. October d. J., 3 Stuben, Kammer und Zubehör, parterre oder 1 Etage, kann auch in einem Hintergebäude sein. Adressen erbittet man mit Angabe der Räumlichkeiten und mit Preisangabe poste restante Leipzig Lange Strasse C. E. 100.

Von ruhigen und pünctlich zahlenden Leuten wird pr. 1. October ein fr. Logis zu mietzen gesucht. Adressen bitte bei Herrn Kaufmann König, Neue Straße 14 vis à vis dem Leibhause niederzulegen.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird ein Familienlogis von 60—80 q , Michaelis beziehbar, u werden Adr. Thomasmühle im Geschäft entgegengenommen.

Gesucht wird von jungen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder womöglich bis 1. Sept. ein **kleines Logis** in Reichel's Garten. Adr. abzug. beim Kaufm. Hrn. Bittschel, Lessingstraße.

Zum 1. October

wird eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör, in der Stadt oder innern Vorstadt gelegen, gesucht.

Offerten mit Preisangabe werden unter A. Z. 25. Exped. d. Bl. erbeten.

Logis-Gesuch.

Zum 1. October wird ein Logis im Preis von 100—200 q in der Nähe der Windmühlenstraße zu mietzen gesucht. Adressen sind abzugeben Große Windmühlenstraße 37 bei F. Büchner.

Eine Etage,

Neujahr oder Ostern 1871 beziehbar, nicht über zwei Treppen hoch, 6 heizbare Piecen enthaltend, mit Wasserleitung versehen, wird **gesucht.** Offerten werden unter Ciffre G. 1828 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird ein Logis für ein Paar einzelne Leute, welche sich erst verheirathen, sofort oder 1. August, Stube, Kammer und Küche.

Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter der Ciffre L. R. 100.

Gesucht wird per 1. October a. c. von einem Lehrer ein in gutem Stande befindliches, mit Wasserleitung versehenes Familienlogis von 4—5 Stuben nebst Zubehör. Mit Gärtchen versehen und in 1. oder 2. Etage eines anständigen Hauses der innern (am liebsten westlichen) Vorstadt gelegene erhalten den Vorzug. Adr mit Angabe des Preises werden erb. Erdmannstraße 20, I

In der südlichen oder östlichen Vorstadt

sucht eine stille pünctlich zahlende Familie (Lehrer) für Michaelis eine nicht über zwei Treppen gelegene Wohnung, wo möglich mit Gärtchen. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises bittet man Sternwartenstraße Nr. 24 im Gewölbe des Herrn Franz abzugeben.

Ein Beamter sucht für sich und seine Mutter ein Familienlogis, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör. Off. abzug. Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Eine Wohnung mit Stallung und Wagenremise wird zu mietzen gesucht.

Adr. abzugeben Reichstraße 1 im Korbgeschäft.

Gesucht wird sogleich oder 1. August ein **kleines Logis** für einen neu verheiratheten Beamten ohne Kinder bis 50 q , Lage ist gleich. — Adressen bei Herrn Kaufmann Th. Hoch, Halle'sche Straße.

Gesucht werden einige Logis von jungen Leuten ohne Kinder per 1. Oct. im Preise 1 von 100—120 q und 2 von 40—60 q . Adressen unter F. S. Carlstraße 8 bei Seidel abzugeben.

Gesucht wird sofort oder 1. August von jungen Leuten ohne Kinder ein freundliches Logis, womöglich mit 2 Stuben. Werthe Adressen sind Johannisgasse Nr. 24, 1 Tr. abzugeben.

Gesucht werden 1 oder 2 Stuben, 2 Kammern, Küche bis Michaelis zu beziehen. Adressen mit Preis niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 7.

Ein elegant meubl. Garçon-Logis, nicht zu hoch und nicht in der innern Stadt gelegen, im monatl. Preise von 10 bis 15 Thlr. wird zum 1. October a. c. zu mietzen gesucht.

Adressen sub F. C. H. 27. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von 3 soliden Herren ein meublirtes Zimmer in der innern westlichen Vorstadt.

Adressen bittet man unter K. K. M. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei anständige Herren suchen eine meublirte Stube mit Schlafcabinet in der Nähe der Wintergarten- oder Schützenstraße. Adressen in der Expedition d. Bl. unter B. S. 2 niederzulegen.

Eine meublirte Stube ohne Bett im Preise von 5 bis 6 q monatlich wird als Garçon-Wohnung, nicht über 2 Treppen hoch gesucht. Gleich oder später, wenn auch 1. October zu beziehen. Adressen unter Ciffre W. Z. 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unmeublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet wird von einem jungen Beamten vom 1. Sept. ab zu mietzen gesucht. Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter M. M. M. 3.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube und Kammer in Leipzig, Reudnitz oder Schönefeld. Adressen sind niederzulegen bei Herrn Seidel, Carlstraße Nr. 8.

Gesucht wird eine **kl. unmeublirte Stube** zum 1. August von einem pünctlichen Herrn. Adr. Moritzstraße 16, II. rechts.

Ein solides Mädchen sucht eine unmeublirte Stube in der Nähe vom Peterssteinweg. Adressen bittet man abzugeben Windmühlenstraße Nr. 51 im Hofe 3 Treppen rechts.

Ein **Waschhaus** mit Gefäß, Trockenplatz, guter Wäschrolle nebst Zubehör ist zu vermietzen

Brandvorwerkstraße Nr. 4k, II.

Eine helle **Niederlage** ist zu vermietzen. Näheres Gerberstraße 12 part.

Ein großes Gewölbe mit Schaufenster

am Markte hier ist sofort oder später anderweit zu vermietzen durch Adv. Dr. Friederici, Brühl 17.

Ein **schönes Verkaufslocal**, dazu Comptoir, beides verbunden, nach der Sternwartenstraße, mit Gas und Wasserleitung, auf Verlangen etwas Keller, ist sofort preiswürdig zu vermietzen.

Rob. Oehme, Sternwartenstraße 39.

Passend

für Buchhändler oder Buchbinder.

Eine **geräumige Geschäftslocalität** in der Königsstraße, Comptoirs und Lagerräume in 1. Et., Badraum part., mit Gasleitung und Flaschenzug ist sofort zu vermietzen. Näheres Hainstraße Nr. 3, 1. Etage im Comptoir.

Eine **helle geräumige Geschäftslocalität** in bester Lage, sowohl für Buchhändler als andere Branchen vorzüglich geeignet, ist sofort zu vermietzen.

Näheres durch F. E. C. Leudart, Querstraße 15 parterre.

Schönes Local für gleich oder später z. kaufm. Gesch., Compt., Exped. Tauchaer Straße 8, 120 q , zu vermietzen!

Eine **sehr freundliche 1. Etage** in der Reichstraße ist außer den ersten 14 Tagen in den beiden Hauptmessen sehr billig zu vermietzen.

Näheres hierüber Grimma'sche Straße 37 bei den Herren Zesch & Michael.

Katharinenstraße Nr. 10

ist die parquettirte und schöne

große 2. Etage vornheraus,

welche früher von Herrn Hermann Gebhard benutzt wurde, zu Michaelis oder bereits ultimo Juli anderweit zu vermieten.

Zu vermieten ist für den 1. Oct. d. J. die mit 2 Erteln versehene 1. Etage Grimm. Straße Nr. 5, im Ganzen oder getheilt, durch Dr. Wentler sen., Katharinenstr. 24, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten

ist per 1. October ein kleines, separates Haus für eine ruhige Familie, mit Aussicht nach dem Garten, bestehend aus Wohnstube und Schlafstube, parterre, sowie dasselbe eine Treppe hoch, nebst Küche und Keller etc., für 125 fl jährlich. Ist außer Markttag Vormittag nur zu besichtigen.

Nachfrage beim Besizer Marienstr. Nr. 18, 2 Treppen.

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen eine halbe 3. Et. 3 Stuben, heller Kofen, Küche, Kammer, Boden und Keller, Preis 120 fl , Weststraße Nr. 46 beim Hausmann.

Die erste Etage

im Barth'schen Hause Poststraße Nr. 4, mit dazu gehörigem Badehaus und einem Stück Garten, ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten.

Adv. Georg Strecker, Markt, Kaufhalle.

Ein Logis ist sofort oder später zu vermieten im Preise von 70 fl . Gärtnerei von Karl Wagner.

Logis-Vermietung.

In der Gaudig'schen Dampfwaschanstalt vor dem Windmühlenthor Nr. 5, links am Bahnhofe, ist im Wohnhause — mit schöner Aussicht — ein Theil der 1. oder 2. Etage als Familienwohnung für den 1. October a. c. zu vermieten.

Näheres ist daselbst zu erfahren.

Für Michaelis oder früher

werden verschiedene halbe Etagen (3 Stuben etc.) mit Wasser und Gärten miethfrei Carlstraße Nr. 14, 1. Etage.

In dem am Neumarkte gelegenen Vordergebäude der Gr. Feuerkugel werden in Folge des Umbaues eine große Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör in dritter Etage, und zwei Wohnungen von je 3 Stuben nebst Zubehör in vierter Etage zu Michaelis beziehbar.

Miethlustige, deren Wünsche bezüglich der inneren Einrichtung thunlichst Berücksichtigung finden werden, wollen sich wegen des Näheren wenden an Adv. Georg Einert, Katharinenstraße 8.

Michaelis sind 2 Wohnungen für 50 und 90 fl zu vermieten durchs Local-Comptoir Carlstraße 5, 4. Etage, von 10 Uhr an.

Drei Logis zu 50 fl und 120 fl , innere Stadt, sind an stille ordentliche Leute zum 1. October zu vermieten.

Adressen unter M. G. 10. in der Expedition d. Bl.

Sofort zu beziehen ist Verhältnisse halber eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für 140 fl Sidonienstraße Nr. 17 b, 1. Etage.

Zu vermieten und den 1. Oct. d. J. zu beziehen ist ein Familienlogis, 1 Treppe hoch, mit prachtvoller Aussicht und aus zwei Stuben, Kammer, Küche u. s. w. bestehend, Anger Nr. 7 zum „Läubchen“ am Läubchenweg.

Desgl. zwei Schlafstellen für Herren.

Ein Logis 3 Treppen für 50 fl und ein Parterre 5 Fenster Fronte, auch als Verkaufs- oder Geschäftslocal passend, ist per 1. October zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 41. Näheres daselbst 2. Etage beim Besizer Julius Kießling.

Eine halbe vierte Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist vom 1. October ab zu vermieten (Preis 120 fl) Pfaffenborfer Straße Nr. 24. F. Reumeister.

Zu vermieten an anständige Leute vier Familienlogis in Reudnitz in meinem neuerbauten Gartenhause, desgl. noch 2 Logis in meinem Hause an der Teichstraße Nr. 10, sämmtlich bald zu beziehen. Näheres Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Reudnitz zu Michaelis ein hohes Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres Gemeindefstraße Nr. 35, 1 Treppe. Auch ist daselbst eine Stube als Schlafstelle zu vermieten.

Reizer Straße 24, 2. Etage wird Logis (2 St. etc. 90 fl incl. Wasser) für Michaelis frei.

Zwei kleine Familienlogis sind Michaelis zu vermieten Körnerstraße Nr. 16.

Eine 1. Etage mit Garten ist per 1. October zu vermieten Thalstraße Nr. 8, 1. Etage.

Sofort zu vermieten ist ein Logis im Preis von 115 fl und kann sogleich bezogen werden Brandweg Nr. 14 c, 1. Etage.

Zu vermieten ist per 1. October ein im Hofe gelegenes Familienlogis für 90 fl jährlich, Gerberstraße Nr. 8.

Zu vermieten sofort 2. Etage 160 fl , 3. Etage 155 fl , 2. Etage 60 fl . Local-Comptoir Sidonienstraße 16. E. Groß.

Wegzugshalber ist ein Logis, 2 heizb. Stuben, Küche (Wasserl.), 2 Keller, 60 fl , 2 Tr. sofort zu verm. Zu sfr. Sidonienstr. 14, 11.

Sofort zu beziehen ist ein Logis, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör 115 fl , am Brandweg. Zu erfagen Sidonienstraße Nr. 16. E. Groß.

Eine feine 1. Etage am Bayerischen Bahnhof für 220 fl , 5 Stuben mit Zubehör, zu vermieten.

Näheres Weststraße Nr. 44 im Gewölbe.

Zu vermieten ist vom 1. Aug. bis Ende Dec. ein kleines Logis, Preis 8 fl 22 1/2 fl . Friedrichstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten ist noch die Hälfte einer Etage zu 45 fl . Zu erfagen Ulrichsstraße Nr. 38 in der Schlosserwerkstatt.

Zu beziehen ist zu Michaelis ein Familien-Logis mit 5 Piecen und allem Zubehör für nur ruhige Leute Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35.

Ein sehr schönes kleines Logis ist sofort wegzugshalber zu vermieten. Preis 34 fl . Zu erfagen Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 26 beim Wirt.

In einem großen, reizend gelegenen Garten mit Wald ist ein hohes Parterre veränderungshalber zum 1. October anderweitig zu vermieten. Näheres Eutritzsch Nr. 33.

Gohlis. Ein schönes Parterrelogis, bestehend in Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu verm. Eisenbahnstr. 25.

Zu vermieten sind zwei unmeublirte Zimmer Dorotheenstraße Nr. 6, 3 1/2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit herrlicher Aussicht Bruderstraße Nr. 19, 4. Etage rechts, nicht Dach.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen mit Schlafzimmer an 1 Herrn Kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage vornheraus.

Zu vermieten sofort ein anständ. Garçonlogis mit Hausschlüssel u. andern Bequemlichkeiten Münzgasse 22, 1. Et. links.

Zu vermieten ist Stube u. Kammer, meublirt, an Herren Reudnitzer Straße Nr. 11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist Stube und Schlafstube, hübsch meublirt, prachtvolle Aussicht, Elsterstraße 28, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube mit Kammer an einen Herrn Theatergasse Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit Hausschlüssel bei ruhigen Leuten Turnerstraße Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an ein anständiges Mädchen Heinrichstraße 37 parterre in Reudnitz.

Zu vermieten eine meublirte Stube und Kammer an zwei solide Herren, separat, Wasserfont Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine sehr fr., ger. Stube mit Kochofen u. sep. Eingang, an eine oder zwei Personen Turnerstr. 1, 5. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche, separate Stube an einen oder zwei Herren Große Windmühlenstraße Nr. 1a, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Marienstr. 12, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine elegante Garçonwohnung Färberstraße Nr. 5 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herren Markt Nr. 17, vornheraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel sofort oder später Ransstädter Steinweg Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kofen für 1 oder 2 Herren Karolinenstraße Nr. 15 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine elegante Garçonwohnung Universitätsstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Gemeindefstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist eine freundlich meubl. Stube, schönste Gartenausicht, Saal- und Hausschlüssel, an 1 oder 2 solide Herren Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten sind sofort zwei **Garçonlogis** im Waldschlösschen zu Gohlis.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube mit freundlicher Aussicht Sternwartenstraße 18c, 4. Etage.

Zu vermieten eine kl. Stube sehr schön für Herren monatl. 2 Hospitalstraße 14 im H. 3. Et. l. neben Felsches Eiskeller.

Zu vermieten ist an einen anständigen feinen Herrn ein hübsch meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel in sehr anständiger Familie. Zu erfragen Hospitalstraße 6, 1. Et. l.

Zu vermieten ein meubliertes Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel Turnerstraße 2, parterre rechts.

Zu vermieten ist eine große Stube mit Altoven, Aussicht ins Rosenthal sehr freundlich, Alte Burg 14, 3 Treppen bei Marie Beyer.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit sep. Eingang u. Hausschlüssel u. sofort zu beziehen Neudnitz, Heinrichstr. 16 part.

Zu vermieten 1 große freundl. gut meubl. Stube, auf Wunsch mit Schlafcabinet, nebst Schlüssel an 1 od. 2 Herren Grimm. Str. 38, 3. Et.

Zu verm. u. sof. zu beziehen gut meubl. Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer an 1 oder 2 anst. Herren Markt, Kaufhalle, Tr. a, IV. l.

Eine elegant meublierte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen Herrn zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Ein fein meubliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist an 1 oder 2 noble Herren zu vermieten Neue Straße Nr. 14, II.

Garçon-Logis.

Eine sehr gut meublierte Stube nebst hellem Altoven ist vom 15. Juli oder 1. August an anständige Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 2. Etage r.

Ein gut meubliertes Garçonlogis ist sofort billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 25, III.

An einen oder zwei respectable Herren geräumige noble Garçon-Wohnung sofort oder später zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 38 part. links, Ecke der Elsterstraße.

Gohlis.

Fein meubliertes Zimmer mit Gartengenuss sind in einer Villa zu vermieten. Auf Wunsch Bedienung, Kost, Bäder im Hause. — Antonstr. Nr. 4.

Garçon-Logis.

Ein gutmeubliertes Zimmer, mit oder ohne Schlafzimmer, ist sofort oder später zu vermieten Wiesenstraße 7, 1. Etage links.

Zimmer mit Altoven, meublirt oder unmeublirt, an der Promenade sind sofort oder später zu vermieten. Näheres im Wehlgeschäft Barfußmühle.

Ein freundliches, anständig meubliertes Zimmer mit gutem Matratzenbett ist am Rosenthal, Pfaffenborfer Straße Nr. 4, 1 Tr., Hinterhaus, sogleich zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist an zwei Herren zu vermieten Neulirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Zimmer ist zu vermieten, meubl., auch ohne Meubles, auf Verlangen mit Mittagstisch Elsterstraße 27, im Hinterh. 4 Tr.

Zwei elegante Zimmer sind für 1 auch 2 Herren sofort zu vermieten mit freier schöner Aussicht Plagwitzer Str. 69 part. l.

Eine Stube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe.

Eine freundlich meublierte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Thalstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Sofort zu beziehen ist ein freundlich gelegenes **Garçon-Logis** Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei meublierte Stuben mit Haus- und Saalschlüssel sind an 2 bis 3 Herren sogleich zu vermieten. Näheres Turnerstraße Nr. 6, Seitengebäude 1. Etage.

Eine meublierte Stube mit Hausschlüssel ist an Herrn zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 3, 4 Tr.

Eine gut meublierte Stube nebst Schlafkammer ist zu vermieten Dresdner Straße Nr. 19, 3. Etage.

Eine freundlich meublierte Stube ist billigst zu vermieten und baldigst zu beziehen Körnerstraße Nr. 11, Hinterhaus 2 Treppen.

Ein freundlich meubliertes Zimmer nebst schönem geräumigem Schlafzimmer, ganz bequem zu 2 Betten, ist vom 1. August an zu vermieten Kanstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Garçon-Logis.

Ein schön meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet (hohes Parterre) ist an einen soliden Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 35.

An unverheiratete anständ. Pers. ist eine freundl. unmeublierte Stube mit Kammer vornh. Brandweg 14b part. zu vermieten.

Ein sehr anständig meubliertes **Garçonlogis** mit separatem Eingang für einen oder zwei Herren ist sofort zu vermieten.

Auskunft erteilt Herr Agent Groß, Sidonienstraße Nr. 16.

Feine Garçonwohnungen für Herren sind zu vermieten Reichstraße Nr. 12, 3. Etage.

Bei anständiger Familie ist ein gut meubliertes Wohn- und Schlafzimmer mit schöner Aussicht zu vermieten Bayerische Straße (Platz) Nr. 22, 2 Treppen rechts.

Ein kleines heizbares Stübchen ist zu vermieten Weststraße Nr. 14, 5 Treppen rechts.

Ein freundl. heizb. Zimmer, vornh. mit sep. Eingang, ist mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten Sternwartenstr. 34, V.

Ein **Garçonlogis**, auch für eine Dame passend, Stube und Kammer, unmeubl. u. schön gelegen, Monat 2 od. 20 \mathcal{R} , ist den 1. August zu beziehen Koblgartenstraße Nr. 35, 3 Tr. r.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Gerberstraße Nr. 50, 3 Tr. rechts vornh.

Eine freundl. meubl. Parterrestube mit Benutzung eines großen parkart. Gartens nebst Wald ist sofort zu vermieten Curtisch Nr. 33.

Eine sehr hübsche meublierte Stube ist zu vermieten Albertstraße Nr. 13, 2. Eingang 1. Etage.

Eine gut meublierte Stube ist an Herren zu vermieten Zeiger Straße Nr. 16, 4. Etage rechts.

Ein freundliches fein meubliertes Zimmer ist Neudnitz, Chaussee-straße Nr. 4, neben der Apotheke parterre, vornheraus, per 1. August billig zu vermieten.

Ein freundliches Stübchen ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer u. neuen Matratzenbetten, freundlich nach Gärten gelegen, ist sofort oder 15. d. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Gerberstr. 64, Treppe C, 1. Et.

Eine einfach meublierte Stube ist zu vermieten Gerberstraße 12 part.

Zu vermieten ist eine hübsche Kammer Katharinenstraße 16, 2. Hof 1 Treppe.

Ein freundliches **Kammerchen** in 1. Etage zu vermieten Gerberstraße Nr. 42 im 1. Hofe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Gerichtsweg Nr. 10 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle, Eingang separat, Blumengasse Nr. 10, parterre links.

Zu vermieten ist ein separ. Stübchen an 2 Herren als Schlafstelle sogleich oder später Gerberstraße 8, links 2 Tr. vñ.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube vornheraus Sternwartenstraße Nr. 38 bei H. Roth.

Zu vermieten sind in freundlichem Zimmer Schlafstellen für Herren Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube vornheraus mit Haus- u. Saalschl. Elisenstr. 13b, 3 Tr. r.

Eine freundl., meßfreie Stube, vornheraus, ist für Herren als Schlafstelle zu vermieten Markt Nr. 8, links, vornheraus 4 Tr.

Eine separate Stube mit Kammer ist als Schlafstelle offen für Herren Wasserfont Nr. 11, 2 Treppen.

Ein fr. Stübchen ist für 2 Herren als Schlafstelle, mit Kost u. Hausschlüssel, Neulirchhof Nr. 17, 4 Treppen zu vermieten.

In einer freundlichen Stube vornheraus ist eine gute Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel an einen soliden Herrn zu vermieten Preußergäßchen 10, vornheraus 2 Treppen.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen **Döring**, Sternwartenstraße 45, im Hofe 1 Treppe B.

Ein paar Schlafstellen sind in einer freundl. meubl. Stube zu vermieten, Saal- u. Hausschlüssel, Böttchergäßchen 4, 4 Tr.

Zu vermieten ist sofort eine separate freundliche Schlafstelle für Herren. Zu erfr. Colonnadenstr. 14a, 1 $\frac{1}{2}$ Tr. rechts. Auch können Herren **Mittagstisch** erhalten.

Zu vermieten zwei Schlafstellen an Herren, eine Treppe, beim Hausmann Poststraße Nr. 7,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 184.]

3. Juli 1870.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen
Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Schlafstelle
Katharinenstraße Nr. 28, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit Koft
Querstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle
Ulrichsgasse 33, III, Vorderhaus.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vornheraus
an eine Mannsperson Peterssteinweg Nr. 4, 4 Treppen.

Eine anständige Schlafstelle ist zu vermieten an einen an-
ständigen Herrn Königplatz Nr. 3, 3 Treppen bei Schlotte.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Antonstraße Nr. 3, zweite
Etage im Hinterhaus quervor.

Ein ordentlicher **Schlafbursche** kann Schlafstelle erhalten
Gerberstraße Nr. 47, 2 Treppen rechts.

Für einen soliden Herrn steht eine freundliche Schlafstelle offen
Alexanderstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Für Herren ist freundliche Schlafstelle offen
Kleine Burggasse Nr. 3 b, 4 Treppen.

Zwei Herren können Schlafstelle finden
Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen rechts.

Anständige Herren können Schlafstelle erhalten in einer meubl.
Stube Thomasturmhof Nr. 2, 4. Etage vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten
Erdmannstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle an Herren zu vermieten
Weststraße Nr. 68 im Hofe 1 Tr., nahe der kathol. Kirche.

Schlafstellen offen Münzgasse Nr. 11.

Offen ist eine Schlafstelle Bayr. Straße 6 b, III.

Offen
ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn; auch
steht daselbst ein schönes Instrument mit zur Benutzung.
Antonstraße Nr. 3, 2 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen, welches seine Bes-
schäftigung außer dem Hause hat, Ritterstraße 5, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Kleine
Gasse Nr. 2, 2 Treppen links vornheraus.

Offen 2 freundliche Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel
Blumengasse Nr. 4, im Garten quervor 1 Tr. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Vor dem Windmühlenthor Nr. 4, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Grimma'scher Steinweg 59, Hof links quervor 3 Tr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Windmühlenthor Nr. 15, Seitengebäude rechts.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für einen
Herrn Gemeindestraße Nr. 25, III.

Offen ist eine Schlafstelle. Carlstraße Nr. 9, 3 Treppen
vornheraus zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Sternwartenstraße 41 Hof 1 Treppe bei IIIge.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Herrn
Große Windmühlenthor Nr. 6, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle
Georgenstraße Nr. 23 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Neudnitzer Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn
Brühl Nr. 78, im Hofe quervor 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle.

Näheres Poniatowskystraße Nr. 13 bei Hobusch.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen Herrn in einer
freundlichen Stube Petersstraße 20, Hinterhof 3 Treppen links.

Offen eine fr. meubl. Stube, 1 Tr., als Schlafstelle für 1 oder
2 solide Herren. Zu erfr. Neudniz, Kurze Straße Nr. 14 part.

Offen steht in einer freundl. Stube eine Schlafstelle m. schöner
Aussicht, Saal- u. Hausschlüssel Schletterstraße Nr. 9, 4. Etage.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube
Brühl Nr. 12, 4. Etage vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Frankfurter Straße 33, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube für
Herren Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen vornheraus.

Offen steht eine schöne Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel
für 1 Herrn Reichstraße Nr. 42, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Turnerstraße Nr. 2, 2 Tr. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Ulrichsgasse Nr. 21, 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständ. Mädchen mit oder
ohne Bett, Neumarkt 13, Hof 3 Treppen bei Müller.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Lange Straße Nr. 18, Seitengebäude rechts part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für anständige Herren
Burgstraße Nr. 8, 2. Hof parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn
Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen
Herrn, Saal- u. Hausschl., Erdmannstraße 16, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen, eine in separater Kammer, wo-
möglich mit Mittagstisch, Burgstraße Nr. 19, 1. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, mit Saal- und
Hausschl., für einen Herrn Frankfurter Str. 31, 4. Et. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle
Ulrichsgasse Nr. 14.

Offen ist eine Schlafstelle vornheraus für Herren
Brühl Nr. 53, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle zu 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} für einen
Herrn Hainstraße 22 im Hofe links, 1 Treppe links.

Offen sind recht freundliche Schlafstellen für anständige Herren
Markt, Kaufhalle, Tr. A, 4. Et. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für
Herren Thalstraße Nr. 11, Hinterhaus 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Karolinenstraße Nr. 15, 4 Treppen rechts.

Offene Schlafstellen für Herren, Stube u. Kammer, sep. Eingang,
Haus- u. Saalschlüssel, meßfrei, Neukirchhof 15, 4 Treppen vornh.

Ein Teilnehmer zu einer gut meubl. Stube m. Saal- u. Haus-
schlüssel, vollst. Koft sof. gesucht Johannisg. 26/27 r. 3. Et. vñ.

Ein Teilnehmer an einer gut meublirten Stube nebst Kammer
für 15 \mathcal{R} wöchentlich wird gesucht Inselfstraße 19, 1. Et. rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer hübschen freundlichen
Stube, meßfrei, Gewandgäßchen Nr. 1 b, 2. Etage.

Ein sehr anständiger Herr (Handlungsreisender) sucht einen für
ihn passenden Herrn als Theilhaber eines sehr freundlichen Garçon-
Logis jetzt oder 15. d. M. Pfaffendorfer Straße 1, 4 Tr. rechts.

Ein ruhiger Herr sucht einen Teilnehmer zu Stube mit
Kammer Elsterstraße Nr. 28, 4 Treppen links.

In einer Familie, wo Studenten speisen, werden Teilnehmer
gesucht Portion 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe.

19. Nächste Landpartie nach
Böhlig-Ehrenberg findet
Sonntag den 10. d. M. statt.
D. V. **19.**

Kleinzschocher Terrasse.

Heute Nachmittag 3 Uhr gemüthlicher Spaziergang bei
Herrn **Wunger**, wozu freundlichst einladet **Georg Heber**.

L. Werner, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Parkschlösschen.

NB. Herren und Damen können am Unterricht zu jeder be-
liebigen Zeit theilnehmen.

C. Schirmer, Privat-Saal. Heute 6 Uhr
Johannisgasse 6/8.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr Schlossgasse 5.
Cotillon 9 Uhr.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht in
allen Modetänzen zu jeder bel. Zeit theiln. u. in kurzer Zeit sicher
und gründlich erlernen. Wohnung Nicolaistr. 17. NB. Extrastunden
(Privatunterricht) ertheile ich zu jeder gewünschten Tageszeit.

Wilh. Jacob. Heute große Stunde
5 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr
Salon Große Windmühlenstr. 7.

G. Becker, Tanzlehrer.

Heute Nicolaistraße 41. Jederzeit Extrastunden.

G. Kraft. Heute 5 Uhr Papiermühle (Stötteritz). Bei
ungünstiger Witterung 3 Mohren.

BONORAND.

Heute **Concert** der Capelle von **C. Matthies**.
Anfang 3 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner**.
Anfang 3 Uhr.

Wlagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute Sonntag den 3. Juli

Grosses Militair-Concert
vom Hautboistenchor des 8. Infanterie-Regiments.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Nach dem Concert folgt **Ballmusik**.
F. Funke.

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute **Concert und Vorstellung**
der Gesangs- und Charakterkomiker **Herrn Weigel, Wehr-
mann, de Alna** und der Soubretten **Fräulein Antonie und
Auguste** etc. Programm heute wirds hübsch. Anfang 7 Uhr.
Entrée im Saale 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Nebenzimmer nach Belieben. **C. Weinert.**

Rahwiss' Restauration

zum **Silbernen Bär**, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend große Vorstellung des Magiers **Herrn
G. Heubeck** aus Wien. Anfang 8 Uhr.

Restauration v. F. Barthel,

Burgstraße 24.

Heute Abend **humoristisch-musikalische Vorträge** der
Gesellschaft des **Herrn Krause**.

Insel Buen Retiro.

Heute große Gondelfahrt.

Dabei ladet zu großen Krebsen, Hecht und Schleie, gutem Kaffee
und Kuchen höflichst ein
Lager- und Weißbier ff. **Wtw. Rudolph.**



Heute Sonntag den 3. Juli

Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: **Hertba-Polka** von **Strebinger** (neu).
Punct 9 Uhr **Quadrille** aus der **Offenbach'schen Operette „Kaladu“**
von **Jos. Strauß**. **A revoir**, **Tyrolienne** von **Budit** (neu).
Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Westend-Halle.

Heute Sonntag und morgen Montag

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor **E. Stareke**.
NB. Entrée 3 Ngr., wovon 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. als Zahlung angenommen wird.
Damen haben freien Zutritt.

Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik,

wobei ich eine reichhaltige Speisekarte, ff. Gose und Lagerbier
bestens empfehle.

Es ladet ergebenst ein
H. Krahl.

NB. Heute großes Schlachtfest.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag den 3. Juli

Concert und Tanzmusik.

Leichter Sinn, Polka von **R. Piefte** (neu).

Expres-Galopp von **J. Strebinger** (neu).

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Gasthof zu Dölig.

Heute Sonntag den 3. Juli **Tanzmusik**, wozu ergebenst
einladet **das Musikchor.**

Grasdorf.

Heute Sonntag **starkbesetzte Tanzmusik**, Anfang 4 Uhr,
wozu freundlichst einladet **Wwe. Kornagel.**

Drei Mohren!

Heute von 4 Uhr an großes Stangenklettern.

Dabei empfehle ich gute warme u. kalte Speisen, **Wernesgrüner**
u. Vereins-Lagerbier. **G. Seifert.**

Brandbäckerei.

Heute Sonntag **Kirschkuchen** mit saurer Sahne, **Stachel-
beer**, **Dresdner Sieb**, sowie div. **Kaffeeuchen**.
Eduard Hentschel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute ladet zu frischem **Kirsch**, **Stachelbeer**, **Propheten**-
und div. **Kaffeeuchen**, gutem **Bayerisch**, **Lager**- und
Weißbier ergebenst ein
Morgen Allerlei. **A. Petzold.**

J. E. Geisenhainer's Restaurant in Reudnitz,

Leipziger- und Seitenstraßenecke Nr. 4,
empfiehlt heute Mittag und Abend **Gänsebraten** und diverse
andere warme und kalte Speisen.
ff. Lagerbier auf Eis.

Burgstraße 22. **Weißbierhalle**. Burgstraße 22.
Heute **Speckuchen**, Mittag und Abend **Gänsebraten**, **Cotillates**
mit **Pilzen**, wozu höflichst einladet **C. Bräutigam.**
Bayerisch, **Lager**, **Weiß**- und **Braunbier** ff.

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag in Leipzig beginnend, Vormittags von 9 bis 12 Uhr stündliche, Nachmittags von 2 bis Abends 8 Uhr halbstündliche, so wie an den Wochentagen Nachmittags von 1/3 bis Abends 1/9 Uhr stündliche Fahrten.

Sommertheater in Plagwitz.

Sonntag den 3. Juli 1870.

I. Vorstellung: (neu) Die lebendig-todten Eheleute. Hierauf: Der Böttcherjunge. Zum Schluß: Ins Knopfloch. Anfang 4 1/2 Uhr.

II. Vorstellung: Zum 1. Male (neu): Das Geheimniß der jungen Ramsell. Hierauf: Jettchens Carneval-Erinnerungen. Dann Sailor bois danse. Zum Schluß zum 1. Male (neu): Nimrod. Anfang 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze wie bekannt. **Otto Negendank.**

Theater in Neuschönefeld.

Heute Sonntag, zum dritten und letzten Male: Der Jongleur, oder: Auf der Leipziger Messe. Große Posse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 4 Acten. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Geflügelzüchterelei &rosszschocher.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Züchterelei der edelsten und besten Racehühner aufs Trefflichste arrangirt habe und lade zum Besuch freundlichst ein. Für Kaffee, Kuchen, ff. Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier ist bestens gesorgt. **B. Langrock.**

NB. Der künstliche Brütapparat ist in größter Thätigkeit.

Sommervergnügen der Schlosser,

Sonntag den 10. Juli er. im Neuen Gasthof zu Gohlis, wozu Principale, Collegen und Freunde einladet **d. V.**

NB. Auf Wunsch sind Billets bei Herrn Beck, Burgstraße im weißen Adler und bei unserm Vorsteher, Herrn Schmidt, zu entnehmen.

Sommervergnügen der Schuhmachergehülften Leipzigs

Sonntag den 24. Juli im Neuen Gasthof zu Gohlis.

Wir beehren uns alle Collegen, sowie deren Freunde und Gönner freundlichst einzuladen.

Das Comité.

Shützenhaus.

Heute Concert in beiden Gärten:

von dem Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Trianongarten,

von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner im vordern Garten.

Beleuchtung der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachensfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Gallerie, Burgruine; — Wasserkinste, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpengluben.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Coups in der Alhambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementskarten, gültig bis 11. September a. e., für einen Herrn 1 fl , eine Dame 20 gr , sind an der Caffee, sowie in den Expeditionen des Leipziger Fremdenblattes, der Leipziger Nachrichten, bei Herrn J. B. Hansen am Markt und in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt am Neumarkt zu haben. **C. Hoffmann.**

Neumarkt 41. Grosse Feuorkugel. Universitätsstr. 4.

Heute Militair-Sextett-Concert.

Anfang 1/8 Uhr Abends.

Früh Speckkuchen. Abends Cotelettes mit Blumentohl.

Bayerisch und Lagerbier famos.

W. Liebernicketel.

Central-Halle.

Heute Sonntag
CONCERT
und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

Ton-Halle.

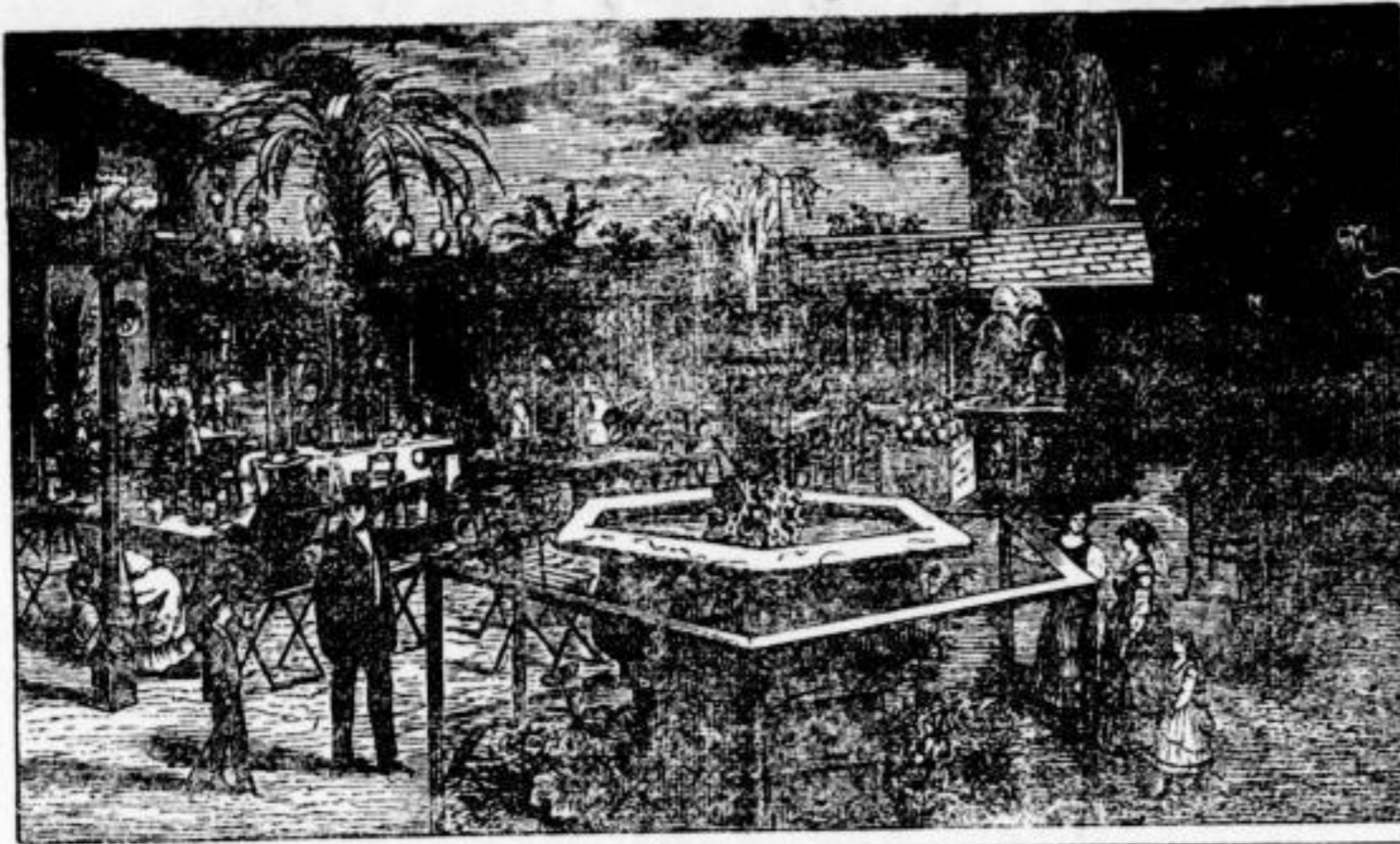
Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. C. A. Moritz.

NB. Morgen Montag
Concert u. Ballmusik.

Zweinaundorf.

Heute Sonntag den 3. Juli Rosenfest mit Concert und Tanz; muß verbunden (vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments), Bier ff., wozu ergebenst einladet **J. Naeck.**



Pantheon.

Heute Sonntag
Concert
und
Ballmusik
vom
Musikchor **H. Conrad.**

Hierbei empfiehlt Allerlei, diverse andere Speisen, von 10 Uhr ab **Speckkuchen**, gesellschaftliches **Schwein- auskegeln.**

Bayerisch und Lagerbier pikant.
Achtungsvoll **F. Römling.**

NB. Morgen Montag **Frei-Concert.**

Leipziger Salon. **Concert u. Ballmusik.**

Heute Sonntag
Anfang 4 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

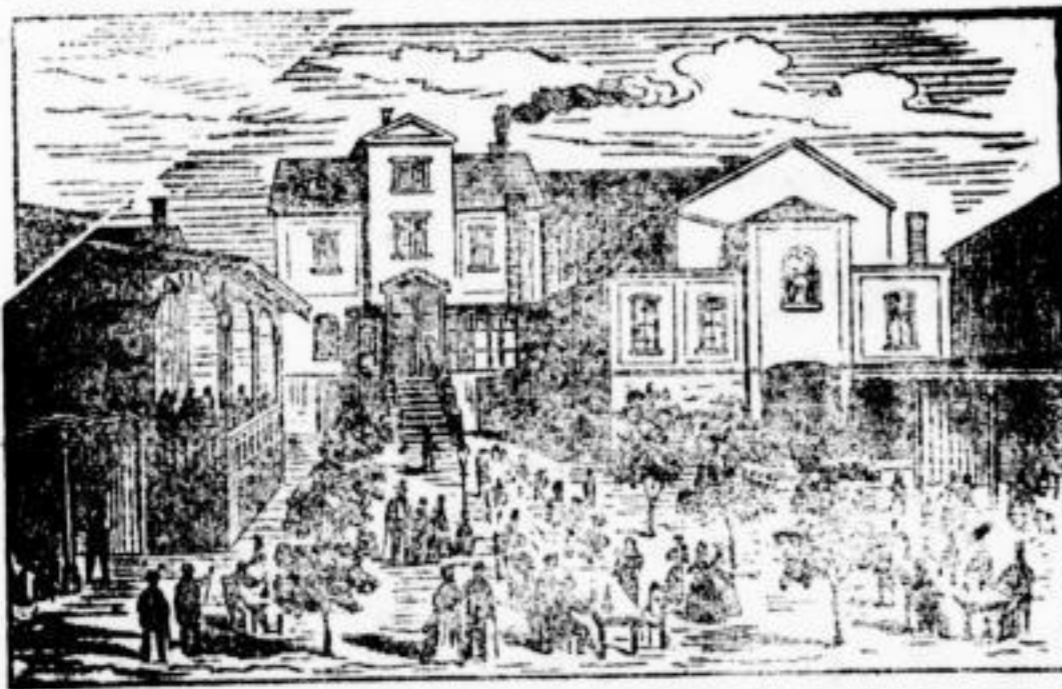
Apollo-Saal. **Concert u. Tanzmusik.**

Heute Sonntag
Anfang 1/4 Uhr.
Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- u. Köfener Weißbier u. bitte um gütigen Zuspruch.
Ed. Brauer.

Schleussig. Zum Elsterthal.

Morgen großes Sommerfest, verbunden mit **Italienischer Nacht.**
Dabei **Extra-Concert und Ball.**

Bei eintretender Dunkelheit Illumination des ganzen Etablissements. Um 10 Uhr Brillant-Feuerwerk aus dem pyrotechnischen Laboratorium der Herren Edel u. Knösel aus Plagwitz. Zum Schluß bengalische Beleuchtung in verschiedenen Farben.
Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 \mathcal{R} . Hierzu ladet freundlichst ein **Carl Schweineberg.**
NB. Von Abends 8 Uhr stehen Omnibusse am Petersthore zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums nach Schleussig bereit.
D. D.



Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag **CONCERT.** Anfang 3 Uhr. Von 1/2 7 Uhr an **Ballmusik.**

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen und Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, so wie ff. Gose, wozu freundlichst einladet **Carl Müller.**

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee und Kuchen, Kirchkuchen etc., gewählte Speisen, eine ganz famose Gose und Bier. **Stierba.**

Morgen Schlachtfest.

Connewitz.

Goldene Krone.

Heute Sonntag den 3. Juli

Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle ich eine reichhaltige Speisearte, Bayerisch-, Vereinslager- und Köfener Weißbier, auf Eis lagernd, Kaffee und div. Kuchen etc. u. bitte um zahlreichen gütigen Besuch. **Herrmann Hempel.**

Gasthof zu Wahren.

Heute Sonntag ladet zu Concert u. Ballmusik, div. Kuchen, versch. Speisen, ff. Biere ergebenst ein. **G. Söhne.**

Gasthof zu Möckern

im Ranj'schen Salon.

Heute Concert und starkbesetzte Tanzmusik vom Musikchor Wilh. Klein.

Stötteritz.

In Müller's Salon

Heute Sonntag den 3. Juli von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik von C. Sellmann,

wobei mit div. Speisen, Kuchen u. ff. Bier bestens aufwartet

W. Müller.

Oberschenke Eutritzsch.

Heute Freiconcert und Ball.

F. Hetzer.

Plagwitz.

ladet ein

Heute gutbesetzte Tanzmusik. Dabei empfehle ich Kirsch-, Stachelbeer- und versch. Kaffee-
kuchen, eine Auswahl Speisen, vorzügliches Lager- und Köfener Weißbier; freundlichst

M. Thieme.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Concert und starkbesetzte Tanzmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
G. Günther.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Sommerfest des Norddeutschen Krieger-Vereins.

verbunden mit Concert und Ball. Dazu lade ich Freunde und Gönner freundlichst ein. Für reichhaltige Speisekarte,
Biere ff. ist bestens gesorgt. Carl Weise.

NB. Morgen Schweinsknochen mit Klößen.

Lindenau. Gasthof zum deutschen Haus.

Zu dem heute stattfindenden Sommerfest der Gewerksgehülten zu Lindenau und Plagwitz ladet zu div.
warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein. J. F. Krödel.

NB. Von 3 bis 6 Uhr großes Extra-Concert im Garten. Beginn des Balles 1/2 7 Uhr. Von 1/2 7 Uhr früh Spedtkuchen.

Gasthof zu Probsthaida. Heute Sonntag den 3. Juli: gesellschaftliches
Stollenauskegeln, verbunden mit Concert und
Ballmusik, wozu ergebenst einladet K. Bormann.

Felsenkeller Plagwitz.

Herrlicher, amusanter Aufenthalt, feines Restaurant mit Billard und Kegelbahn,
schattenreiche Plätze im Garten. Täglich Concert, Theater und nach Umständen Bal
champêtre à la Paris.

Bayerisch und Lagerbier stets auf Eis. Speisekarte reichhaltig.

Mit der Stadt Omnibus-, Droschken- und Dampfschiffverbindung.

Hochachtungsvoll

Carl Wenger.

Schleussig zum Elstertal.

Unterzeichneter empfiehlt seine Localitäten als angenehmen Aufenthalt. Mit Speisen und Getränken bester Qualität
wird stets aufzuwarten bemüht sein
Heute Nachmittag Tanzmusik. Morgen Allerlei. Carl Schweineberg.

Oberschenke Gohlis

empfehlte reiche Auswahl warmer und kalter
Speisen, guten Kaffee, div. Kuchen, Bayerisch,
Lagerbier und Gose ff. Friedr. Schaefer.

Heute Sonntag in Stötteritz

Kirsch-, Stachelbeer- und div. Kaffeekekuchen, warme Speisen, neue Kartoffeln mit Sering, feine Weine, fr. Milch, ff. Bier. Schulze.

Restaurations-Eröffnung.

Nachdem ich die von Herrn Unger bisher innegehabten, zu den „drei Rosen“ benannten Restaurationslocalitäten nebst
Garten und Marmorkegelbahn übernommen habe, empfehle ich meine Restaurationslocalitäten einem geehrten Publicum und wird
es mein eifrigstes Bestreben sein, mit guten Speisen und Getränken bestens aufzuwarten.
Achtungsvoll
Unger, den 2. Juli 1870. Karl Schlegel.

Limbacher Bier-Tunnel, Burgstraße Nr. 12.

Heute große Restauration à la carte, von 10 Uhr an Spedtkuchen und Ragout fin en coquilles und Abends Allerlei mit
Zunge oder Cotelettes.

NB. Von 1/2 11-1 Uhr Waldhorn-Quartett.

C. Rosenbaum.

Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Cotelettes oder Zunge mit Blumen-
kohl und andere beliebte Speisen. ff. Kaffee u. Kuchen, ff. Bernes-
grüner u. Lagerbier. Morgen Allerlei. W. Hahn.

Försters Blertunnel in Reudnitz.

Heute Morgen Spedtkuchen, so wie täglich kräftigen Mittags-
tisch, Lagerbier und Bester Bitterbier frisch vom Eis empfiehlt
B. Seinig.

Neues Schützenhaus.

Heute Abend Allerlei. Nachmittags frischen Kaffee, Kuchen zc.

H. Stenger.

Kleiner Blumenberg.

Heute Bockbier, früh 10 Uhr Speckkuchen, Lagerbier ff. empfiehlt

Wilhelm Telch.

Restauration von Robert Götze, Nicolaistrasse 51,empfehlen Ragout fin, reichhaltige Speisekarte. Vereinsbier ff.
NB. Morgen Schlachtfest.**Stadt Gotha****Heute Abend Allerlei.****Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,**

empfehlen von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

34 Brühl.

Stadt Königsberg.

Brühl 34.

Heute großes Bockbierfest!Zu einem extrafeinen Glase Bockbier aus der Brauerei J. Landsperger in Ellenburg, sowie reichhaltiger Speisekarte ladet höflichst ein
NB. Abends Frei-Concert einer extra verschriebenen Capelle.
Herrmann Siefert.

Restauration von F. C. Fuldner, Promenadenstraße 6b, empfiehlt ein gutes Glas Lagerbier, echt Zerbster Bitterbier und Braumbier ff.

Restauration und Café von Carl Zahn,

Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen, Abends Stockfisch mit Schoten, Cotelettes mit Blumenkohl, außerdem reichhaltige Speisekarte und ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier à Glas 15 und 13 Pf.

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten.

Heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes oder Pökel-Rindzunge nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und Gose ganz besonders zu empfehlen.

Restauration von C. H. Künicke, Centralstraße Nr. 9.

Heute früh Speckkuchen, Abends Stockfisch mit Schoten. Bier fein.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu freundlichst einladet Friedrich Kopp am Bachhofplatz.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen sowie reichhaltige Speisekarte, worunter Abends Cotelettes mit Blumenkohl und Pilzen.
NB. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.**Esche's Restauration u. Kaffeegarten,
Dampfschiffahrts-Station,**empfehlen heute früh Speckkuchen, guten kräftigen Mittagstisch, Abends Allerlei mit Cotelettes, Pökelzunge oder junges Huhn, vorzügliche Biere und Gose ganz besonders zu empfehlen.
Wilh. Esche.

Heute Speckkuchen früh 10 Uhr empfiehlt Herm. Winkler, Neumarkt 28.

Speckkuchen von 10 Uhr an nebst einem ff. Glas Lager- und Braumbier empfiehlt
F. W. Seidewitz, Kleine Fleischergasse 28.**J. L. Hascher** | Heute früh Speckkuchen. Speisen gewählt. Bouillon täglich frisch.
Rosplatz Nr. 9. | Vereinslager-, Zerbster Bitter- u. Köfener Weißbier ff.
Morgen Allerlei.Heute von 10 Uhr an Speckkuchen. **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **O. Rolle, Große Fleischergasse 18.**
NB. Lager-, Köfener Weißbier und Zerbster Bitterbier ff.Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **H. Klankort, Mühlgasse 1.****Lütschenaer Bierbrauerei,** | Früh 10 Uhr Speckkuchen.

Schützenstraße Nr. 1.

Mittagstisch à la carte. Abends reiche Auswahl anderer Speisen
Ergebenst **E. Rothe.**Heute früh Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **G. Eismann, Ulrichsgasse 6.**Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Bayerisch und Leichtbayerisch von Heinrich Henninger in Nürnberg
empfehlen als ganz vorzüglich **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.****G. Vogels Bierhaus** empfiehlt heute früh Speck- u. Zwiebelkuchen.Heute ladet zu Speck-, Kirsch- und Kaffeekuchen, Lager- und Köfener Weißbier ergebenst ein
Morgen Schlachtfest.
F. A. Vogt, Nr. 1.G
Heute
warme
und B
NB.empfehlen
stichtig
ReHeute
eine
ausge
NB.

P

außer
empfehlen
Bo

Re

Rei

L

mit
Luchen

Bi

Heute

nebst
Biere,

Spe

Spei
SeSe
Gänf
empfe

Grüne Schenke.

Heute ladet zu Kaffee, frischem Kuchen, sowie zu versch. warmen und kalten Speisen, feinem Wernesgrüner, echtem Zerbster und Vereinslagerbier freundlichst ein
E. Zetzsche.
 NB. Heute von 1/2 10 Uhr an Speckfuchen. Morgen Allerlei.

Café Turc,

Petersstraße 7,

empfehlst seine neu restaurirten Localitäten zur geneigten Berücksichtigung.
G. Wagner.

Restauration zum Fürstenthal,

Rüchowstraße.

Heute Sonntag ladet zu einer Tasse ff. Mokka mit Kuchen, eine Auswahl Speisen, Rösener Weißbier und Lagerbier auf Eis ausgezeichnet, ganz ergebenst ein
Carl Schilling.
 NB. Früh 10 Uhr Speckfuchen.

Pötters Restauration und Garten,

Zeiger u. Sidonienstr.-Ecke.

Allerlei und Cotelettes

aufser andern warmen und kalten Speisen. Bier ff. vom Eis empfehlst
W. Pötter.
 Von früh an Speckfuchen.

Restaurat. z. Johannisthal.

Reichhaltige Speisen, gute Getränke empfehlst
 Morgen Abend Allerlei. **M. Menn.**

Lodig's Restauration

Turnerstraße Nr. 11.

Heute Abend Allerlei

mit Cotelettes oder Filet de boeuf. Früh von 10 Uhr an Speckfuchen, wozu höflichst einladet
d. D.

Italienischer Garten

Heute früh Speckfuchen.

Abends Allerlei.

Biere vorzüglich. **G. Hohmann.**

Braunes Ross.

Heute Tauben mit Schoten,
 • Allerlei mit Cotelettes und Schinken,
 • Roastbeef mit Madeira-Sauce und Blumenkohl
 nebst reichhaltiger Speisefarte. Preisw. Weine und ausgezeichnete
 Biere, English Pale-Ale u. double Stout hält geneigtest empfohlen
Th. Ufelmann.

Spelsehalle Rathhärnenstraße 20, empfehlst täglich Witttagstisch, Port. 2 1/2 π , von 1/2 12 Uhr an

Zu dem heute stattfindenden



Sommerfeste der Veteranen von 1849

empfehlst Schlachtfest. Abends Trianongarten bengalisch beleuchtet. Achtungsvoll
F. A. Krug, Emilienstraße 11.

Zum Orangenbaum,

(18 Bosenstraße 18).

Speckfuchen empfehlst heute, Märzenbier famos, Speisefarte gewählt.
C. F. Kunze.
 Gesellschafts-Zimmer für 10, 20, 30 Personen stets bereit.

Mariengarten,

Carlstraße Nr. 7.

Heute früh Speckfuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, Gänsebraten, gef. Tauben, Bier auf Eis, Rösener Weißbier ff.
F. Timpe.

Votters' Garten

empfehlst heute früh 10 Uhr Speckfuchen, fr. Bouillon, ff. Vereinslagerbier u. vorz. Rösener Weißbier.

NB. Morgen Schlachtfest.

Jacob's Restauration, Petersstraße, Goldner Arm.
 Heute von 10 Uhr an Speckfuchen.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83.
 Heute Speckfuchen. Bier ff. **Th. Lindner.**

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
J. H. Gösswein, Neutirchhof Nr. 15.

Heute Speckfuchen von 10 Uhr an empfehlst
G. Auerbach, Brühl Nr. 36.

Fünf Thaler Belohnung.

Ein Student hat Sonntag den 26. Juni ein Couvert mit 20 Thalern (vermuthlich 2 Zehnthalerscheine) verloren und bittet den ehelichen Finder unter Zusicherung obiger Belohnung dringend um Rückgabe

Poststraße 2, III. bei Fr. Wadzinska.

Verloren.

Zwei Thaler Belohnung zahlt Herr Rätber, Stadt Wien, Petersstraße, für einen verloren gegangenen einfachen **Goldreif**. Inwendig: „1863“ gravirt.

Verloren wurde gestern Vormittag vom Markt, die Petersstraße bis in die Sidonienstraße ein goldener Granatring. Gegen Dank u. Belohnung abzug. Sidonienstraße 19 bei Frau Krey.

Verloren wurde Freitag Abend auf der Straße vom Thonberg bis Reichstraße ein Portemonnaie mit einigen Groschen und Marten F. V. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung im Wartezimmer Reichstraße Nr. 51 abzugeben.

Verloren gegangen ist ein Schlüssel mit Nummer 25. Bitte Hotel Hauffe gegen Belohnung beim Portier abzugeben.

Verloren wurde ein grauer Mohair-Gürtel. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 39 im Gewölbe.

Verloren wurde ein Uhren-Perpendikel. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 12, 4. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend in der Gerberstraße ein Päckchen, enthaltend 3 neue Battisttücher. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Königstraße 17 im Garten parterre.

Verloren wurde am 2. d. Vorm. von der Grimm. Straße 23 bis Nicolaisstr., Deutrichs Hof ein Portemonnaie mit ca. 4 Thlr. in Silber. Geg. gute Bel. abzug. Grimm. Str. 23 b. Aug. Markert.

Verloren wurde ein Hundemaulkorb mit Steuerzeichen 55. Gegen Belohn. abzug. Lehmanns G. 2 K, 2 Tr. im Weinnäpfchen.

Verloren wurde Freitag Abend vom Theater bis Dresdner Straße eine graue Brosche mit goldener Fassung. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdner Straße Nr. 23, 2. Etage.

Verloren wurde den 1. Juli auf der Sidonienstraße oder deren Nähe ein grauer Regenmantel eines dreijährigen Kindes. Gegen Belohnung abzugeben bei M. G. Priber, Schillerstraße.

Verloren wurde gestern Abend 6-7 Uhr ein Notizbuch. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Klosterstraße 4, im Hofe L. 1 Tr.

Ein **Schlangering** mit grünem Stein am Kopfe ist Donnerstag den 30. Juni Nachmittag verloren worden.

Gegen anständige Belohnung abzugeben Schützenhaus beim Geschäftsführer Herrn Werner.

Entflohen ist gestern Morgen ein **Canarienvogel**. Weststraße Nr. 15 abzugeben gegen eine Belohnung.

Ein **Canarienvogel**, hellgelb, mit Kuppe, ist am 1. d. M. entflohen. Gegen Belohnung abzugeben Thomastirchhof 8 part.

Gefunden ein franz. **Schraubenschlüssel**. Zu melden Gerberstraße Nr. 27 beim Restaurateur.

Herr **Otto Enger**, Inspector bei der Nord-

deutschen Packet-Beförderungs-Gesellschaft,

wird nunmehr öffentlich an die endliche Abmachung seiner Verbindlichkeiten erinnert.

Auf die gestrige Annonce

des Herrn **R. Doppelstein** kann ich nur erwidern,

daß ich demselben Nichts schulde und gerichtliche Schritte gegen solche Verleumdung bereits eingeleitet habe.

Rohne,

Wadmeister der N. P. - B. - G.

Hand in Hand!

Um schleunigste Angabe Ihrer Adresse bittet
die Redaction des Tageblatts.

Timpe's Kraftgries

(Durchaus zu unterscheiden von gewöhnlichem Gries), ein durch seinen schönen, chocoladenähnlichen Geschmack bei den Kindern sehr beliebtes, von den größten medicinischen Autoritäten warm empfohlenes Nahrungsmittel halten in Packeten à 8 und 4 Mgr. stets am Lager

das General-Depot für das Königreich Sachsen von
Gustav Ulrich, Peterssteinweg Nr. 50c, sowie
A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe,
August Kühn, Reichels G., Dorotheenstr., Mittelgeb.,
Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 38,
S. W. Müller, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus,
Julius Hübner, Gerberstraße Nr. 67,
Emil Hohlfeld, Ransstädter Steinweg.
J. C. Bödemann, Schützenstraße 9-10.

Auf! Bürger!

Unterzeichnet folgende die heute nur noch in der
Theaterrestauration und Conditorei ausliegende
Adresse an den Rath behufs Wiedergewinnung
Dr. Laube's.

30 Männer wie

Prof. J. Moscheles — Hofcapellmeister **Julius
Nitz** — Hofcapellmeister **Karl Krebs** — Königl.
Musikdir. **C. Hofmann** die ehrenvollsten Urtheile
über die schönsten Walzer: „Jugendträume“
von **D. Hübner-Frans** — „Burschentänze“ von
Johannes Schondorf — „Frühlingsreigen“ von
Julius Zammers abgeben, da darf man versichert
sein, daß diese Piecen auch wirkliche Cabinetsstücke sind. —
Preis pr. Op. (4 Bog.) nur 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. Zu beziehen von
Paul H. Jünger in Leipzig und durch alle Buch-
u. d. Musikalienhandlungen.

Nothwendige Anfrage! Soll durch das Unterlassen neuer
Barochialkirchen vielleicht auf die Civilehe hingewiesen werden?
Der Zwang auf nur zwei Kirchen für diese bevölkerte Stadt giebt
viel Aergerniß bei Trauungen und Tausen. Es wäre heiligste
Pflicht, das Versäumte bald gut zu machen.

Geschehen!**Die Mägdeherberge,**

Asyl, Neubitz, Kohlgartenstraße Nr. 19

ist erbötig von Herrschaften, welche während ihrer Abwesenheit auf Reisen ihre Dienstmädchen nicht schutzlos zurücklassen wollen,
letztere unterdessen gegen ein tägliches Kostgeld von 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} aufzunehmen. Die Betreffenden würden allenthalben der bestehenden
Hausordnung unterworfen sein und die erforderlichen Betten und Bettwäsche — Bettstellen nicht — mitzubringen haben.
Leipzig, am 2. Juli 1870.

Der Vorstand des Frauenvereins für die Mägdeherberge zu Leipzig.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

Hauptversammlung: Mittwoch den 6. Juli, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Saale des Hotel Stadt Dresden.
Tagesordnung wird Mittwoch bekannt gemacht werden.

Der Vorstand.

Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Innung

Montag den 4. Juli Nachmittags 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: 1) Erhöhung der Scala der Leihencasse. 2) Eingegangener Antrag: Wahl ständiger Revisoren.

A. Mauff, F. Seydler, Obermeister.

Local-Verband für Buchbinder.

Außerordentliche Hauptversammlung Montag den 4. Juni. Abends 8 Uhr.

Restauration von Kleinpaul, Bosenstraße. **Tagesordnung:** 1) Rechenschaftsbericht. 2) Bestätigung des Beschlusses der Ver-
sammlung vom 27. v. Mts.: Auflösung des Verbandes.
Der Vorstand.

Alpen-Verein.

Als Doubletten kann ich folgende Karten aus den Jahrbüchern des Schweizer Alpen-Club abgeben: 1) Triftgebiet, 2) Tödi-
gruppe (zu 10 \mathcal{R}), 3) Lukmanier — La Greina, 4) Silvoetta-Geb. (zu 15 \mathcal{R}), 5) Einfisch- bis Nicolai-Thal, 6) Bagno- bis
Avolla-Thal, 7) Sion-Sierre (zu 20 \mathcal{R}), 8) Zermatt (aufgezogen, zu 35 \mathcal{R}).
Dr. **Schildbach.**

Feuerrüpel-Brigade.

Montag den 4. Juli, Abends 8 Uhr, in der Esse: **Berathung u. Comitéwahl** für das Sommerfest beim Quaschelbräu;
Dienstag den 5. Juli vereinigte Comité-Sitzung beider Corporationen.
Das **Commando.**

Auch nicht einverstanden!

Reisferien geben vielen Kindern der betreffenden Classen Ge-
legenheit, durch Herumtreiben unter den Schaubuden und Mess-
gewühl Sittlichkeits- wie auch Rechtsgefühle herabzuwürdigen!

Anonymer Brief vom 21. Juni.

Wenn die „Eine, die dies Alles gesehen hat“ es aufrichtig
meint, so bitte ich mir Näheres mitzutheilen und sich meiner
Dankbarkeit und strengsten Discretion versichert zu halten.

F. W.

Wenn es ärgert, von wegen zur Ruhe setzen — der kann es ja
nachmachen.

Der Anfang vom Ende?!

Wir gratuliren unserer guten Madame Sch — — — m und
widmen aus vollen dankbaren Herzen zu ihrem heutigen Geburts-
tage den innigen Wunsch, sie möge noch lange gesund u. glücklich
ein frohes Dasein genießen. Möge der Himmel diesem Wunsch
Erfüllung geben.
A. A.

Dem Kleinen genannt bei der Gesellsch. A — a die besten Wünsche
zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünschen das Allerbeste, nur
in Acht nehmen, daß die oder der Alte nicht brummt.

Ungeannt und doch bekannt.

Wetterbeobachtung den 2. Juli 3 Uhr Nachm.

Wind Westnordwest, mäßig, Wetter angenehm, Temperatur
15 Gr. R. Wärme, Wolken vorhanden in der 1. und 3. Schicht,
Strömungen mäßig. 1. Schicht Südwest, 3. Schicht Westnordwest,
demzufolge die jetzt herrschende Witterung noch andauert; wenn
auch an einzelnen Stellen etwas Regen stattfindet, so bleibt doch
schwach bewölkter Himmel und westlicher Wind vorherrschend.

J. W. Stannebein.

Königsberger-Verein.

Heute Sonntag erstes Sommervergnügen im Felsenkeller zu
Plagwitz. Anfang 4 Uhr.
D. B.

Bäckergehülfen-Verein.

Mittwoch den 6. Juli Monats-Versammlung (Braunes Roß).
Monats-Steuer, Rechenschaftsbericht über Sommervergnügen.
Zahlreiches Erscheinen sehr erwünscht.
D. B.

2. Comp. IV. Bat. L. G. G.

Zusammenkunft Montag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Tunnel des Herrn
Gausche, Hainstraße. Beschlußfassung über die Activa.
Richterscheinende haben sich den gefaßten Beschlüssen zu fügen.

Alto Waage: Japaneser gehaspelt.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 184.]

3. Juli 1870.

Nachstehende Adresse

liegt heute in der **Theater-Restoration**, in der **Löwen-Apotheke**, Grimma'sche Strasse, und in **Del Vecchio's Kunstausstellung** aus und werden **alle Theaterfreunde** dringend ersucht, dieselbe zu unterzeichnen.

Hochgeehrte Herren vom Rathe der Stadt Leipzig!

Die ergebenst Unterzeichneten, Abonnenten des hiesigen Stadttheaters und Einwohner der Stadt Leipzig beehren sich, Ihnen, hochgeehrte Herren, die folgenden Erörterungen und die aus diesen sich ergebende Bitte zu geneigter Berücksichtigung ganz gehorsamst zu unterbreiten.

Die Beschlüsse, welche die städtischen Behörden in jüngster Zeit in Betreff der *Theaterfrage* gefasst, haben die Schwierigkeiten klar an den Tag gelegt, welche die Neubesetzung der Directorstelle an unserem städtischen Theater mit sich bringt. Ohne die vortrefflichen Eigenschaften, welche diesen oder jenen der Herren Bewerber in einem gewissen Sinne zur Leitung unseres Theaters befähigen mögen, in Zweifel ziehen zu wollen, lässt sich doch nicht in Abrede stellen, dass keine der in Frage kommenden Persönlichkeiten getragen wird von der allgemeinen Sympathie des Publicums, dass vielmehr immer grösser und immer vernehmlicher die Bedenken werden: Unter jeder neuen Leitung werde unser treffliches Ensemble im Schauspiel, wie in der Oper empfindliche Störungen erleiden, manch' lieb gewordener Künstler werde uns verlassen, eine neue Periode des Experimentirens werde einbrechen — mit einem Worte: Unser Theater, welches unter *Laube's* Leitung eine allgemein-künstlerische, national-deutsche Bedeutung gewonnen hat, oder doch zu gewinnen im Begriff war, werde sich nicht auf seiner jetzigen Höhe behaupten, geschweige denn zu dem von *Laube* erfolgreich angestrebten Ideal sich emporschwingen können.

Der ungestörte Besitz verleitet zur Unterschätzung und oft erst in dem Augenblick, da der Verlust droht, erkennt man den wahren Werth. So ist auch erst in der Stunde, da *Laube* von uns scheiden will, das volle Bewusstsein dessen, was wir in ihm verlieren sollen, zum Durchbruch gekommen, und hat bei der herrlichen Aufführung des „*Coriolan*“ in den einmüthigen enthusiastischen Ovationen des überfüllten Hauses einen so beredten Ausdruck gefunden, dass über die öffentliche Stimmung ein Zweifel nicht bestehen kann.

War nicht das Gefühl ein allgemeines, dass wir so künstlerisch vollendete, durchgeistigte Vorstellungen vor *Laube's* Leitung nie gesehen hatten und nach *Laube* wohl schwerlich wiedersehen würden? Dass er, wenn sein Abschied von Leipzig zur traurigen Wahrheit werden sollte, die reinsten und vollsten Genüsse, welche das Theater zu bieten vermag, mit sich von uns fortnehmen würde?

Angesichts dieser Thatfachen haben wir uns fragen müssen: ist denn *Laube's* Rücktritt von der Leitung unsrer Bühne, der leider eine vollendete Thatfache ist, auch ein *unwiderrufliches Factum*? Giebt es denn keine Möglichkeit, diese Kraft der dramatischen Kunst und, was uns am nächsten berührt, gerade unserer kunstfreundigen Stadt zu erhalten? Dieser grossen Aufgabe gegenüber müssten wahrlich alle kleinlichen Bedenken schwinden!

Und, hochgeehrte Herren, wir halten diese Aufgabe nicht für unlösbar.

Denn die Ursache, welche *Laube's* Entlassungsgesuch und die Annahme desselben von Seiten der städtischen Behörden herbeiführte — diese Ursache besteht in der That nicht mehr, und damit ist auch die Wirkung hinfällig geworden: die Reparaturen und die dadurch bedingte zeitweilige Schliessung des Hauses haben bei weitem nicht diejenige Zeit in Anspruch genommen, welche nach den ersten Angaben für nothwendig gehalten wurde und welche für die Normirung der von Herrn Dr. *Laube* aufgestellten Entschädigungsforderung die maassgebende gewesen war. Auf diese Weise ist das Deficit weit hinter dem Vorschlage zurückgeblieben, kaum ein erhebliches zu nennen, und die Deckung desselben würde auf keinerlei Schwierigkeiten stossen können.

Ist aber diese, die *einzig* Streitfrage als beseitigt zu betrachten, weshalb erscheint dann noch ein Directionswechsel geboten? Geniesst *Laube* nicht mehr das Vertrauen des hiesigen Publicums? Das Publicum selbst hat darauf geantwortet: *unser Vertrauen ist unerschüttert, unser Bedauern, Dich scheiden zu sehen, ist allgemein!*

Oder hat *Laube* die Lust und Liebe zur Sache, das freudig warme Interesse an dem von ihm geleiteten Kunstinstitute verloren?

Er selbst hat uns in seinen bewegten Abschiedsworten das Gegentheil versichert und durch *seine Thaten bewiesen*, bewiesen durch die selbstlose, aufopfernde Thätigkeit, welche er, seitdem er de jure Director zu sein aufgehört, unserm Theater gewidmet hat und noch widmet!

So vereinigt sich Alles, um das Wünschenswerthe auch möglich erscheinen zu lassen, und wir hegen also die zuversichtliche Ueberzeugung, dass ein von maassgebender Seite ausgehender Schritt die sogenannte „*Theaterfrage*“ zur schnellen und allseitig erwünschten Lösung führen müsste.

Diesen Schritt zu thun, ist die ergebenste Bitte, welche wir an Sie, hochgeehrte Herren, zu stellen uns die Freiheit nehmen. Aus der immer lebendigen Theilnahme, welche Sie den berechtigten Wünschen und den Interessen Ihrer Mitbürger stets entgegenbringen, schöpfen wir die freudige Hoffnung, dass unser gehorsamstes Gesuch bei Ihnen, hochgeehrte Herren, Berücksichtigung finden werde, das Gesuch:

Der hochgeehrte Rath der Stadt Leipzig wolle sich im Interesse der Stadt, im Interesse unsers Theaters mit Herrn Dr. Heinrich Laube in Einvernehmen setzen, um diesen zur Fortführung der Theaterleitung zu veranlassen.

Wir haben die Ehre, hochgeehrte Herren, mit vollkommenster Hochachtung zu verharren.

Norddeutscher Krieger-Verein.

Das diesjährige Sommerfest des Vereins findet heute Sonntag den 3. Juli im Neuen Gasthof zu Soblis statt; es werden Gönner und Freunde, sowie Kameraden der andern Militair-Vereine hierzu freundlichst eingeladen.

D. S.

Gesang-Verein „Frohsinn.“

heute Partie nach Wacker. Abfahrt 12 $\frac{1}{4}$ Uhr. Gäste sind willkommen.

Aufruf.

Die Kunde von dem entsetzlichen Brandunglück, welches am ersten Pfingstfeiertage Pera, die von Europäern bewohnte Vorstadt Constantinopels betroffen, hat gewiß schon überall die regste Theilnahme erweckt.

Die genaueren Schilderungen, welche jetzt aus der vom Unglück so schwer betroffenen Stadt zu uns gelangen, lassen leider keinen Zweifel darüber, daß das durch die Feuersbrunst verursachte Elend weitaus schrecklicher ist, als man es anfangs vermuthet, da Tausende einen fürchterlichen Flammentod gefunden und aber Tausende obdachlos geworden sind, welche nur das nackte Leben gerettet haben.

Auch von unseren in der Hauptstadt des Türkischen Reichs lebenden deutschen Landsleuten ist fast der vierte Theil der ganzen deutsch-schweizerischen Colonie aller Existenzmittel beraubt.

Wohl regt sich die thätige Menschenliebe in Pera und Constantinopel selbst, um ein so beispielloses Elend zu lindern. Unter dem Vorsitze des Grafen v. Kehlerling, Gesandten des Norddeutschen Bundes, hat sich ein Comité gebildet, das sich zunächst ausschließlich der verunglückten Deutschen und Schweizer annehmen will.

Ohne die thätige Mithilfe Deutschlands selbst ist aber an eine nur einigermaßen nachhaltige Hilfe nicht zu denken. — Deshalb hat sich das in Pera bestehende Comité mit warmen Worten an thatkräftige Unterstützung der Landsleute aller Gauen des Vaterlandes gewendet.

Diesem Rufe Folge leistend, haben sich die Unterzeichneten zu einem Comité vereinigt, um Gaben für die durch das furchtbare Brandunglück in Pera betroffenen deutschen und schweizer Landsleute zu sammeln.

Wir erlauben uns im Hinweis auf den im redactionellen Theil in Nr. 173 dieses Blattes veröffentlichten Aufruf des Norddeutschen Gesandten Grafen v. Kehlerling uns auch unsererseits an die so oft bewährte Opferfreudigkeit Leipzigs zu wenden. Wo es gilt, ein so fürchterliches Unglück zu lindern, wird unser Hülfseruf für die in der Ferne von so schwerem Elende betroffenen Landsleute sicher nicht ungehört verhallen.

Die Gaben werden wir f. B. direct an den Gesandten des Norddeutschen Bundes zur geeigneten Verwendung übermitteln und darüber Rechenschaft ertheilen.

Leipzig, 20. Juni 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Becker & Co.

Brückner, Lampe & Co.

Kreisdirector von Burgsdorf.

Dr. D. Georgi, Vorsitzender der Stadtverordneten.

Hammer & Schmidt.

Hiersche & Ritter.

Menshausen & Co.

Constantin Pappä.

H. C. Plant.

Gustav Epief, General-Consul der Türkei.

Vicebürgermeister Stephani.

J. G. Trefft & Sohn.

Better & Co.

J. J. Weber, Schweizerischer General-Consul.

v. Wigleben, Regierungsrath.

Rector magn. Dr. F. Zarnde.

Zur Entgegennahme von Beiträgen haben sich bereit erklärt:

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,

die Herren Becker & Co.

Brückner, Lampe & Co.

Hammer & Schmidt.

Gustav Epief & Co.

Better & Co., sowie die

Expedition der Leipziger Zeitung.

Expedition der Illustrierten Zeitung.

Bitte!

Der unterzeichnete Verein, dessen dem Gemeinwohl gewidmete Bestrebungen als hinlänglich bekannt vorausgesetzt werden dürfen, sieht sich, da seine durch die hochherzigen Unterstützungen der hiesigen Einwohnerschaft gewährten Hilfsmittel ihrer Erschöpfung entgegengehen, veranlaßt, wiederum mit einer Bitte um Unterstützung für seine Zwecke an seine Mitbürger heranzutreten.

Da die Königliche Kreisdirection unser Gesuch um Veranstaltung von Sammlungen im Leipziger Regierungsbezirke mit Einschluß der Stadt Leipzig genehmigt hat, so werden wir in den nächsten Tagen Sammelbogen durch einen zuverlässigen, von uns legitimirten Einsammler herumsenden, und stellen hierdurch an unsere Mitbürger das dringende Gesuch:

Durch Geldgeschenke unseren Verein zu unterstützen und die fortlaufend, oder auch nur für ein Mal zu gewährenden Beiträge auf jene Sammelliste zu verzeichnen.

Ueber die eingegangenen Beiträge und deren Verwendung werden wir öffentlich Rechenschaft ablegen.

Leipzig, am 2. Juni 1870.

Der Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen:

von Burgsdorf, Vorsitzender.

Vice-Bürgermeister a. D. Berger, Stellvertreter.

Carl Linnemann, Cassirer.

Advocat Hartung, Secretair.

Dr. jur. Alfons Reinert, Stellvertreter.

Prof. Dr. Spranger, Stellvertreter.

Kinderfest des Schrebervereins der Westvorstadt

Sonntag den 10. Juli 1870 Nachmittags auf dem Schreberplatze.

Der Zutritt zum Festplatze wird, um der Ueberfüllung desselben vorzubeugen, nur gegen Vorzeigung von Eintrittskarten gestattet und es gelten wegen derselben und wegen der Theilnahme am Feste folgende Bestimmungen:

1) Für jedes am Feste selbst, insbesondere also am Festzuge und an den Spielen theilnehmende Kind von Eltern, welche nicht zum Verein gehören, sind 6 Ngr. zu entrichten, wofür 1 Kinderkarte und 2 Eintrittskarten für erwachsene Angehörige des Kindes verabreicht werden.

2) Für jedes am Fest theilnehmende Kind eines Vereinsmitgliedes ist eine Kinderkarte zum Preise von 2½ Ngr. zu lösen.

3) Jedes Vereinsmitglied erhält für sich und seine Angehörigen unentgeltlich 3 Eintrittskarten durch den Vereinsboten zugesandt, über deren Empfang zu quittiren ist. Außerdem bleibt ihm freigestellt, noch 2 Eintrittskarten à 1 Ngr. bis zum 9. d. M. im Comptoir des unten genannten Herrn Schneider zu lösen.

4) Jede erwachsene Person, welche nicht Mitglied des Schrebervereins ist, hat, um auf den Festplatz zugelassen zu werden, eine Eintrittskarte à 2 Ngr. zu lösen und erlangt dadurch das Recht zur Miteinführung von 2 Kindern. Sollen letztere am Kinderfeste selbst theilnehmen, so gilt für sie die Bestimmung unter Nr. 1.

Eintrittskarten für Erwachsene sind im Comptoir des Bildhauer Herrn Franz Schneider auf der Weststraße während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, und am Tage des Festes am Eingange zum Festplatze zu haben. Kinderkarten werden nur bis zum 6. d. M. Nachmittags 6 Uhr im Comptoir des genannten Herrn Schneider verabreicht.

Weitere Bekanntmachungen bleiben vorbehalten.

Leipzig, den 1. Juli 1870.

Der Vorstand.

Dr. Willem Smitt, f. B. B.

„Espérance.“ Heute Sonntag den 3. Juli Partie nach Cytbra.

Abfahrt 12 Uhr 20 Minuten, Bayerischer Bahnhof. Der Vorstand.

Quittung.

In Folge unseres Aufrufs im Tageblatte sind für die von dem schrecklichen Brandunglücke in Pöra heimgesuchten deutschen Landsleute und Schweizer seit unserer letzten Quittung an weiteren Liebesgaben eingelaufen:

Bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**: J. Wittner & Co. 2 asp , Vereinsbrauerei 2 asp , Reising, Wolf & Co. 5 asp , Gebr. Schuster & Co. 10 asp , F. W. M. 5 asp , L. 2 asp , Emil Reinert 5 asp , Jul. Schirmer 5 asp , Gustav Mayer 20 asp , Carl von Römer 20 asp , G. Härtling & Co. 1 asp , Wth 10 asp , M. P. 1 asp , Frau Böschel 20 asp ; zusammen 88 asp 20 ngl .

Becker & Co.: Heymann, Welter & Co. 50 asp , Wolf & Lucius 2 asp , Julius Lehmann 5 asp , Breitkopf & Härtel 30 asp , Grassi 50 asp , E. F. Rhode 20 asp , D. von Hoffmann 20 asp , F. A. Schütz 10 asp , Wangelndorf & Präger 50 asp , Dr. Lampadius 1 asp , A. L. Joern 5 asp , Carl Voigt 10 asp , Anonym per Stadtpost 1 asp , Bruno Wagner 2 asp ; zusammen 256 asp .

Brückner, Lampe & Co.: J. G. 10 ngl , W. G. 5 asp , Silama Johanna 1 asp 20 ngl , Louise B. 1 asp , F. A. 10 ngl , E. L. 1 asp , S. R. 2 asp , Th. E. 1 asp , B. 7 1/2 ngl , A. B. 10 ngl , A. 2 asp , Mutter und Tochter 4 asp , R. 10 ngl , Rosenstock v. Bihl & Klitscher 15 asp , B. M. 1 asp , Fr. Dr. Hg. 1 asp , Andr. Grabau 1 asp , R. E. 15 ngl , Landgraff in Heidelberg 3 asp , Dr. M. 10 asp , E. Rüdert 5 asp ; zusammen 55 asp 22 1/2 ngl .

Hammer & Schmidt: S. 10 ngl , Friedrich Kirchner 1 asp , Eugen Feliz 10 asp , Michelsen 5 asp , F. F. Heinrich in Mülsen 1 asp , Dr. G. 1 asp , — 1 10 asp , W. B. 1 asp , Personal von B. & B. 5 asp , Professor Fleischer 1 asp , B. 1 asp ; zusammen 36 asp 10 ngl .

Expedition der Leipziger Zeitung: Dr. Geride 1 asp , J. J. L. 1 asp , Museum A. Kallenberg d. B. Crimmitschau 2 asp , R. 7 1/2 ngl , E. A. Westmann, Dresden 3 asp , Pfarrhaus Störmtal 2 asp , P. Do. in Zwickau 1 asp , E. H. 1 asp , G. v. W. 1 asp , Fräulein Blattspiel 1 asp , Gustav Schwanebeck 2 asp 15 ngl , X. R. X. Zwickau 1 asp , Herrmann, Otto, Robert L. 15 ngl , Pfarrer Ziegler, Krummenhennersdorf 1 asp ; zus. 18 asp 7 1/2 ngl .

Expedition der Illustrierten Zeitung: R. R. in Borna 5 asp , Wittwe Slevogt hier 1 asp ; zusammen 6 asp .

Vetter & Co.: W. E. 1 asp , Arnold & Söhne, Greiz 10 asp ; zusammen 11 asp .

Gustav Spiess & Co.: J. Leplay 5 asp , Windler & Co. 5 asp , Köhler & Holst 2 asp , Ed. Künstler 3 asp , Carl Tauchnitz 25 asp , Ah. 10 asp , Gebr. Lehmaier 10 asp , Füllmich's Erben 5 asp , S. Fränkel senr. 10 asp , Joh. Moriz Oppenheim & Co. 10 asp , M. Heß Söhne 2 asp , G. Gaudig & Blum 10 asp , J. H. & M. W. 5 asp , H. R. 1 asp , B. R. 1 asp , M. R. 2 asp , J. G. Glizner 1 asp , Werner & Köhling 2 asp , Otto Süßmich 5 asp , Chr. Fr. Martin 3 asp , B. J. Hansen 2 asp , Franz & August Rind 10 asp , Carl Grohmann 1 asp , Schnoor & Franke 10 asp , W. & S. 2 asp , Ernst Kühne 5 asp , Chr. Morgenstern & Co. 5 asp , Wilhelmine Rus und Aug. Daum 4 asp , Franz Andreae 1 asp , Superintendent Dr. Lechler 5 asp , Weinich & Co. 10 asp , Laurentius 5 asp J. B. L. 10 asp , Bieweg & Wirth 2 asp , J. Stadthagen 1 asp , Schad & Grunert 2 asp , A. Steiniger 1 asp , A. Richter 1 asp , Ferd. Sernau 3 asp , Bernh. Maurer 1 asp , F. Flinsch 10 asp , Const. Pappà 25 asp , E. G. Spangenberg 2 asp , E. G. Weiß & Co. 10 asp , Alexander Schumann 3 asp , E. & W. 2 asp , J. G. Teubner & Co. 5 asp , B. Kretschmann 1 asp , F. B. & Co. 2 asp , Fr. Ed. Sch. 1 asp , Uhlmann & Co. 3 asp , E. G. E. 1 asp , E. Sch. 1 asp , W. & R. 15 ngl , Söhlmann & Co. 10 asp , Fr. Dähne 2 asp , Alex. Werthauer 5 asp , Richter & Heine 3 asp , M. & R. 3 asp , Th. Würz 10 asp , J. Beder 3 asp , Sachsenröder & Gottfried 5 asp , J. G. Stichel 5 asp , Ludwig Gumpel 20 asp , J. G. Quandt & Wangelndorf 10 asp , Consul Denso 3 asp , Wilhelm Felsche 3 asp , J. A. Hietel 1 asp , D. v. Bosern 3 asp , E. S. S. 2 asp , Schönenberg 2 asp , Walter Hennig & Co., Ronneburg 10 asp , August Simon 20 asp , Moriz Pohlentz 3 asp , J. E. S. 1 asp , Schmidt Gebrüder 10 asp , St. Kl. 1 asp , F. A. Brockhaus 10 asp , Alphons Dürr 5 asp , R. F. Köhler 10 asp , F. Volkmar 5 asp , Arthur Felix

5 asp , Wth. Engelmann 10 asp , Fr. W. Grunow 5 asp , F. Klinkhardt 2 asp , Baumgärtner's Buchhandlung 5 asp , Adolph Hoffmann 2 asp , W. Einhorn-Steinader 10 asp , Leopold Boß 10 asp , B. G. Teubner 10 asp , Bernhard Hermann 2 asp , Hermann Fries 3 asp , Hugo Wigand 4 asp , Franz Wagner 3 asp , E. Polz 5 asp , Friedrich Hofmeister 3 asp , Fr. Ristner 1 asp , E. G. Reifig & Co. 10 asp , Dr. Georgi 5 asp , Morand & Co., Gera 50 asp , Georg Wigand 3 asp , E. Nestmann 2 asp , W. Schmidt 1 asp , Dr. H. Geride 5 asp , P. Schund 20 asp , Schulze & Niemann 5 asp , Lehmann & Schmidt 3 asp ; zusammen 613 asp 15 ngl .

Total-Summe der heutigen Quittung . . . 1085 asp 15 ngl ,
hierzu der Betrag unserer ersten Quittung . . . 1308 = 25 =

mithin Gesamt-Ergebniß der Sammlung bis jetzt 2394 asp 10 ngl .
Indem wir auch für die heute angeführten reichen Beiträge im Namen der vom Unglück Betroffenen den gültigen Gebern unsern herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir um fernere Liebesgaben.
Leipzig, 2. Juli 1870.

Das Comité für Unterstützung der Abgebrannten in Pöra.

Heute früh wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, 2. Juli 1870.

Paul Kamprath und Frau.

Heute früh wurde meine liebe Frau **Caroline** geb. **Siebel** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 2. Juli 1870.

Postmeister **Leuf.**

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine innigstgeliebte Frau **Elise** geb. **Böhme** von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 2. Juli 1870.

Moriz Geißler.

Todes-Anzeige.

Diese Nacht 12 1/4 Uhr verschied unser kleiner lieber **Paul** im Alter von neun Monaten in Folge des Zahnens. Dies Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 2. Juli 1870.

Herrmann Günther,
Eina Günther geb. Kallig.

Das heute Morgen 1/2 1 Uhr erfolgte Verscheiden meines braven herzensguten Mannes, des Bäckereimeisters

Ernst Lieberecht Köhler,

zeige ich hierdurch Allen, die ihn gekannt, namentlich seinen vielen Freunden wie Collegen, zugleich im Namen meiner sechs unermöglichten Kinder und der übrigen Angehörigen voll größten Schmerzes und tiefster Trauer an.
Leipzig, am 2. Juli 1870.

Emilie verw. Köhler geb. Freywald.

Für die bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Erdm. Linke** so vielseitigen Beweise freundschaftlicher Theilnahme sagen hierdurch ihren herzlichsten Dank
Leipzig, 2. Juli 1870.

die Hinterlassenen.

Heute Nacht 1 Uhr entriß uns der Tod unsern lieben **Walther** im Alter von 6 Monaten.
Leipzig, den 2. Juli 1870.

Gustav Gröbler und Frau.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für den zur Ausschmückung des Sarges unserer theuren Gattin, Mutter, Schwägerin und Tante uns übersendeten reichen Blumenflor, so wie dem Sängerverein Kameradschaft für den im Trauerhause dargebrachten Gesang unseren innigsten Dank.
Leipzig, den 2. Juli 1870.

Sch. Brog
und Familie.

Der Bäcker-Innung

die traurige Nachricht, daß gestern unser Innungsmitglied Meister **Rössler** mit Tode abgegangen ist.

Innungsmitglieder und sonstige Collegen, welche ihm zu seiner Beerdigung den letzten Liebesdienst erzeigen wollen, werden gebeten, sich Montag den 4. Juli a. c. Nachmittag 1/2 3 Uhr in der Restauration von **Deperade**, Thalstraße 11, pünktlichst **R. Böhme**.

Städtische Speiseanstalt. Montag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schütte-Felsche.

Angemeldete Fremde.

v. Almers, Rittergutsbes. a. München,
Andersen, Kfm. a. Kopenhagen, und
Amiel u. Frau, Rent. a. Berlin, S. de Pologne.
Altmann, Gutsbes. a. Gubrau, Stadt Frankfurt.
Berzgrün u. Frau, Oberlehrer aus Hannover,
Brüsseler Hof.
Dutz, Kfm. a. Landesbut, S. 3. Magdeb. B.

Böcker a. Zwickau,
Barke u. Frau a. Halle und
Brand, Dr. med. a. Bunzlau, braunes Roß.
Bock, Kfm. a. Dresden, Hotel St. London.
Berthold u. Fam., Banq. a. Amsterdam, Hotel
de Pologne.
Böckhof, Kfm. a. Bingen, Stadt Rom.

Brückner u. Frau, Kfm. a. Briinn, Hotel St.
Dresden.
Conrabi, Frau Privat. a. Hamburg, S. de Prusse.
Croope, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Pologne.
Cers, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
Delius u. Töchter, Rent. a. Göttingen, Hotel
3. Palmbaum.

v. Dyhern, Gutsbes. a. Sagan, Stadt Frankfurt.
Eisenstuck, Ing. a. Annaberg, und
Ewert, Frau Rent. u. Tochter a. Magdeburg,
Stadt Nürnberg.
Engmann u. Mutter u. Jungfer, Rent. a. Arn-
walde, Hotel St. Dresden.
Freudenthal u. Frau, Sanitätsrath a. Berlin,
Hotel z. Berliner Bahnh.
Fleischhauer, Gasinsp. a. Lorgan, Stadt Wien.
Franz, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Eöln.
Feldges, Kfm. a. Dülken, Hotel z. Palmbaum.
Fehling, Rent. a. Lübeck, Hotel Hauffe.
Gellhorn, Conditior a. Dresden, und
Göbler, Farmer a. New-York, Stadt Riesa.
Güttenfuß, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.
Gading, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Palmbaum.
Gusting, Kfm. a. Hanau, Stadt Rom.
Gies, Fabr. a. Fulda, Hotel St. Dresden.
Georgi u. Frau, Fabr. a. Eisenstod, S. de Ruffie.
Garsch, Dr. med. a. Breslau,
v. Hogarte, Hofschauzp. a. Berlin, und
Hefz u. Frau, Fabr. a. Erefeld, S. de Baviere.
Hartsch, Kfm. a. Stettin, Hotel z. Palmbaum.
Hauptmann, Kfm. a. Edinburgh, Stadt Rom.
Häger, Ph. u. J., Hblste. a. Birkenfeld, g. Sonne.
Hellmann, Kfm. a. Stettin, Stadt Hamburg.
v. Kusnezoff, Frau u. Fam. und Dienerschaft,
Rittergutsbes. a. Kasan, Hotel de Prusse.
Kilian, Kfm. a. Halle, Hotel z. Palmbaum.
Krasna, Kfm. a. Hamburg, Hotel St. London.

Kindermann, Privatm. a. Lübeck, St. Nürnberg.
Kirstein u. Frau, Kfm. a. Romno, g. Sonne.
Krendel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
Krauser a. Ritzingen und
Künemund a. Hamburg, Kfite., Hotel de Ruffie.
Lohe, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Lesch, Fabr. a. Hartmannsdorf, goldnes Stieb.
Löffler, Fabr. a. Berlin, goldner Hahn.
Lange, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Latour, Fabr. a. Lyon, Hotel de Pologne.
v. Mantuffel, Gutsbesitzer aus Kl. Wandrisch,
Lebe's Hotel.
Muschmann, E. u. A., Kfite. a. Magdeburg, Hotel
zum Magdeb. Bahnh.
Mühling u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel zum
Palmbaum.
Malinberg a. Warschau und
Müller a. Halle, Kfite., Stadt Eöln.
Michels, Kfm. a. Erefeld, Hotel de Ruffie.
Oppelt, Kfm. a. Brüssel, Stadt Hamburg.
Organoff, Rent. a. Moskau, Hotel z. Berl. B.
Piehner u. Fam., Ing. a. Dresden, Hotel zum
Magdeb. Bahnh.
v. Pappenheim, Baron, Rittergutsbes. a. Stanne,
Hotel Hauffe.
Polster, Stuhlbauer a. Heiligenborn, und
Pletsch, Hblsm. a. Frankfurt a. M., Stadt Dra-
nienbaum.
Röber, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Rosenbaum, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn.

Roch u. Frau, Kfm. a. Dresden, und
v. Ranette u. Schwester, Student aus Jassy,
Hotel z. Dresdner Bahnhof. 1-1
du Roi, Frau Privat. n. Lchtr. a. Braunschweig, u.
du Roi, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauffe.
Sinigaglia, Rent. a. Turin, Hotel de Prusse.
Stammel, Geh. Regierungsr. a. Berlin, S. Hauffe.
Seydel, Kfm. a. Hirschberg, Lebe's Hotel.
Schlotter, Steiger a. Zwidau, Brüsseler Hof.
Schonstädt, Kfm. a. Erfurt, S. z. Palmbaum.
Speyer, Kfm. a. Bukarest, Hotel St. London.
Sattler, Dr., Oberstabsarzt a. Berlin, St. Nürnberg.
Schmandt, Reg.-Assessor a. Liegnitz, g. Hahn.
Schöneberger, Kfm. a. Rorschach, Münchner Hof.
Saber a. Erfurt und
Soberky a. Zeitz, Kfite., Tiger.
Tänzler, Kfm. a. Kahla, Lebe's Hotel.
Bosch, Kfm. a. Wismar, Stadt Eöln.
Stendrich u. Frau, l. Kreisrichter a. Stralsund,
Wittmeyer u. Frau, Kfm. a. Chemnitz,
Westphalen u. Frau, Fabrik- u. Rittergutsbes.
a. Berlin, Hotel de Prusse.
Ware, Rent. u. Fam. u. Courier aus Boston,
Hotel Hauffe.
Wallis, Kfm. a. St. Louis, Hotel St. London.
Würlz, Rent. a. Celle, Stadt Rom.
Wolf, Fräul. a. Großflogen, Münchner Hof.
Zschille, Commerzienrath a. Dresden, Hotel z.
Dresdner Bahnhof.
Zinngräber, Conditior a. Königsberg, Brüss. S.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 2. Juli. Bergisch-Märkische Eisen-Actien 120 7/8;
Berlin-Anhalter 182; Berlin-Öblicher 68; Berlin-Potsd.-
Magdeb. 207 1/4; Breslau-Freib. 109 7/8; Köln-Mindener 134;
Eifel-Oberberger —; Galizische Carl-Ludwigsbahn 105 1/4;
Ebbau-Bittauer 76 1/2; Mainz-Ludwigshafen 136 1/4; Magdeburg-
Halberst. 119 3/8; Magdeburg-Leipziger 186; Oberschl. 173 1/4;
Dest.-Franz. Staatsbahn 221 1/2; Rechte Oberufer —; do. St.
Prior. —; Lombarden 114 1/2; Öh. inische 115 3/8; Thüringer
129 1/2; Böhmisches Westbahn 100 3/4; Preuß. St.-Anleihe 5 %
102 1/8; do. Anleihe 4 1/2 % do. 1868 93 3/8; do. Consol.-Anl.
93 3/8; do. 3 1/2 % Staats-Schuldscheine 80 1/2; do. do. 4 1/2 %
—; Italien. 5 % Anleihe —; Sächsische Anleihe 103 1/4;
Desterr. Silber-Rente 58 1/8; do. Loose von 1860 81; Russ.
Prämien-Anl. 1864 118 1/2; do. Boden-Credit 87 1/8; Rumänier
7 1/2 % 68 7/8; Amerikaner 96 7/8; Italiener 58 1/2; Darmst. Bank
130; Leipz. Credit 116 1/4; Desterr. do. 148 3/8; Sächs. Bank
130; Sächs. Hypotheken-Bank 46 3/4; Weimariische Bank 90 1/4;
Desterr. Bank-Noten —; Russische Bank-Noten —
Wechsel. Amsterdam l. S. 143 3/8; do. 2 Mon. 142 1/2;
Hamburg l. S. 151 3/8; do. 2 M. 150 3/8; London 3 M. 8.22 1/2;
Paris 2 M. 80 1/8; Frankf. a/M. do. 56.22; Wien kurz 84 1/4;
do. lang 83 1/2; Petersburg l. S. 85 7/8; do. 3 Mon. 84 5/8;
Bremen 8 L. 110 5/8; Warschau l. S. 77 1/8; Central-Boden-
Credit 124 1/2 à 25. Tendenz: Fest.
Frankfurt a/M., 2. Juli. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. 105;
Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 1/2; Londoner
Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 94 1/2; Wiener Wechsel 98;
6 % Verein St.-Anleihe pro 1862 96 1/4; Desterreich. Credit-
Act. 259 1/2; 1860er Loose 80 7/8; 1864er Loose —; Dest. Silber-
Rente 58 1/8; 5 % Met. —; Bayr. 4 % Präm.-Anleihe —;
Steuerfr. Anleihe —; Staatsb. 370; Bad. Loose —; Galizier
240; Darmst. Bankactien 326 1/2; Lombarden 199 1/2; Sächs.
Pfandbriefe 47 1/2. Tendenz: Geschäftlos.
Wien, 2. Juli. (Amtliche Notirungen.) Papier-Rente 60.10;
Silber-Rente 68.95; Staats-Anl. von 1860 96.20; do. von
1864 —; Bank-Actien 722. —; Actien der Credit-Anstalt
264. —; Anglo-Austr.-Bank —; London 120.65; Silberagio
118.15; l. l. Münzducaten —; Napoleonsd'or 9.62 1/2; Galizier
—; Staatsbahn —; Lombarden —; Ungar. Ostbahn
—; Elisabethbahn —; Böh. Westbahn —; Reichenberg-
Bardub. —
New-York, 2. Juli. (Schlußcourse.) Gold-Agio 112 3/8;
Wechselcourse auf London in Gold 109 7/8; 6 % Amerik. Anleihe
pr. 1882 112 3/8; do. pr. 1885 112 1/4; 1865r Bonds —;
10/40er Bonds 108 7/8; Illinois 140 1/2; Erie. 23 1/4; Baumwolle,
Middl. Upland 20 1/2; Petroleum raff. 27; Mais —; Wehl
(extra state) 5.75.

Liverpool, 2. Juli. (Baumwollenmarkt.) Erstes
Telegramm. Stimmung ruhiger Markt. Ruthmaßlicher
Umsatz 10,000 Ballen. Preise: unverändert. Heutiger Import
4250 Ballen, davon 250 Ballen Amerikanische und 2000 Ballen
Indische. — Schlußtelegramm fehlt.
Philadelphia, 2. Juli. Petroleum raffiniert 27 1/4.
Berliner Productenbörse, 2. Juli. Weizen pr. d. Monat
71 1/2 % G.; Frühjahr —; Herbst 72 3/4 % G.; Rog. 34. fest. —
Roggen loco 50 1/2 % G.; pr. d. Monat 50 1/4 % G.; Herbst
52 1/4 % G.; Octbr.-Novbr. 52 1/4 % G.; Frühj. —. Rind. 70.
Tendenz: fest. — Spiritus loco 16 2/3 % G.; pr. d. Mt. 16 7/8 %
G.; August-Sept. 16 23/32 % G.; Sept. 16 2/3 % G.; Oc-
tober 17 % 28 %; Frühjahr —. Rind. 90. Tendenz: —.
Rüßl loco 14 1/6 % G.; pr. d. M. 13 11/12 % G.; pr. Herbst
13 1/3 % G.; Frühjahr —. Kündigung: 10. Tendenz: fest
— Hafer pr. Juli 27 1/4 % G.; Herbst 28 % G.

Telegraphische Depeschen.

München, 1. Juli. Die Abgeordnetenversammlung nahm die
als präjudizirlich vor Artikel 1 diskutirten Artikel 2 und 3 des
Ausäußentwurfes der Advocatenordnung an. Hiermit ist die
seitens des Regierungsentwurfes vorgeschlagene Schaffung zweier
Classen von Advocaten abgelehnt.
Wien, 1. Juli. In der heute stattgehabten Ziehung der
Creditloose fiel der Haupttreffer von 200,000 Fl. auf Nr. 55 der
Serie 963, 40,000 Fl. fielen auf Nr. 13 der Serie 3861,
20,000 Fl. auf Nr. 45 der Serie 3064, 2 Gewinne à 5000 Fl.
auf Nr. 66 der Serie 3759 und auf Nr. 100 der Serie 713.
Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 327, 461, 995,
1473, 1619, 1825, 2389, 2458, 2508, 3628, 3741.
Kopenhagen, 1. Juli. Der Reichstag ist heute Nachmittag
4 Uhr nach Verlesung einer königlichen Botschaft, welche den
Sessionsschluß ankündigte, geschlossen worden.
London, 1. Juli, Vormittags. Die Einnahmen des Staates
während des verflossenen Quartals betragen 16,308,594 Pfd.
Sterl. Eine Abnahme ergab sich bei den Einnahmen aus den
Zöllen um 482,000 Pfd. Sterl., bei der Einkommensteuer um
1,599,000 Pfd. Sterl. und bei den übrigen Steuern um 731,000
Pfd. Sterl. Zugewonnen haben die Einnahmen aus der Accise
um 295,000 Pfd. Sterl., aus dem Telegraphendienst um 140,000
Pfd. Sterl.
Paris, 1. Juli. Gesetzgebender Körper. Das Contingents-
gesetz ist mit 203 gegen 31 Stimmen ohne weitere Incidenzfälle
angenommen. — Prevost-Paradol hat sich heute in Havre nach
Amerika eingeschifft.
Washington, 30. Juni. Der Senat verwarf den Vertrag
wegen Erwerbung von Gebietstheilen des Staates St. Domingo
mit 28 gegen 28 Stimmen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°
Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 2. Juli Mittags 12 Uhr 14°
Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 2. Juli 14°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags
von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4. und 5.)
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.